

kostenlos an alle Haushalte

Glienicker Kurier

April 2014



Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbahn



(ip) Der Frühling ist da! Das zeigen nicht nur die längst überall sprießenden Knospen an Bäumen und Sträuchern. Auch das farbenfrohe Angebot der Glienicker Blumengeschäfte kann sich sehen lassen! Beim Familienbetrieb Loechel gibt es noch mehr Neues. Mehr dazu lesen Sie hier im „Kurier“.

Ortsgeschehen	3	Aus den Kirchengemeinden	50
Rathausnachrichten	11	Historisches	52
Aus der Kommunalpolitik	17	Leserpost	53
Kinder, Jugend und Schule	27	Termine	56
Senioren	35	Geburtstage	58
Kunst und Kultur	36	Familiennachrichten	59
Sport	42	Anzeigen	59
Der Hobbygärtner	49	Impressum	71

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: Mittwoch, 9. April 2014



■ **Innere Medizin und internistische Intensivmedizin**



Dr. med. Frank Peter Job
Ärztlicher Direktor
Tel. 030/4092-516
inneremedizin@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Kardiologie (Herz) mit Telemetrie, Gastroenterologie (Leber, Galle, Magen, Darm), Pulmonologie (Lunge) und Intensivmedizin

■ **Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie Orthopädie und Unfallchirurgie**



Dr. med. Stephan Albrecht
Tel. 030/4092-521
chirurgie@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Bauchchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Endoskopische Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Rheumatologie, Wirbelsäulenchirurgie, Endoprothetik, Tumorchirurgie, spez. Schmerztherapie

■ **Geriatrie und Tagesklinik**



Dr. med. Sibylle Gebauer
Tel. 030/4092-361
geriatrie@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Prävention, Erkennung, Behandlung und Früh-Rehabilitation von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter

■ **Anästhesie und operative Intensivmedizin**



Dr. med. Iris Kraus
Tel. 030/4092-535
anaesthesie@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Anästhesiologische Versorgung aller operativen Eingriffe, Intensivmedizinische Betreuung und Schmerztherapie

■ **Radiologie**

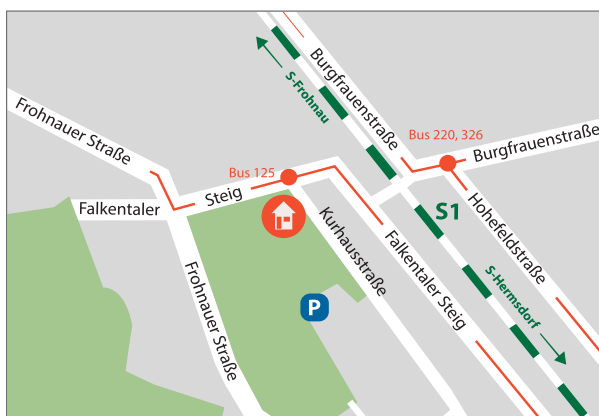


PD Dr. med. Dirk Beyersdorff
Tel. 030/4092-341
radiologie@dominikus-berlin.de

Schwerpunkte:
Konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomografie

■ **Rettungsstelle**

Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten und mittelschweren Verletzungen und internistischen Notfällen rund-um-die-Uhr mit Notaufnahme



So erreichen Sie uns:

über die A111 Autobahnausfahrt
Hermsdorfer Damm

Busverbindungen

Bus 125 Haltestelle Dominikus-KH
Bus 220/326 Haltestelle Loerkesteig



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein sonniges und fröhliches Osterfest!

Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung
Dr. Hans G. Oberlack, Bürgermeister
und die Redaktion des „Glienicker Kurier“

Willkommen!

Neu in unserer Gemeinde Glienicke/Nordbahn begrüßen wir

Marc Finnjen Röber

Dem kleinen Marc Finnjen war es am 25. Februar um 21.08 Uhr wohl zu eng in seiner Bleibe. Mit einem Gewicht von 3.460 Gramm und einer Länge von 53 Zentimetern kam er zur Welt und erfreut nun seine Eltern Stefanie und Robert Röber.

Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen ihnen und ihrem Nachwuchs alles Gute!

Mit Einwilligung der Eltern veröffentlichen wir an dieser Stelle Fotos und Daten der Kinder, die in letzter Zeit in unserer Gemeinde geboren wurden. Bei Interesse an einer Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Gemeindeverwaltung: Tel. 69 222 oder pressestelle@glienicke.eu.



Vogelkundlicher Abendspaziergang zum Kindelfließ

Gesangsgötter am Kindelsee Von Gerhard Niederhageböck

Zu einem vogelkundlichen Abendspaziergang zum Kindelfließ sind alle eingeladen, die schon immer einmal dem Gesang seltener Singvögel lauschen wollten. Bei der

kleinen Wanderung können Sie mehr über die verschiedenen Arten, ihre Gesänge und Lebensweisen erfahren. Gerade der faszinierende Gesang der teilweise stark bedrohten Arten ist ein Spektakel, das Sie unbedingt erleben sollten.

Außerdem wollen wir das Naturschutzgebiet „Kindelsee-Springluch“ vorstellen. Dabei ist der Kindelsee mit seinem ursprünglichen Umfang die größte Erweiterung des Kindelfließes. Er ist inzwischen stark verlandet und von einem etwa 30 Meter breiten

Röhrichtgürtel umschlossen. Das Naturschutzgebiet bietet nicht zuletzt wegen seiner Biotopvielfalt einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum. Sogar der Kranich brütet hier.

**Vogelkundlicher
Abendspaziergang**
am Samstag, 26. April 2014
von 20 bis ca. 21.30 Uhr
Treffpunkt: Charlottenstraße/
Ecke Maxim-Gorki-Str.



Foto: Veranstalter

Putzaktion „Glienicke soll schöner werden“

Samstag, 12. April von 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt „Bürgerpark“, an der Skaterbahn

Liebe Glienickerinnen und Glienicker, im Bürgerpark haben Dreck, Laub und Müll seit dem Herbst Einzug gehalten und lassen den Park trübe aussehen. Was in 2011 bereits einmal und mit großem Erfolg am Dorfteich umgesetzt wurde, soll auch in diesem Jahr helfen, den Winter „auszukehren“!

Wir hoffen dabei auf noch mehr Helfer und noch größeren Erfolg und laden Sie daher ein zu unserer Putzaktion.

Bitte Harke und sonstiges Zubehör selbst mitbringen!

Danach finden wir uns zum gemütlichen Beisammensein und einer Stärkung zusammen.

Ihre GBL, der Gewerbeverein Glienicke und Ihre Gemeindeverwaltung



Nicole Eickmeier ist jetzt im Familienunternehmen tätig.

Familienunternehmen in 4. Generation

Peppig, jung und frisch

(ip) Neuer Schwung hat Einzug gehalten in das Blumengeschäft mit Gärtnerei von Wolfgang Loechel. Tochter Nicole Eickmeier ist seit Januar im Unternehmen tätig. Die Wirkungsstätte der gelernten Floristin war zuvor viele Jahre lang Berlin, zuletzt in der Geschäftsführung eines Blumenfachgeschäfts. Jetzt ist sie zu ihren Wurzeln nach Glienicke zurückgekehrt und wird in absehbarer Zeit das Unternehmen Loechel übernehmen. Damit ist in dem Familienbetrieb, der unlängst sein 90jähriges Bestehen feiern konnte, bereits die vierte Generation aktiv.

Mit dem neuen Gesicht im Geschäft hat auch der Laden selbst bereits eine „optische Auffrischung“ erhalten. Peppiger, jünger, frischer – so könnte man es wohl prägnant zusammenfassen. „Bei unseren Kun-

den kommt das prima an“, freut sich (Noch-)Inhaber Wolfgang Loechel. Und Tochter Nicole Eickmeier verspricht: „Das ist ganz sicher nicht die letzte Überraschung, die wir uns für unsere Kunden einfallen lassen werden!“

► INFO

Wolfgang Loechel Blumengeschäft und Gärtnerei

Nohlstraße 24 bis 26
Tel.: 033056 / 80 226
E-Mail: wolfgang.loechel@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	8 bis 18 Uhr
Sa	8 bis 13 Uhr
So	9 bis 12 Uhr

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

Ray-Ban®

Mit optischen Gläsern
ab 39,- € Aufpreis

GENUINE SINCE 1937



adidas®

see better.
be better.

4 SCHMELZER



individual handmade eyewear



Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

Inh. Bernd Schmelzer · Oranienburger Ch. 5 · 16548 Glienicke
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



SCHMELZER
AUGENOPTIK
www.schmelzer-augenoptik.de

Innensanierung fertig – weiter Spenden gesucht

Kirche erstrahlt in neuem Glanz

(ip) Die Glocken läuten. Sie ver-raten, dass die Glienicker Dorfkirche wieder mit Leben erfüllt ist. Ein Jahr lang waren hier vor allem Bauarbeiter anzutreffen. Sie sanierten aufwändig den Innenraum des Gotteshauses. Jetzt erstrahlt er in neuem Glanz. Das feierte die evangelische Kirchengemeinde Ende Februar mit einem Festgottesdienst, dem die Predigt von Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein sowie die Musik des Kirchenchors unter Alexander Ergang Festlichkeit verliehen.

Pfarrer Christian Leppler konnte unter den Gästen im voll besetzten Gotteshaus auch Gemeindevorsteher Martin Beyer, Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack, Superintendent Martin Kirchner und Mitglieder des Gemeindegemeinderates begrüßen. Mit dessen Vorsitzender Susanna Schneider sprach Redakteurin Ivonne Pelz über das Bauprojekt.



Susanna Schneider

Frau Schneider, wie lange hat die Sanierung gedauert und was genau wurde gemacht?

Die Innensanierung der Kirche begann Mitte Juni 2013 und wurde offiziell mit dem Tag der Abnahme durch das Kirchliche Bauamt und der Denkmalbehörde Ende Februar dieses Jahres abgeschlossen.

Es wurde die gesamte Elektrik neu verlegt, eine neue Heizung eingebaut und der Innenraum in Anlehnung an die Fassung von 1865 restauriert. Da-

zu kam, dass es umfangreiche Holzarbeiten gab, bei denen die Bänke repariert und aufgearbeitet wurden. Auch Schäden an der Decke sind jetzt ausgebessert.

Und auch die Liedertafeln wurden um einige Reihen erweitert. Wir singen jetzt scheinbar mehr als früher. Dazu wollen wir die alten Zahlen wieder aktivieren. Sie müssen allerdings noch aufgearbeitet werden.

Welches sind die Besonderheiten im Innenraum der Glienicker Kirche?

Wenn man die Kirche betritt, fällt zuerst der Blick auf das Spruchband am Triumphbogen im vorderen Teil der Kirche und auf den Sternenhimmel in der Apsis. Die Kirche wurde 1865 erbaut. Bis heute wurde sie mehrfach restauriert und „gemalt“. Eine umfassende Restaurierung fand 1937 statt, bei der u.a. das Spruchband übermalt, die Deckenbemalung ausgeführt und die Wandleuchten installiert wurden. Der Gemeindegemeinderat hat sich in Absprache mit der Denkmalbehörde für eine neuere Fassung des Spruchbandes, eine indirekte Beleuchtung und für den Erhalt der Deckenbemalung entschieden. Die Bänke und alle Holzteile – ausgenommen die Orgel – wurden in der ursprünglichen Fassung restauriert.

Das Ergebnis gibt dieser Entscheidung Recht. Es ist eine gelungene Mischung der unterschiedlichen Zeitepochen und zeigt dadurch lebendig die wechselvolle Geschichte dieser Kirche. Man kann sozusagen in der Kirche die Geschichte der Kirche nachvollziehen.

Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?

Ja, sehr! Der Kirchenraum hat eine sehr schlichte und sakrale Ausstrahlung. Man fühlt sich eingeladen inne zu halten und die Ruhe in diesem schönen Raum zu genießen. Bei unseren regelmäßigen Veranstaltungen, den Gottesdiensten, Andachten und Konzerten, lässt sich so gut neue Kraft für den Alltag schöpfen.



Ein Jahr lang war der Innenraum der Kirche Baustelle.
Foto: Archiv/Pelz

Wie hoch waren die Kosten und wie sah die Finanzierung aus?

Die Restaurierung hat circa 240.000 Euro gekostet. Das ist sehr viel Geld! Wir wurden von der Kommune mit 95.000 Euro großzügig unterstützt. Der Kirchenkreis gab ebenfalls einen beträchtlichen Zuschuss von 90.000 Euro.

Durch unsere Spendenaktion „Ein Stern für die Dorfkirche“ konnten wir einen weiteren Teil der Kosten abdecken. Dann wurde noch ein großer Teil an Eigenmitteln aus den Rücklagen der Kirchengemeinde zur Deckung der Finanzierung verwendet.

Was sind die nächsten Schritte?

Unser nächstes großes Ziel ist es, den Umbau der Orgel fertig zu stellen. Die Balkenkonstruktion ist bereits fertig. Der Anstrich des Gehäuses wurde nach Befundung durchgeführt. Dieser ist zeitlich gleichzustellen mit dem Anstrich der Decke. Der Einbau des Orgelwerkes und der Orgelpfeifen ist für Mai geplant. Das kann aber erst geschehen, wenn es keine staubintensiven Arbeiten in der Kirche mehr gibt – etwa das Abschleifen und Grundieren des Altars.

Die Restaurierung des Altars allerdings ist sehr aufwändig und kosten-

intensiv. Etwa 10.000 Euro müssen wir dafür einplanen. Wir hoffen, dass wir den Kirchenmaler mit der Bearbeitung des Altars bald beauftragen können. Noch ist aber die Finanzierung dazu nicht gesichert.

Die Arbeiten an der Orgel werden dann einige Monate in Anspruch nehmen. Das Einbauen ist dabei der kürzere Teil. Die Intonation, also das Stimmen der Orgelpfeifen, dauert mehrere Wochen, da jeder Ton einzeln gestimmt werden muss.

Unsere Orgel wird *Jetzt erstrahlt er in neuem Glanz.*

hoffentlich im Sommer wieder erklingen.

Die Sanierung der Orgel wird gut 200.000 Euro kosten. Einen Teil hat die Kirchengemeinde durch Rückla-

gen und das monatliche „OrgelCafe“ bereitgestellt. Diese Spendenaktion werden wir im April wieder anbieten. Die Mittelbrandenburgische Sparkasse spendet 5.000 Euro. Für die rest-

liche Summe müssen wir ein Darlehen im Kirchenkreis aufnehmen.

Für den Orgelumbau sind wir daher noch auf Spenden angewiesen. Unsere Spendenaktion „Ein Dinner für die Kirche“, die bis Ende August läuft und die wir im März-Kurier näher vorgestellt haben, ist eine Möglichkeit dazu.



Fotos (2): Joachim Kullmann

Spendenaufruf

Die Evangelische Kirchengemeinde wird im Jahr 2015 die 150-Jahr-Feier zur Erbauung der Kirche begehen. Unsere Kirche will ein Ort der Begegnung sein und lädt alle Menschen mit Gottesdiensten, Andachten und Konzerten zum Austausch, zur Besinnung und Ruhe ein.

Bis zu den Feierlichkeiten möchten wir gern alle Bauarbeiten abgeschlossen haben. Dazu gehören insbesondere der Umbau der Orgel und die Restaurierung des Altars. Diese beiden großen Vorhaben sind noch nicht endgültig finanziert. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende mit! Gern erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Für Ihren Überweisungsträger verwenden Sie bitte folgende Daten:

BIC: GENODEF 1EDG

IBAN: DE17 2106 0237 0027 5921 45

INFO: Evangelische Kirche, Gemeindebüro: Gartenstraße 19, Tel.: 033056 / 80 364.



Foto: Archiv Kurier

Spenden Sie Ihren Bon!

Auch der Glienicker Edeka-Markt in der Galerie Sonnengarten hilft mit bei einer Spendenaktion für die Modernisierung der Dorfkirche: Vom 2. April bis zum 31. Mai kann jedermann seinen Flaschenpfand zugunsten der Kirchengemeinde spenden. Das geht ganz einfach: Neben dem Flaschenrücknahme-Automaten befindet sich eine Spendenbox, in die die Pfandbons eingeworfen werden können. Den Gegenwert der Pfandbons erhält die Evangelische Kirchengemeinde für die Finanzierung der Kirchenmodernisierung.

Bitte helfen auch Sie mit Ihrem Pfandbon, die Finanzierung zu sichern und die schön gestaltete Dorfkirche als Ort der Begegnung für Glienicke zu bewahren. Vielleicht sind Sie ja auch neugierig geworden und möchten sich die Kirche einmal ansehen? Die evangelische Kirchengemeinde begrüßt Sie gern immer sonntags um 10 Uhr zum Gottesdienst. Terminhinweise und weitere Informationen der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ekg-glienicke.de und der Rubrik „Aus den Kirchengemeinden“ hier im Kurier.



Bettina Keil-Rathmer

Herbst- und Weinfest 2014

Die Vorbereitungen laufen schon

(ip) Wie immer ein Samstag, wie immer im September – dabei bleibt es auch in diesem Jahr, wenn am 6. September das 11. Herbst- und Weinfest startet. Wenn der Gewerbeverein ganz sicher an bewährten Traditionen festhält, so wartet er doch zugleich mit einigen Neuerungen auf.

Ein neues Team

Das fängt schon beim Vorbereitungsteam an. Nach zehn Jahren haben sich Vereinschef Sven Miram und sein Kollege Harald Wolfbauer aus der ersten Reihe zurückgezogen. Die Organisation übergaben sie an nicht minder bekannte und zudem professionelle Köpfe.

Boris Gaffling muss dabei den Überblick behalten. Er ist künftig Cheforganisator. Zugleich ist er für gute Stimmung am Teich und das Bühnenprogramm an der Grundschule verantwortlich. An der Schule sollen vor allem Kinder und Familien angesprochen werden. Kersten Fugmann hat die Vermietung der Stände fest im Griff und Grit Heinrich-Jepp stellt das Bühnenprogramm im Garten der Kirchengemeinde auf die Beine. Andreas Wulke ist der Mann für die Technik: Er kümmert sich um alle Belange rund um die Sicherheit, die Stromversorgung und die sonstige Infrastruktur, die für ein gelungenes Fest benötigt wird.

Frische Ideen

„Die Neuen“ bringen frische Ideen mit und haben das Konzept optimiert. Dabei bauen sie auch auf

die positiven Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr. „Denn die Erweiterung des Festes rund um die Kirche, mit den Themen Kunst und Kultur und dem speziellen Familienprogramm haben unsere Gäste sehr positiv aufgenommen“, resümiert Boris Gaffling. „Das Fest nahm damit 2013 zugleich einen deutlich friedlicheren Verlauf.“

Für Glienicker Künstler oder Künstlergruppen wird es im Kirchgarten wieder die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren. Mit dabei wird auch der Künstlerstammtisch mit seiner stets gut besuchten Ausstellung in der Mensa sein. Partystimmung ist rund um den Dorfteich geplant: die Disco am Festzelt, ein Showprogramm sowie die Open-Air-Disco am Michael-Bittner-Platz werden dafür sorgen.

Wegen der großen Nachfrage wird auch der Talent-Contest neu aufgelegt. Jugendliche zwischen neun und 16 Jahren können sich zuvor beim Casting für den Wettbewerb qualifizieren. Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!

Jetzt Stände reservieren

Stände für das Fest können ab so-



„Die Neuen“ (v.l.): Boris Gaffling, Kersten Fugmann, Grit Heinrich-Jepp und Andreas Wulke kümmern sich darum, dass beim Herbst- und Weinfest auch 2014 alles klappt.

fort reserviert werden. Wer Interesse daran hat, sein Gewerbe oder seinen Verein beim Herbst- und Weinfest zu präsentieren, wendet sich an Kersten Fugmann.

► INFO

Herbst- und Weinfest

6. September 2014
von 15 bis 24 Uhr

- Infos für Standbetreiber unter: www.herbst-und-weinfest.de Hier finden Sie auch alle Mailadressen und Telefonnummern der einzelnen Ansprechpartner.
- Anmeldungen zum Talent-Contest: über die I.D.E.A. Tanzschule: www.tanzschule-glienicke.de/talent-contest

Glienicker Brücke

Bestattungen
Tag + Nacht

Kuschnereit

Tel.: 033056/ 96 418

Fax: 033056/ 80 475

Mobil: 0172/ 325 28 62

E-Mail: ulrich-kuschnereit@t-online.de

Jetzt bei uns...

die neue Generation LED-Leuchten von Tobias Grau!



www.BerlinLicht.eu



Licht Design
...der Lichtbringer!

- Leuchten bekannter Hersteller/Designer
- Wohnen · Büro/Praxis · Außen
- Beratung · Planung
- Montage- u. Reparaturservice
- Elektroinstallationen

Berliner Str. 36 (an der B96)
13467 Berlin-Hermsdorf
☎ 030-4000 8742

Feuerwehr legt Jahresbericht vor

Mehr Unfälle und mehr Türnotöffnungen

(ip) Bei Bränden, Unfällen, Sturm- und Wasserschäden wird die Glienicker Feuerwehr aktiv. Zur Jahreshauptversammlung kamen die freiwilligen Helfer Ende Februar zusammen. Wehrleiter Heiko Glyz gab dabei einen Rückblick auf das Jahr 2013 und Ausblick auf bevorstehendes. Außerdem zeichnete er langjährige Kameradinnen und Kameraden für ihre ehrenamtlichen Dienste aus.

39 Freiwillige sind derzeit in der Glienicker Wehr aktiv, darunter

Insbesondere die Kinderabteilung erfreut sich nach wie vor regen Zuspruchs.

Genau zu 111 Einsätzen rückten die Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2013 aus. „Das ist rein rechnerisch etwa alle drei Tage ein Alarm“, sagte Glyz. 20 Mal brannte es und 71 Mal rückte die Feuerwehr aus, um technische Hilfe zu leisten, etwa bei Verkehrsunfällen. Glyz resümierte: „Ein Anstieg ist im Bereich der Verkehrsunfälle ebenso wie bei den Türnotöffnungen auffällig.“

(Sachsen-Anhalt) teil, zu dem die Hohen Neuendorfer Wehr aufgerufen hatte.

„So vielfältig wie unser Aufgabenspektrum sind auch die Themen unserer Ausbildung.“ Etliche Stunden fielen daher der Weiterbildung zu. Wie in jedem Jahr absolvierten die Ehrenamtlichen aber nicht nur das Pflichtprogramm. Beim „Tag der offenen Tür“, beim Herbst- und Weinfest, dem Martinsumzug und beim Kinderfest der Gemeinde war die Feuerwehr präsent.

Insgesamt investierte die Gemeinde im Jahr 2013 34.000 Euro für die Glienicker Wehr, darunter ein hydraulisches Rettungsgerät, Schläuche und Rettungshauben. Die Aufwandsentschädigungen für die Freiwilligen hat die Gemeinde ebenfalls angehoben.

Thema war auch noch einmal der alle fünf Jahre fortzuführende Gefahrenabwehrbedarfsplan. Bei der Erstellung hatten sich die Kameraden aktiv eingebracht. Im Ergebnis hatte sich gezeigt, dass die Wehr vor allem mehr Personal und mehr Platz braucht. Die Erweiterung der Feuerwache wird deshalb gerade geplant, im Jahr 2015 soll gebaut werden. Glyz dankte den Kom-

munalpolitikern – stellvertretend waren Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack anwesend – für die gute Zusammenarbeit. „Es ist nicht überall selbstverständlich, dass die Mitglieder der Feuerwehr zur Entscheidungsfindung hinzugezogen werden.“



Ausgezeichnet für ihr Ehrenamt: Mark Kinze, Gino Bacigalupo, David Bleschke, Tanja Gutschling, Andreas Barthel, Danny Ulrich, Ricardo Liesig, Carola Lindemann, Christian Kiewitt, Masaharu Zloch, Ronny Spruth, Karsten Köhler, Benjamin Sprenger, Nico Artelt, Heiko Glyz, Thomas Clemen, Steffen Ross und Danilo Klingsporn.

Foto: Freiwillige Feuerwehr

drei Frauen. Vier Kameraden sind derzeit beurlaubt und sieben in der Alters- und Ehrenabteilung. Unter ihnen ist Glienickes Ehrenbürger Erich Schwabe mit 105 Lenzen der älteste. „Somit sind im Idealfall 35 Einsatzkräfte verfügbar“, fasste Wehrleiter Heiko Glyz die Personalkraft zusammen. Hoffnung macht die Kinder- und Jugendfeuerwehr, die momentan 63 Mitglieder zählt.

Nicht alle Einsätze bewältigte die Wehr auf Glienicker Gebiet. Auch überörtlich leistete man Hilfe, meist im Brandfall per Drehleiterfahrzeug, so auch bei den Großbränden von Lagerhallen in Velten und eines Gewerbetriebs in Hohen Neuendorf. Besonders lobenswert: Nach dem Elbe-Hochwasser nahmen sieben Kameraden im Juli 2013 an einem Hilfeinsatz in Fischbeck

Wahlhelfer gesucht

(ip) Die Kommunalwahlen in Brandenburg wie auch die Wahl zum 8. Europäischen Parlament sind auf den 25. Mai 2014 datiert. Die Durchführung einer Wahl ist nur mit einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte möglich. Für den Wahltag sucht die Gemeinde Glienicke deshalb wieder zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Als Wahlhelfer für die Europawahl

müssen Sie mindestens 18 Jahre, für die Kommunalwahlen 16 Jahre alt sein. In jedem Fall müssen Sie in Glienicke gemeldet sein. Allen Freiwilligen steht eine kleine Aufwandsentschädigung zu. Wenn auch Sie einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ einer Wahl werfen wollen, dann melden Sie sich bitte bei der Wahlleitung der Gemeindeverwaltung, die Ihnen gern nähere Auskunft erteilt.

► INFO

Wahlleitung in Glienicke

Susanne Pankow: Tel. 69 213
Irina Lindig: Tel. 69 217
Hannes Landsberg: Tel 69 205
E-Mail: wahlbuero@glienicke.eu

Rathaus hat zu

An den beiden Brückentagen Freitag, 2. Mai und Freitag, 30. Mai bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Auch die kommunalen Kindertagesstätten bieten an diesen Tagen keine Betreuung an. Die Gemeindebibliothek, der Jugendtreff und die Dreifeldhalle haben hingegen geöffnet.

MAURIZIO CASTELLO NEUER KREATIVER KOPF BEI LARS CORDES HAIRDESIGN

Seit Februar ist Maurizio Castello als kreativer Kopf bei LARS CORDES hairdesign in Berlin und Hamburg im Einsatz. Der italienische Spitzenfriseur übernimmt das fachliche Qualitätsmanagement in den Salons.

In den Monaten März, April und Mai wird MAURIZIO CASTELLO durch alle LARS CORDES hairdesign Filialen touren und dort die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in seinen Seminaren mit den aktuellen internationalen Frisurentrends speziell aus London, Paris und Mailand vertraut machen, damit

die Kundinnen und Kunden immer topaktuell beraten und bedient werden. (Termine auf www.lars-cordes-hairdesign.de)

Zudem haben Cordes und Castello eine gemeinsame wechselnde Frisurenkollektion entwickelt, die demnächst in den Salons zu sehen sein wird.

Maurizio Castello absolvierte seine Friseurausbildung in der Modemetropole Mailand, bevor er 1982 nach Deutschland kam und an zahlreichen Friseurwettkämpfen und Modeveranstaltungen teilnahm und sich so einen Namen in der Friseurbranche machte.



LARS CORDES
hairdesign

Der neue Lars Cordes hairdesign
Creativ Coach aus Italien ist da!

MAURIZIO CASTELLO

ist am **8. Mai 2014** in unserer
hairdesign lounge Glienicke zu Gast.

Buchen Sie Ihren Termin **JETZT!**

Aktion zum Tag der Rückengesundheit

Tu's für Dich!



(GK) Zum Tag der Rückengesundheit fanden am 15. März in ganz Deutschland Aktionen und Informationsveranstaltungen rund um das Thema „Rückengesundheit“ statt – so auch in Glienicke. Das Motto lautete: „Tu's für dich – 15 Minuten Rückenfitness!“ Organisiert und koordiniert wurde der Aktionstag vom Bundes-

verband der deutschen Rückenschulen (BdR) und der Aktion Gesunder Rücken (AGR).

Wie wichtig Rückenfitness ist, betonte in diesem Zuge Ursula Stange, Rückenschullehrerin in Glienicke: „Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass körperliche Aktivitäten Rückenschmerzen vorbeugen und die Anzahl der Krankentage reduzieren.“ Der Aktionstag stand deshalb ganz im Zeichen der Förderung der Selbstfürsorge und der physischen Gesundheit. „Werden zum körperlichen Training gleichzeitig auch die physischen Gesundheitsressourcen gezielt gestärkt, verbessern sich Kraft, Ausdauer und Koordination der Rücken- und Rumpfmuskulatur“, erklärte Ursula Stange.

Eine gute Rückenfitness muss nicht zwangsläufig im Fitnessstudio durchgeführt werden. „Regelmäßige Übungen im Alltag wirken sich bereits positiv aus. Das beginnt morgens beim Zähneputzen während man auf einem Bein balanciert, setzt sich beim dynamischen Sitzen im Büro fort und endet am Abend

vor dem Fernseher bei speziellen Rückenübungen auf dem Teppich.“ Besonders Menschen, die beruflich oder familiär stark eingebunden sind, können auf diese Weise viel für einen rückenfreundlichen Alltag tun.

Ursula Stange stellte deshalb am Aktionstag einige Übungsprogramme zur Stärkung der Rückenfitness vor. Es gab ein kostenloses Schnuppertraining, den Wirbelsäulencheck und einen Vortrag zum Thema Rückenschmerz.

► INFO

„Glienicke Bewegt“ Physiotherapie und Rücken College

Ursula Stange

Oranienburger Chaussee 13
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel.: 0152 / 34 55 09 60
E-Mail: info@glienicke-bewegt.de

Rathausnachrichten

Neuer Service der Verwaltung Online zum Kitaplatz

(ip) Mit einem neuen Service-Angebot wartet die Gemeindeverwaltung ab sofort auf: Einige ausgewählte Formulare können jetzt online ausgefüllt und anschließend digital der Gemeindeverwaltung übermittelt werden.

Die Idee geht zurück auf einen Antrag von der CDU/FDP-Fraktion, dem im vergangenen Jahr auch alle anderen Fraktionen zugestimmt hatten. Die Verwaltung sollte prüfen, welche Vordrucke sich für das E-Government anbieten. Ziel ist es, die Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung zu vereinfachen.

„Wir mussten zunächst einige technische Voraussetzungen schaffen“, erläutert der EDV-Verantwortliche Marc Westphal. Unter anderem hat die Gemeinde neue Software beschafft, auch einen so genannten Formular-Server.

Dieser wird später einmal – das ist allerdings noch Zukunftsmusik – auch die Signatur auf den neuen Personalausweisen erkennen können.

„Jetzt beginnen wir zunächst mit dem Testlauf und haben uns dafür Prozesse herausgesucht, die nach Übermittlung der Dokumente erst weitere Schritte innerhalb der Verwaltung erfordern. So können wir diese ausgesuchten Formulare ohne digitale Signatur entgegennehmen und wollen sehen, wie das neue Angebot genutzt wird. Selbstverständlich erfolgt die Übertragung der Daten verschlüsselt“, sagt Westphal.

Fünf Formulare sind schon online: die An- und Abmeldung für einen Kitaplatz, der Antrag für die dauerhafte und die provisorische Genehmigung von Gehwegüberfahrten sowie der An-



Formulare können nun auch vom heimischen PC aus ausgefüllt und abgeschickt werden.

Foto: Andreas Morlok/pixelio.de

trag für die Nutzung von Tonträgern.

Ist der Test erfolgreich, wird Schritt für Schritt erweitert. 2.500 Euro hat die Gemeinde für das Projekt E-Government bislang investiert.

Aus dem Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe am 19. Februar

Straßenbäume: Wie geht es weiter?

(ip) Vornehmlich Baumschutzfragen beschäftigten den Ausschuss in seiner Februar-Sitzung. Dabei stand die Diskussion, wie es mit dem im Jahr 2013 auf Eis gelegten Straßenbaumkonzept weitergehen soll, im Vordergrund. Die Sitzung leitete Dirk Steichele (SPD).

Baumschutz beraten

Die Umsetzung des Straßenbaumkonzepts hatte die Gemeindevertretung im September 2013 per Beschluss ausgesetzt. Geplant war, Alleebäume in sechs Straßenzügen komplett zu erneuern, um das typische Erscheinungsbild auch langfristig zu erhalten.

Dagegen hatte sich Widerstand erhoben. Außerdem gab es Unsicherheiten bezüglich des Verlaufs von Leitungen. Unklar ist auch, wer der Umsetzung des Konzepts zustimmen muss. Hierzu gibt es unterschiedliche Rechtsauffassungen zwischen Land, Kreis und Gemeinde.

Aktuell prüft die Verwaltung die Vitalität der Bäume. Liegen alle Ergebnisse vor, wird der Ausschuss informiert. Für das laufende Jahr sind keine weiteren Maßnahmen geplant.

Theodor Scharnholz, Sprecher der Bürgerinitiative Baumschutz, regte die Weiterentwicklung des Straßenbaumkonzepts an. Basis solle ein „Leitbild für Glienicke“ sein. Grundlage müsse zudem eine umfassende

Bestandsaufnahme der Glienicker Straßenbäume sein. Diese ist mit dem gemeindlichen Baumkataster bereits vorhanden. Scharnholz wünschte sich zudem mehr Beachtung aller ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte sowie von Gesichtspunkten der Baumpflege. Wichtig sei der Bürgerinitiative, dass ein Straßenbaumkonzept den gesamten Straßenbaumbestand im Ort bedenkt.

Die Ideen nahm der Ausschuss wohlwollend zu Kenntnis und regte an, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Ein Beschluss dazu lag der Gemeindevertretung am 1. April vor (nach Redaktionsschluss).

Wandern durchs Eichwerder

Den dritten Bauabschnitt des Wanderwegs durch die Eichwerder Moorwiesen stellte Landschaftsarchitekt Stefan Wallmann vor. Der Teilabschnitt führt entlang der Alten Schildower Straße bis zur Ortsgrenze nach Schildow. Wallmann präsentierte die Ausführungsplanung.

Der Weg wird mit einer wasser gebundenen Decke versehen und zum Reitweg deutlich mit Barrieren abgegrenzt. Auch einen Aussichtspunkt soll es geben. Gebaut wird voraussichtlich ab Ende April. Im Juli könnte der Weg für Spaziergänger und Radfahrer freigegeben werden. Die Kosten liegen bei rund 140.000 Euro.

Gehweg zum Sportplatz

Den Weg per Querungshilfe über die Glienicker Chaussee zum Sportplatz in der Bieselheide betrachtet die SPD für Kinder als „nicht ungefährlich“. Sie beantragte deshalb die Freigabe der bereits im Haushalt eingeplanten Mittel für den Bau eines Gehwegs an der östlichen Straßenseite. Nur so wäre mehr Sicherheit zu gewährleisten, meinte Uwe Klein (SPD). Dem folgte der Ausschuss einstimmig. Der Weg soll noch in diesem Jahr entstehen.

Die Gemeinde hatte sich diesbezüglich bereits mit dem Grundstückseigentümer, dem Landesbetrieb für Straßenwesen, abgestimmt. Einem Bau steht damit nichts mehr im Wege. Anschließend wird der Weg an die Gemeinde Mühlenbecker Land übergeben. Denn die Grundstücke liegen bereits im Nachbarort.

Zuschuss für das Weinfest

Das neue Veranstaltungsteam des Herbst- und Weinfestes stellte sich und sein Konzept vor. Das Fest wird 2014 bereits zum 11. Mal vom Gewerbeverein organisiert und soll am 6. September stattfinden. Die Gemeinde bezuschusst das Fest mit 8.000 Euro. Diese Mittel gab der Ausschuss jetzt einstimmig frei. Näheres zu den Vorbereitungen des Festes lesen Sie in unserem Artikel auf Seite 8 dieser Ausgabe.

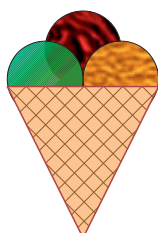


FAMILY Keramik & Café



*** Keramik einfach selbst bemalen ***

Die Eissaison beginnt +++ Es gibt wieder Eis +++ Die Eissaison beginnt



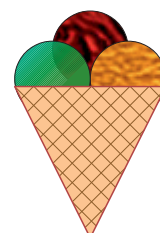
mal-FRÜHSTÜCK 27. April ab 10 Uhr

FERIEN-Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11- 17 Uhr*

Karfreitag bis Ostermontag: 13 - 17 Uhr*

***ACHTUNG: Nach Vereinbarung auch früher oder länger**



Hauptstraße 9 in 16548 Glienicke, Telefon: 033056/ 28 2662

www.family-keramik.de

Aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Februar (Fortsetzungssitzung)

Zwischenlösung für den Jugendtreff gefunden

(ip) Einziger Tagesordnungspunkt war die Frage nach dem künftigen Standort für den Jugendtreff. Der wurde erneut intensiv beraten. Im Ergebnis einigte man sich auf eine Zwischenlösung. Die Sitzung leitete Martin Beyer (CDU/FDP).

Die Standortfrage brachte zunächst der Bürgermeister erneut auf Tapet. Er hatte einen Beschlussvorschlag mit einer von der Verwaltung favorisierten Variante eingebracht, um „das Thema voranzubringen“, wie Dr. Hans G. Oberlack noch einmal betonte. Denn bekanntermaßen drängt die Zeit. Schon zum Herbst muss der Jugendtreff sein Domizil an der Oranienburger Chaussee räumen. Die Verträge mit dem Eigentümer laufen aus.

Im November hatte die Gemein-

devertretung daher festgelegt, dass die neue Bleibe an der Skateanlage entstehen soll. Wie genau, steht – trotz Sondersitzung im Januar – noch nicht fest. Mehrere Varianten stehen zur Auswahl, darunter ein Anbau an Haus 1 der Grundschule und ein Neubau neben dem grünen Klassenzimmer (wir berichteten). Alle Varianten würden etwa 500.000 Euro kosten.

Weil aber die Debatte um die künftige Ortskerngestaltung längst nicht abgeschlossen ist, gestaltet sich eine endgültige Entscheidung schwierig. Denn sollten die Mensa und ein Teil der Grundschule – wie es die Pläne des Ideenwettbewerbs vorsehen – an der östlichen Schulhofseite neu gebaut werden, werden die heutige Mensa und der Pavillon (Haus 1) frei. Sie könnten Platz für den Jugendtreff bieten – und einen Neu- oder Anbau

auf lange Sicht überflüssig machen.

Nicht zuletzt angesichts der Baukosten waren sich die Fraktionen daher einig, dass eine „langfristige Festschreibung des genauen Standortes und der genauen Bauweise noch nicht angebracht“ sei. So ist es in der Begründung eines Änderungsantrags zu lesen, den alle vier Fraktionen gemeinsam unterzeichnet hatten. Die Gemeindeverwaltung wird darin aufgefordert, Standorte für eine Zwischenlösung vorzuschlagen. Dabei seien auch Flächen am Feuerwehrdepot in Betracht zu ziehen. Die Übergangslösung soll in Containerbauweise ausgeführt werden – analog zur Zwischenlösung für das Neue Gymnasium. Das beschloss die Gemeindevertretung bei einer Enthaltung einstimmig.

Aus dem Ausschuss für Planen, Bauen/Wohnen und Umweltschutz am 27. Februar

Altersgerecht wohnen

(ip) Wohnraum für ältere und behinderte Menschen fehlt in Glienicke/Nordbahn. Darin ist sich die Kommunalpolitik einig. Ein Vorschlag liegt vom Investor NCC auf dem Tisch. Für das Vorhaben ist ein B-Plan erforderlich, deren Aufstellung der Ausschuss nun diskutierte. Die Sitzung leitete Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann (DIE LINKE).

Wohnungen für Senioren

Eine umfängliche Debatte entspannt sich um die Aufstellung des „Bebauungsplans Nr. 24 „Südlich Ahornallee Nr.5“. Dabei geht es um das Vorhaben, zwischen Schule und Galerie Sonnengarten barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Der B-Plan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür herstellen. Geplant sind mehrgeschossige Wohngebäude mit etwa 100 Einheiten für altersgerechtes Wohnen. Dies geht auch mit den im Ideenwettbewerb für den Ortskern entwickelten Vorschlägen einher.

Nur die CDU/FDP hatte keine Einwände gegen das Vorhaben und

stimmte vorbehaltlos zu. DIE LINKE, SPD und GBL hingegen formulierten zahlreiche Nachfragen. So wünschte man sich etwa Gemeinschaftsräume, den vom Bürgergutachten forcierten Drogeriemarkt, mehr Parkplätze und sozial verträgliche Mietkosten. Die SPD forderte, einen städtebaulichen Vertrag zu den Grundzügen des Projekts zu schließen.

„Wir sind nicht der Weihnachtsmann“, positionierte sich der Investor NCC. Nicht alle Wünsche auf dem Zettel der Fraktionen seien auch umsetzbar.

Weiterhin wollte im Rahmen der Einwohnerstunde ein Bürger wissen, ob das Projekt zwangsläufig über einen Investor gebaut werden müsse. Er fragte nach, ob es auch denkbar sei, dass die Gemeinde selbst baut. Giessmann versprach, die Idee aufzugreifen. Bislang habe man das allerdings nicht geprüft.

Im Ergebnis der Beratungen einigte man sich darauf, in den Aufstellungsbeschluss die Möglichkeit zur Schaffung kommunaler, gemeinnütziger oder öffentlicher Flächen sowie

privater Dienstleistungseinrichtungen aufzunehmen. Später soll ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden. Den Aufstellungsbeschluss selbst wollte man noch einmal in den Fraktionen beraten. Eine Stellungnahme war für die nachfolgende Sitzung am 13.03. (nach Redaktionsschluss) vorgesehen.

Vertrag

...wurde der Beschluss zur Dorfteichsanierung (siehe „Glienicke Kurier“, März 2014). Während sich DIE LINKE klar für das Vorhaben aussprach, äußerte die GBL Bedenken hinsichtlich der Kosten und zum Erhalt einer alten Pappel.

Ebenfalls verschob man die Entscheidung zu einer Befreiung vom B-Plan Nr.8 „Maxim-Gorki-Straße“. Hier soll die Geländestruktur leicht verändert werden. Auch Überlegungen zur Aufstellung eines Bebauungsplans entlang der Hauptstraße zwischen Oskar- und Elisabethstraße konnte man nicht abschließend beraten. Alle Punkte wurden am 13. März (nach Redaktionsschluss) erneut aufgerufen.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss am 6. März **Bürgerportal Maerker kommt gut an**

(ip) Die März-Sitzung des Ausschusses war die Sitzung der Zahlen. Statistische Angaben lagen dem Ausschuss zu Vergaben des Jahres 2013, zu Ablösevereinbarungen und zur Nutzung des Service-Portals Maerker vor. Außerdem war eine Vergabe zu beraten. Die Sitzung leitete Peter Kimmel (CDU/FDP).

Verwaltung baut aus

Einen Sperrvermerk über 32.000 Euro hat der Ausschuss einstimmig aufgehoben. Die Gelder werden für den Umbau der Hauptstraße 20 benötigt. Hier saniert die Gemeinde derzeit die ehemalige Kämmererei. Teile der Verwaltung, die noch in gemieteten Räumen über der Sparkasse untergebracht sind, sollen hier noch 2014 einziehen.

Im Zuge der Bauarbeiten an dem mehr als 130 Jahre alten Haus haben sich jedoch unvorhergesehene Arbeiten ergeben, etwa der Einbau einer Betondecke, zusätzliche Arbeiten am Fundament und am porösen Mauerwerk. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 450.000 Euro, wie Peter Staamann erläuterte. Der Fachbereichsleiter für Bauen und Umwelt führte aus, dass die Kosten damit deutlich unter denen für einen 2011 diskutierten Neubau liegen.

Maerker-Service gut genutzt

Eine Bilanz der Meldungen des Service-Portals Maerker legte der Bürgermeister vor. Demnach gab es im Jahr 2013 insgesamt 230 Einträge für Glienicke/Nordbahn. Der größte Anteil betraf Meldungen zu Verkehrsfährdungen, darunter Schlaglöcher, defekte Straßenbeleuchtung oder Holzbarrieren. Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern gab es zudem zur Baumpflege, Laubbeseitigung oder Wildschweinen. Die Ausschussmitglieder freuten sich, dass das Portal so rege genutzt wird.

Die Maerker-Plattform stellt das Land Brandenburg zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger können hier online melden, wenn sie im Ort ein Infrastrukturproblem entdeckt ha-

ben. Eine Ampel zeigt an, wie weit die Meldung bearbeitet wurde. Seit Ende 2012 nimmt Glienicke/Nordbahn am Maerker teil. Zu erreichen ist das Portal über den Button auf der Startseite der Gemeindehomepage: www.glienicke.eu



Der „Maerker“ wird von den Glienickern rege genutzt.

Ablösevereinbarungen lohnen

Eine Gegenüberstellung von Werten der Ablösevereinbarung und der Beitragserhebung legte die Fachbereichsleiterin für Innere Verwaltung und Finanzen, Grit Knappe, vor. Beim Ausbau der Karl-Marx-Straße zwischen Margareten- und Lessingstraße hatten Anlieger vom Angebot der Ablösevereinbarung Gebrauch gemacht. Ablösevereinbarungen werden vor Baubeginn geschlossen. Sie sind bindend, auch wenn es im Zuge der Bauarbeiten eine Kostensteigerung gibt.

Beim vorgestellten Bauprojekt haben sich die Ablösevereinbarungen eindeutig gelohnt: Insgesamt stiegen die Baukosten während der Arbeiten um rund fünf Prozent. Die Differenz trägt jetzt die Gemeinde.

Statistik zu Vergaben

Größere Aufträge im Gesamtumfang von rund 1,1 Millionen Euro hat die Gemeinde im Jahr 2013 vergeben. Die Vergabestatistik stellte die Verwaltung jetzt vor. Hier sind 37 Leistungen über 3.000 Euro aufgeführt.

Der zweite Bauabschnitt der Schulfhofgestaltung, die Stromlieferung für Gemeindeobjekte und der Strom für die Straßenbeleuchtung waren dabei die größten Positionen. Diese wurden

EU-weit ausgeschrieben. Die Mehrheit der Aufträge blieb in der Region Berlin-Brandenburg. Nur sieben Aufträge gingen weiter weg.

Künftig soll auf Vorschlag der GBL in der Auflistung auch aufgeführt werden, an welche Unternehmen die Aufträge vergeben wurden.

Vergabe zum Zentrenkonzept

Planungsleistungen für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts hat die Gemeinde auf einstimmige Empfehlung des Ausschuss an die Consilium Gesellschaft für Planungs- und Entwicklungsmanagement mbH vergeben. Das Unternehmen hatte sich bereits im Planungsausschuss vorgestellt.

Für das Konzept besteht nach rechtlichen Änderungen Anpassungsbedarf. Auch soll „die Zielstellung des zentralen Versorgungsbereiches im Ortszentrum beibehalten werden“, wie es in der Beschlussvorlage heißt.

Mehr Gewerbesteuer

Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack berichtete, dass die Hohen Neuendorfer Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss gefasst hat, der Glienicke zu Gute kommt: Ein Viertel der Gewerbesteuereinnahmen des Unternehmens Wasser Nord wird künftig nach Glienicke fließen. Bislang gingen alle Einnahmen an Hohen Neuendorf. Oberlack hatte zuvor angeregt, dass die Steuereinnahmen entsprechend der Kundenanzahl anteilig an die Gemeinden verteilt werden. Glienicke muss nun noch einen entsprechenden Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss fassen.

Schaden ausgleichen

„Glienicke hat gute Chancen auf einen Schadensausgleich“, wie Bürgermeister Oberlack jetzt informierte: Die Gemeinde war bei der Beschaffung eines Drehleiterfahrzeugs im Jahr 2003 finanziell benachteiligt worden, weil die Preise konkurrierender Unternehmen abgesprochen waren. Das Kartell flog auf. Die Gemeinde strebt einen Vergleich an.

Aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 10. März

Freier Weg für Seniorenbeirat / Bibliothek zieht Bilanz

(ip) Einen großen Schritt in Richtung Seniorenbeirat hat der Sozialausschuss in seiner jüngsten Sitzung getan: Er empfahl der GVT eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung. Außerdem legte die Gemeindebibliothek ihre Arbeitsberichte der Jahre 2012 und 2013 vor. Die Sitzung leitete Gabriele Roth (GBL).

Einrichtung eines Seniorenbeirats empfohlen

„Es gibt viele Themen, bei denen Senioren schon vorab in die Diskussion mit eingebunden werden sollten“, begründete Renate Gruhle von der Senioren-AG nicht zum ersten Mal, warum es auch in Glienicke/Nordbahn künftig einen Seniorenbeirat geben solle. Die Arbeitsgruppe war beauftragt worden, den Seniorenbeirat auf den Weg zu bringen. Das Vorhaben hatte sich allerdings als schwierig entpuppt.



Mitsprache für Senioren: Der Seniorenbeirat ist jetzt auf einem guten Weg. Foto: Archiv

Nun aber empfahl der Sozialausschuss einstimmig eine von der AG erarbeitete Beschlussvorlage zur Änderung der Hauptsatzung. Demnach soll die Möglichkeit der Bildung eines Seniorenbeirats in die Satzung aufgenommen werden. Konkret ist vereinbart, dass der Beirat die Interessen der Glienicker Bürgerinnen und Bürger im Seniorenalter vertreten soll. Sieben Mitglieder werden ihm angehören. Die GVT wird sie nach Abstimmung benennen. Der Seniorenbeirat soll dann zu allen Senioren-relevanten Themen eingeladen und gehört werden.

Nicht nur Uwe Klein (SPD) lobte „die Hartnäckigkeit“ der Aktiven und dankte ihnen für ihr Engagement. Dr. Ulrich Stempel (CDU/FDP) begrüßte, dass es bei der Mitgliederauswahl keine Spezifikation des Alters gibt: „Seniorenpolitik betrifft uns alle!“

Geld für Selbsthilfegruppe

Einen Antrag der Selbsthilfegruppe an Multiple Sklerose erkrankter Menschen befürwortete der Ausschuss einstimmig. Die im Jahr 2007 gegründete Gruppe trifft sich einmal im Monat in Schildow. 18 Mitglieder gehören ihr an, darunter fünf aus Glienicke. Ziel der Gruppe ist es, Betroffenen und ihren Angehörigen beratend zur Seite zu stehen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Vorsitzender Wolfgang Kühn erläuterte die für 2014 geplanten Aktivitäten: Am 6. Mai gibt es anlässlich des Welt-MS-Tages eine Informationsveranstaltung (siehe Terminrubrik). Eine Fotoausstellung wird ab dem 21. Mai in der Dreifeldhalle Portraits Betroffener zeigen. Geplant ist auch eine Dankeschön-Veranstaltung für Angehörige und die Teilnahme am Regionaltreffen MS-Kranker. Zwei Gruppenmitglieder enga-

gieren sich in der Aktion „Betroffene beraten Betroffene“, einer im Landespatientenbeirat. Hier fallen regelmäßig Fahrtkosten an. Weiter unterstützt wird auch die Aktion „Rote Karte“, die Falschparkern auf Behindertenparkplätzen eine Mahnung sein will. Eine Neuauflage des „Run for help“, zusammen mit dem NGG, soll es 2015 geben.

Die Gemeinde, so beschloss es der Ausschuss einstimmig, unterstützt die MS-Gruppe mit 200 Euro.

Bibliothek ist weiter beliebt

Fast vier Prozent über dem Bundesdurchschnitt liegt die Nutzerquote

der Glienicker Gemeindebibliothek. Dabei sind die Benutzer- und Ausleihzahlen stetig wachsend. Diese erfreuliche Bilanz geht aus dem aktuellen Bibliotheksbericht hervor, den Leiterin Nadine Thomas vorstellte.

Nicht zuletzt der Neubau der Kinder- und Jugendbibliothek, die 2011 ihre Pforten öffnete, sorgte in den vergangenen beiden Jahren für eine positive Entwicklung. Das wird auch an den Ausleihzahlen deutlich: Diese stiegen gerade bei der Kinder- und Jugendliteratur, ebenso wie im Non-Book-Bereich. 40.714 Medien wurden 2012 insgesamt entliehen, 2013 waren es sogar 41.001 Medien.

Die Gemeindebibliothek, die sich auf zwei Standorte verteilt – den Erwachsenenbereich am Rathaus und die Kinder- und Jugendeinrichtung an der Grundschule – hatte im Jahr 2012 insgesamt 19.843 Medien im Bestand. Nach einer großen Bestandsrevision Anfang 2013 waren es noch 17.632 Medien. „Wir haben ausgemistet, was nicht mehr entliehen wurde oder in keinem guten Zustand war“, erklärte Nadine Thomas. „So haben wir Platz für Neuanschaffungen.“ Die aussortierten Bücher kamen dem Antiquariatsverkauf zu Gute.

Die Alltagsarbeit der drei Mitarbeiterinnen besteht dabei nicht nur aus der Ausleihe und Rücknahme der Bücher. Auch die Zusammenstellung von thematischen Lesekisten für Schulklassen, Hilfe bei Referaten und Hausarbeiten und die Organisation des Sozialen Bibliotheksdienstes sind wesentliche Aufgaben.

Daneben lud die Bibliothek zu zahlreichen Veranstaltungen ein, darunter Lesungen und Vorträge, aber auch Ausstellungen und Diskussionen über aktuelle Literatur. Kinder und Jugendliche konnten sich über Rezitatoren- und Vorlesewettbewerbe ebenso freuen wie über monatliche Lese- und Bastelnachmittage, Vorlesestunden und eine Lesung mit einem Geräuschemacher.

Neu ist das Online-Bibliothekssystem, das Anfang des Jahres startete. Nun können Büchersuchen und Ver-

längern auch vom heimischen PC aus erledigt werden.

Sorge macht der Bibliotheksleiterin die Personallage: Mehrfach musste die Kinder- und Jugendbibliothek im letzten Jahr geschlossen bleiben, weil Mitarbeiter erkrankt waren. Das wirkte sich auf die Leserzahlen aus. Auch die für Erstklässler bislang turnusgemäß vorgesehenen Einführungen in die Bibliothek mussten reduziert werden. Nadine Thomas appellierte daher an die Gemeindevertreter über eine weitere Stelle nachzudenken. Der Ausschuss versprach, das Anliegen zu diskutieren.

Neues Gesicht für die Kultur

Monika Tabatt heißt die neue Mitarbeiterin für Kulturarbeit, die in der Gemeinde seit Januar auf Minijob-Basis tätig ist. Sie stellte sich dem

Ausschuss vor. Aus der Modebranche kommend, ist die Glienickerin auch in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, gibt Modedesign- und Nähkurse an der Grundschule.

„Ich bin noch dabei, Kontakte zu knüpfen“, berichtet sie von ihren ersten Arbeitswochen. „Dafür besuche ich derzeit möglichst viele Veranstaltungen.“ Auch erste Projekte sind schon angeschoben.

Sportförderung ausgeschüttet

23.030 Euro – diese Summe gibt die Gemeinde in diesem Jahr für die Sportförderung aus. Ausgezahlt wird an die Glienicker Sportvereine, abhängig von der Mitgliederzahl. Bei der Höhe der Sportförderung spielt auch die Anzahl von Kindern bzw. Erwachsenen eine



wesentliche Rolle. Die größten Nutznießer sind der SV Glienicke mit zum Stichtag gemeldeten 831 Mitgliedern und der BSC Fortuna mit 229 Sportlern.

Standortfrage erst April

Uwe Klein (SPD) kritisierte, dass die Standortfrage zum Jugendtreff nicht erneut auf der Tagesordnung stehe.

„Wir haben einen Auftrag aus der Gemeindevertretung, nach geeigneten Grundstücken für eine Zwischenlösung zu suchen und Gespräche mit dem Grundstückseigentümer des heutigen Standorts zu führen. Das braucht Zeit“, erläuterte Jana Klätke, Fachbereichsleiterin für Ordnung und Soziales. Dafür seien die zur Verfügung stehenden 14 Tage zwischen GVT und Sozialausschussplanung zu knapp bemessen.



Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn trauert um

Monika Karrer

geboren am 23. September 1946

gestorben am 20. März 2014

Tief betroffen haben wir vom plötzlichen Tod Monika Karrers erfahren.

Monika Karrer war seit 1972 als Lehrerin an der Polytechnischen Oberschule „Karl Neuhof“ tätig.

Von 1990 bis 2008 war sie Leiterin der Grundschule Glienicke.

Mit ihrem großen Fachwissen und viel persönlichem Engagement setzte sie sich dabei unter anderem für die Profilierung der Schule als Verlässliche Halbtagsgrundschule ein.

Auch nach ihrer Pensionierung wirkte sie ehrenamtlich aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens mit.

Monika Karrer war bis zuletzt Sachkundige Einwohnerin für DIE LINKE im Sozialausschuss.

Über die Ortsgrenzen hinaus engagierte sie sich als Jugendhauptschöffin am Amtsgericht Oranienburg sowie beim Oberhaveler „Netzwerk Gesunde Kinder“.

Mit Monika Karrer verliert die Gemeinde Glienicke/Nordbahn eine engagierte und geschätzte Persönlichkeit.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Im Namen der Gemeinde Glienicke/Nordbahn

Dr. Hans Günther Oberlack, Bürgermeister

Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung

Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

Antje Burmeister, Leiterin der Grundschule



Aus der CDU/FDP-Fraktion

Von Dr. Ulrich Stempel, Fraktionsvorsitzender

Glienicke wird Asylbewerber aufnehmen...

und das ist auch richtig so. Es ist nicht mehr und nicht weniger als ein Gebot christlicher Nächstenliebe und demokratisch-ethischer Verantwortung, Menschen Asyl zu gewähren, die aufgrund ihrer politischen Meinung, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit verfolgt und genötigt sind, ihre Heimat unter oft unsäglichsten Umständen zu verlassen. Weiterer Worte bedarf es hierzu nicht.

Dem Seniorenbeirat...

steht eigentlich nichts mehr im Wege, nachdem der Sozialausschuss der Gemeindevertretung die nötige Änderung der Hauptsatzung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat. Wichtig ist dabei, dass die GVT nicht nur Seniorinnen und Senioren als Beiratsmitglieder benennen darf.

Denn Seniorenpolitik, durch den demographischen Wandel vordringlich, ist eine Aufgabe für alle (Alters-) Gruppen in der Gesellschaft. Vor allem aber sollte der Beirat nicht aus Funktionären und Verbandsmitarbeitern bestehen, die sich ohnehin routinemäßig in die politischen Entscheidungsprozesse einbringen. Darauf wird die CDU/FDP-Fraktion bei der Besetzung ein Auge haben.

Endgültiges zum Jugendclub...

hat die GVT im Februar tatsächlich nicht entschieden. Wie im März-Kurier vermutet, hatten alle Fraktionen noch reichlich Diskussionsbedarf hinsichtlich des künftigen Standorts, von den Kosten eines lediglich temporären Gebäudes ganz zu schweigen (siehe Seite 13). Zurecht will die GVT nur im Rahmen der Umsetzung des Ortskernkonzepts definitiv entscheiden. Denn wie von den Jugendlichen selbst gewünscht, soll der Jugendclub in den Ortskern rücken, aus unserer Sicht möglichst nahe an die Skaterbahn.

Fest steht freilich auch, dass der Jugendclub *umziehen muss*: Den Mietvertrag in seinem derzeitigen Domizil will der Eigentümer nicht verlängern. Nun ist es an der Verwaltung, eine

Übergangslösung zu finden, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Mühlenbecker Land in der Bieselheide. Dabei gilt: Diese Übergangslösung muss nahtlos an das Ende des Mietvertrages anschließen und die Zeit bis zur Fertigstellung des neuen Jugendclubs überbrücken, ohne wesentliche Abstriche in der Jugendarbeit. Wenn sie gleichzeitig Kapazitäten freisetzt für mehr aufsuchende Jugendarbeit, fände unsere Fraktion das gut...

In Glienicke wird offenbar viel gelesen,...

denn unser Ort liegt gottlob weiterhin über dem Bundesdurchschnitt bei Bibliotheksnutzern. Mit der neuen rechnergestützten Ausleihe dürfte sich dieser Trend noch verstärken. Besonders erfreulich: Der große Zuspruch, den die Kinder- und Jugendbibliothek registriert. Der Umzug vom Keller in den attraktiven Neubau wird das Seine dazu getan haben.



Unsere Gemeindebibliothek im Rathaus bleibt auf Erfolgskurs. Foto: CDU Glienicke

Zudem bleibt die Gemeindebibliothek nicht nur Medienausleihe, sondern kultureller Treffpunkt, Veranstaltungsort, Lernort für Jung und Alt. Kurzum: Der im jüngsten Sozialausschuss vorgelegte Jahresbericht belegt, dass die neue Leitung die großen Fußtapfen, in die sie getreten ist, mehr als ausfüllt.

Der hohe Krankenstand und der baldige Entfall der ABM-Stelle in der Bibliothek sind für uns Signal, personelle Ausstattung und Abläufe in der Bibliothek in nächster Zukunft zu thematisieren. Aufgaben und Personalausstattung müssen in Einklang gebracht werden, denn Krankheit ist ein zu hoher Preis für gute Arbeit.

Herzlich willkommen

Monika Tabatt...

der neuen Kulturkoordinatorin. Auch hier sind die Fußtapfen groß, der Zeitrahmen einer 450-Euro-Stelle hingegen nicht. Gleichwohl gibt es viel kulturelles Potential in Glienicke/Nordbahn zu heben, vom erfolgreichen Künstlerstammtisch über die bessere Nutzung der Alten Halle für Kulturveranstaltungen bis hin zu Synergien mit benachbarten Institutionen wie dem Centre Bagatelle. Die CDU/FDP-Fraktion sagt ihre Unterstützung zu.

Wir gratulieren Eva Maria Weidl und dem NGG...

zu ihrer Auszeichnung als herausragende Lehrerin durch das Brandenburger Bildungsministerium. Der „Brandenburgische Lehrpreis“ würdigt nicht nur das außergewöhnliche Engagement der Deutsch-, Politik- und Geschichtslehrerin – erinnert sei an das Projekt „Gelebte Demokratie“, in dem Schülerinnen und Schüler mit den Direktkandidaten des Kreises diskutieren konnten. Er zeigt auch das hohe Niveau an unserem Neuen Gymnasium. Mit der gebürtigen Münchenerin, die in Augsburg studiert hat, kam ganz offensichtlich auch etwas von der anerkannten und in Studien immer wieder bestätigten hohen Qualität des bayerischen Bildungssystems nach Glienicke/Nordbahn.

Wunderschön...

ist unsere Kirche nach der Renovierung! Wir freuen uns mit der evangelischen Gemeinde über diesen schmunkeleichen Rahmen für Einkehr, Gebet, Gottesdienst sowie sicherlich manch anderer angemessener Veranstaltung. Und mit großer Spannung erwarten wir die Rückkehr der historischen Orgel.

► INFO

Bürgertelefon CDU: 24 330

www.cdu-glienicke.de

info@cdu-glienicke.de

Kontakt FDP: 77 787

www.fdp-glienicke.eu

info@fdp-glienicke.eu

twitter.com/fdpgliednicke

Fraktionsmitteilung DIE LINKE

Von Ernst-Günter Giessmann, Fraktionsvorsitzender



Keine „lahme Ente“

„Lahme Ente“ nennt man nicht-wiedergewählte amerikanische Präsidenten, die keine Entscheidungen mehr treffen. Unsere Gemeindevertretung ist trotz der anstehenden Kommunalwahl jedoch keineswegs gelähmt, sondern trifft längst überfällige Entscheidungen. Der Seniorenbeirat wird nun doch noch in der Hauptsatzung institutionalisiert, die AG zum Straßenbaumkonzept, eine Anregung der „Bürgerinitiative Baumschutz“, beginnt mit ihrer Arbeit. So wie mit der AG Senioren, in der übrigens kein Gemeindevertreter mitarbeitet, kann die Gemeindevertretung auch hier interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Arbeitsrahmen geben, der am Ende wieder allen zugute kommt.

Barrierefreies Wohnen „Südlich der Ahornallee“

Weder im größten Neubaugebiet, dem „Sonnengarten“, noch in anderen seit 1990 errichteten Wohnkomplexen gibt es Wohnungen, die wirklich barrierefrei sind. Wohnungen, die man ohne Treppen erreicht, und in denen man von der Steckdose bis zur Gardinenstange alles ohne fremde Hilfe und ohne schmerzhaftes Beugen erreichen kann, in denen keine Tür zu schmal und alle Zimmer groß genug sind.

Für barrierefreie Häuser und Wohnungen gibt es inzwischen standardisierte Bauteile und Vorrichtungen. Dennoch haben barrierefreie Wohnungen einen höheren Preis. Und dieser erhöht sich noch, wenn in den Wohnanlagen zusätzlich Gemeinschaftsflächen geschaffen werden, in denen Nachbarn gemeinsam ihr Essen einnehmen können, wo man sich treffen kann, spielen oder zu dem, was Jugendliche als „chillen“ bezeichnen würden. In diesen Räumen können aber auch Beratungen, Übungen und Veranstaltungen stattfinden.

Dass der Bedarf dafür vorhanden ist, ist unstrittig. Die neue Ge-

meindevertretung sollte deshalb auf jeden Fall die Möglichkeiten für ein gefördertes kommunales oder gemeinnütziges Wohnungsbauprogramm prüfen und sich gegenüber dem Investor klar und deutlich positionieren. Die Investitionsbank des Landes Brandenburg stellt dafür zinsgünstige Kredite bereit. Das barrierefreie Wohnen muss kein Renditeobjekt werden. Die Voraussetzungen dafür könnten wir mit einem entsprechenden Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan schaffen.

Rückbau von Verkehrsberuhigungen

Die Anwohner der Karlstraße und Alten Schildower Straße wollen keinen Rückbau der Verkehrsberuhigungen. Das unterstützt unsere Fraktion, denn beides sind Glienicker Erschließungsstraßen und es besteht für uns kein Anlass, sie in überörtliche Verbindungsstraßen nach Berlin zu verwandeln. Deshalb wäre es als erster Schritt erforderlich, den Rückbau der Verkehrsberuhigungen aus der Prioritätenliste zu nehmen. Eine solche Empfehlung des TIG-Ausschusses wäre ein deutliches Signal und – da sich in der Sitzung der Gemeindevertretung bereits viele zur Beratung mit den Anwohnern bekannt hatten – auch sicher mehrheitsfähig.

Sanierung des Dorfteichs

Wir wollen diese Sanierung, auch wenn sie wegen der in den vergangenen Jahren unterlassenen Maßnahmen nun doch etwas teuer werden wird. Das vorgelegte Konzept überzeugt, es dient dem Umweltschutz und erhält unserer Gemeinde ein Kleinod im Dorfzentrum. Wir wollen eine zurückhaltende Gestaltung und den Erhalt möglichst vieler Bäume. Und um es nicht zu vergessen: Wir wollen auch einen barrierefreien Weg rund um den Dorfteich, den das Konzept zur Dorfteichsanierung leider doch wieder vergessen hat.

Stolpersteine in Glienicke

Die Historiker der Arbeitsgruppe Stolpersteine haben schon jetzt viel recherchiert und werden ihre interessanten Ergebnisse sicher bald vorlegen. Die Gemeindevertretung hat zusätzlich beschlossen, am Kindergarten „Mischka“ eine Gedenktafel für die Familie Ziegler anzubringen, die dort eine jüdische Mitbürgerin vor der Verfolgung durch die Nazis versteckte. Ich würde es gut finden, wenn wir diese Tafel, so wie es auch für die Stolpersteine vorgesehen ist, durch private Spenden finanzieren, anstatt wie beschlossen von der Gemeinde.

Kandidaten für die Kommunalwahl

Der Ortsverband der LINKEN hat die Kandidaten für die Kommunalwahl aufgestellt, sie werden sich Ihnen beim FrühLinksfest vorstellen. Sie kennen sie bereits aus ihrer Tätigkeit in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen: Barbara und Ernst-Günter Giessmann, Siegfried Karrer, Thomas Kollegger und Benjamin Sprenger. Neu dazu gehört Otto Trolle, der Initiator des Einwohnerantrags zur Friedhofsgebührensatzung. Die langjährige Gemeindevertreterin Elke Bär ist diesmal nicht dabei, sie kandidiert für die LINKE im Kreistag.

► INFO

Fraktion DIE LINKE

Bürgertelefone (bitte nach 18 Uhr):
033056 / ABISOX
oder 22 47 69

E-Mail: glienicke@die-linke-ohv.de

Fraktionsmitteilungen



Generationengerecht denken – Bürgernah handeln – Langfristig planen

**Herzlich Willkommen,
Andreas Elepfandt**

Seit August 2013 war die Fraktion der GBL mit nur fünf Abgeordneten in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen vertreten. Andreas Elepfandt hat die einmalige Gelegenheit wahrgenommen, um ein Semester an der Universität von Samarkand (Usbekistan) zu unterrichten. Wir freuen uns, dass er seit Ende Februar 2014 wohlbehalten zurück ist und sich wieder in die Gemeindearbeit einbringen kann.

Energiekonzept

Von Christian Hortien

Über die Vorstellung des Entwurfs für das Energiekonzept berichteten wir bereits im Oktober 2013. 2011 wurde unser Antrag zur Erstellung eines Energiekonzepts einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.



Christian Hortien

Fotos (2): GBL

Nun ist das Energiekonzept fertiggestellt. Von dem beauftragten Beratungsbüro wurden zunächst die Energieverbräuche des gesamten Ortes und speziell der gemeindeeigenen Einrichtungen untersucht.

Als Ergebnis dessen wurden mehrere Varianten zur Reduzierung des Energieverbrauchs und Verringerung der CO2 Emissionen zur Umsetzung empfohlen. Nach den zuständigen Ausschüssen wurde das Konzept jetzt auch allen Glienicker Bürgern in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert. Es wurde deutlich, dass die größten Energiesparpotentiale nicht in den gemeindeeigenen Einrichtungen, sondern im privaten Bereich zu finden sind.

Die Herausforderung liegt darin, Lösungsansätze zu finden, um alle Glienicker zum Energiesparen zu motivieren. Es sind nicht immer nur die

großen, kostenintensiven Maßnahmen, schon geringfügige Veränderungen im Verbrauchsverhalten können messbare Energieeinsparungen bringen. Interessierte können auf der Internetseite der Gemeinde unter www.glienicke.eu das Energiekonzept herunterladen.

Damit das Energiekonzept nicht in der Schublade verschwindet, sondern gelebt und umgesetzt werden kann, muss die Gemeindevertretung klimapolitische Ziele und eine Energieleitlinie beraten und beschließen. Wir erwarten spannende Diskussionen und Debatten und hoffen, diese dann auch mit den Glienickern auf möglichst breiter Basis zu führen. Mit Blick auf die nachfolgenden Generationen sollte dieses Thema allen wichtig sein. Sofern auch Sie Ideen zum Thema Energiesparen oder Energieeffizienz haben, sprechen Sie uns gerne an.

Gesprächsabend Altersgerechtes Wohnen

Von Carla Affeldt

Seit langem steht in Glienicke das Thema „Betreutes Wohnen“ oder „Altersgerechtes Wohnen“ an. Um die offenen Fragen hierzu zu diskutieren, luden wir zu einem thematisierten Gesprächsabend ein. Bereits 2009 hat sich auf einem unserer Gesprächsabende die AG Betreutes Wohnen gegründet, die das Thema seither begleitet.

Die AG, viele Senioren, Bauträger, NCC und Pflegedienste diskutierten angeregt zum Thema. Für das ursprünglich vorgesehene Grundstück am Kornblumenweg wurde seit 2009 kein Investor gefunden. Vorgesehen ist nun das Grundstück westlich der Galerie Sonnengarten. Die Vertreter von NCC machten auch an diesem Gesprächsabend deutlich: Sie sind nur Bauträger, investieren und betreiben müssen andere. Die passende planungsrechtliche Grundlage soll ein von der Gemeinde aufzustellender Bebauungsplan sein. Was gewollt wird, zeigte der Gesprächsabend: ausreichend große Wohnungen, in de-

nen man allein und ohne Hilfe leben kann. Bei Bedarf sollte Hilfe zu sozial verträglichen Preisen organisiert werden, am besten durch die Gemeindeverwaltung. Genügend Stellplätze für die PKWs der Bewohner und viel Grün. Dies wäre der Idealfall, der realistisch betrachtet, nicht in Gänze umsetzbar ist.

NCC plant Ein- und Zweiraumwohnungen mit ca. 45 bis 55 m² Wohnfläche. Das von NCC angestrebte „barrierefreie Wohnen“ verträgt sich mit dem Wunsch nach größtmöglicher Eigenständigkeit und ist bezahlbar, auch wenn der Wunsch nach wirklich sozialverträglichen Mieten nur mit Glück zu realisieren wäre. Ansonsten bliebe es bei Mieten, die dem Markt entsprechen. Letztlich sind NCC, spätere Investoren und mögliche Betreiber Wirtschaftsunternehmen, die an dem „Altersgerechten Wohnen“ auch verdienen müssen.

Man wird es nicht allen recht machen können, aber einigen Senioren sicherlich und damit wären wir doch schon einen Schritt weiter.



Carla Affeldt

Die Glienicker Bürgerliste wünscht allen Glienickerinnen und Glienickern ein frohes Osterfest.



► INFO

Unser nächster **öffentlicher Gesprächsabend** findet statt am **Mittwoch, 07. Mai 2014 um 19:00 Uhr** im Vereinszimmer der Dreifeldhalle. Ihre Kandidaten der GBL für die Wahlen zur Gemeindevertretung stellen sich vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Jugendclub wird beraten

Reicht für Jugendliche der „Treffpunkt McDonald's“?

Von Uwe Klein, Fraktionsvorsitzender

Seit zehn Jahren ist klar, dass zum Ende des Jahres 2014 (!) die Nutzungsvereinbarung für den jetzigen Jugendclub ausläuft. Eine Option wäre gewesen, das Grundstück des Jugendclubs an der B 96 vom Eigentümer zu kaufen, denn das Gebäude selbst gehört der Gemeinde schon seit der Wendezeit. Entschieden wurde aber etwas anderes, nämlich, dass der Jugendclub ins Glienicker Ortszentrum ziehen soll. Dass im Jahr 2011 in einer Befragung von fast 500 Jugendlichen sich eine große Mehrheit für die Beibehaltung des jetzigen Standortes an der B96 ausgesprochen hat, wurde dabei ignoriert. Dass sich außerdem die Besucherzahlen des Glienicker Jugendclubs, vorsichtig ausgedrückt, eher mäßig entwickeln, liegt ganz bestimmt nicht am aktuellen Standort. Wer sich abends mal bei Mc Donalds umsieht, wird schnell feststellen, dass der Bedarf, besonders in den Abendstunden und in der kalten Jahreszeit, für einen Treffpunkt unserer Jugendlichen besteht.

Im Sommer 2013 wurde im Sozialausschuss festgelegt, dass ein Jugendclub-Neubau im Bereich der Skateanlage im Ortszentrum entstehen soll. Im Herbst wurde dann ein Plan für einen Neubau, als Anbau im Bereich der Grundschule, vorgelegt. Nach den Vorstellungen der Gemeindeverwaltung sollte ein bestimmter Planer beauftragt werden, der allerdings noch nie einen Jugendclub geplant hat. Hier hat die SPD-Fraktion interveniert und wiederholt darauf hingewiesen, dass die Zeit drängt und praktischerweise ein Planer beauftragt werden sollte, der Erfahrungen

mit der Planung und dem Bau einer solchen Einrichtung hat. Die Neubaupläne des Jugendclubs wurden dann im Januar 2014 in einer gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Sozialausschusses vorgestellt. Doch das, was der Planer, in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung, dort vorlegte, kann ohne Übertreibung als völlig am Thema vorbei bezeichnet werden: Für rund ein halbe Million Euro wurden zwei Varianten an unterschiedlichen Standorten präsentiert, die nach unserer Auffassung nicht einmal im Ansatz den Erfordernissen eines Jugendclubs genügen – unter anderem weil der geplante Neubau kleiner ausfallen sollte als der jetzige. Ein sachkundiger Einwohner der Glienicker Bürgerliste im Planungsausschuss kritisierte diese Pläne als Vorlagen, die so wenig fundiert sind, dass ei-

dass unsere Jugendlichen Ende diesen Jahres nicht auf der Straße stehen müssen: Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, Grundstücke für einen temporären Jugendclub in Containerbauweise zu suchen, in der Art wie das neue Gymnasium zwei Jahre lang betrieben wurde (siehe Seite 13).

Auf diese Art und Weise sollte es möglich sein, kurzfristig einen ausreichend großen Jugendclub in Glienicke als befristete Übergangslösung zu errichten und eine dann hoffentlich fundiertere Diskussion für einen endgültigen Neubau im Bereich der Skateanlage zu führen sowie eine umsetzungsfähige Planung erarbeiten zu lassen.

Zwischenzeitlich Räume des Jugendclubs Schönfließ zu nutzen, wie von der Glienicker und der Mühlenbecker Verwaltung jüngst überlegt, ist für uns keine Option. Der Beschluss der Gemeindevertretung war eindeutig: Die Ver-

waltung ist beauftragt, Standorte vorzuschlagen. Diese Aufgabe muss jetzt Priorität haben. Denn die Zeit drängt. Es müssen endlich Lösungen gefunden werden und Ergebnisse kurzfristig auf den Tisch! Zumindest nach Auffassung der SPD-Fraktion reicht für unsere Glienicker Jugendlichen eben ein Treffpunkt McDonald's allein nicht aus; auch nicht für eine kurze Zeit.



*Uwe Klein,
Fraktionsvorsitzender*



Foto: SPD Glienicke

ne Entscheidung unmöglich sei. Dass es nach dieser verkorksten Debatte und den völlig ungenügenden Plänen noch möglich ist, einen zeitlich nahtlosen Übergang vom aktuellen Standort an der B96 zu einem Neubau zu realisieren, erschien bereits zu diesem Zeitpunkt mehr als fraglich. Im Nachgang der Diskussion schlugen Vertreter unserer Fraktion eine Möglichkeit vor, die sicherstellen sollte,

Party einmal anders

So macht Stromsparen Spaß

Von Barbara Neeb-Bruckner

Die Idee: Laden Sie eine kleine Gruppe von Freunden, Verwandten, Nachbarn, Kollegen zu einer StromSparParty nach Hause ein. Ein erfahrener Energieberater geht mit Ihnen und Ihren Gästen auf die Suche nach Stromfressern und Einsparmöglichkeiten in Ihrem Haushalt und gibt kostenlose Spar-Tipps. Fragen wie: Warum dauert das Sparprogramm so lange? Warum verbraucht der Schongang viermal mehr Wasser? Worauf achte ich beim Lampenkauf? Wie entscheide ich mich für ein neues Fernsehgerät? können in gemütlicher Runde erörtert werden. Auch Ihre Gäste profitieren von den Empfehlungen:

Sie können diese auch bei sich zu Hause umsetzen und damit Stromkosten und CO2 sparen.

Bundesweit werden StromSparPartys mit verschiedenen Kooperationspartnern in vielen Städten und Gemeinden mit Erfolg durchgeführt. Beispielsweise organisierte der „Stadtvertrag Klimaschutz“ eine „Woche der StromSparPartys“ in Berlin.

Welche Möglichkeiten gibt es in Glienicke? Am 10. April um 18.30 Uhr können Sie an einer privaten StromSparParty teilnehmen. Begrenzte Teilnehmerzahl, baldige Anmeldung empfohlen. Wenn Sie selber eine Party bei sich zu Hause veranstalten möchten, helfen wir Ihnen bei der Organisation. Bitte neh-



men Sie mit uns Kontakt auf.

Am 16. April um 18.30 Uhr, laden wir zu einer öffentlichen Veranstaltung ins Bürgerhaus ein. Sie können dort Fragen zum Energieverbrauch, zu Klimaschutz und zu Einsparmöglichkeiten stellen und diskutieren. Der Energieverbrauch im Bürgerhaus selber wird auch thematisiert. Matthias Krümmel, Energieberater und Referent für Klimaschutzpolitik beim BUND Berlin, steht Ihnen bei den Veranstaltungen als kompetenter Ansprechpartner kostenlos zur Verfügung. Anmeldung und Kontakt:

bnb@gruene-glienicke.de

Gartengestaltung – Baumfällung/Pflege



- Wege, Terrassen, Zufahrten
- Pflanz- & Umpflanzarbeiten
- Rasen-, Hecken, Gehölzschnitt
- Zäune, Pergolen, Sichtschutz
- Pflanzenlieferung, Rollrasen
- Bodenlieferung
- Reparaturarbeiten

UWE BORKENHAGEN
(Dipl.-Ing.)

Tel.: 033056/40 78 55 • Fax: 40 73 26 • Funk: 0177/821 71 40
E-Mail: uborkenhagen@online.de

Dekorationen · Accessoires · Wohnberatung



Hoffest Osterbrauch

Fr., 4. April 2014 geöffnet 17 – 20 Uhr &
Sa., 5. April 2014 geöffnet 11 – 18 Uhr

Wir präsentieren Ihnen unsere
Frühlingsentdeckungen für Haus, Hof & Garten.

Breitscheidstr. 30 · 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056/28681 · www.egifts.de · service@egifts.de
Samstags von 11-18 Uhr geöffnet



Frühbucker aufgepasst!

**Neue Zelthallen
auch beheizbar
in allen Größen**

**Heizung auch tageweise
zu vermieten**

Hauptstraße 6
16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56/2 42 82 · Fax: 03 30 56/2 42 83

Mobil: 01 70/7 33 33 64

E-Mail: info@zeltverleih2000.de

www.zeltverleih2000.de



Müllsammelaktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das waren nicht die Wildschweine – es sieht nur so aus

Von Petra Bajorat-Kollegger

Seit einigen Jahren werben wir in Glienicke immer wieder mit unserer Auszeichnung „Naturparkgemeinde des Jahres 2009“. Wir haben kleine Waldgebiete, idyllische grüne Ecken, kleine und größere Parkanlagen. Naturlehrpfade sind ausgebaut und das Moor wird renaturiert. Unsere Gemeinde eignet sich hervorragend für entspannende Spaziergänge und Radtouren. Wir möchten, dass möglichst viele Menschen Glienicke besuchen und die Schönheit unseres Ortes und des angrenzenden Naturschutzgebietes bewundern. Wenn wir daheim Gäste erwarten, geben wir uns Mühe, alles besonders schön herzurichten. Warum tun wir das nicht auch in unserem Wohnort?

Leider werden einige unserer wunderschönen Naturplätze mittlerweile als Müllablage missbraucht: Von nicht verteilten Werbeprospekten, alten Schuhen, zeretzten Plastetüten über Flaschen, Verpackungen, gefüllten Hundekot-tütchen, Teppichresten bis hin zu

Matratzen findet sich alles – am wenigsten auffällig sind noch die illegal entsorgten Gartenabfälle und am gefährlichsten sind die unsichtbaren Substanzen, die einfach im Boden versickern und unser Grundwasser bedrohen.

Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wünschen uns, dass Glienicke für seine Bewohner und alle Besucher einla-



dend gepflegt aussieht und bitten all diejenigen, die es bisher nicht getan haben, aus diesem Grunde: Nehmen Sie die kostenlosen Angebote der AWU zur Sperrmüllentsorgung wahr, geben Sie die Tüten mit den Hunde-



hinterlassenschaften in die dafür vorgesehenen Behälter und werfen Sie Ihren Kleinmüll nicht achtlos auf den Boden. Für Gartenabfälle können zum Beispiel Big Packs erworben werden.

An die Verwaltung geht die Bitte um zusätzliche Mülleimer auf öffentlichem Gelände. Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN starten *am 27. April um 14 Uhr* eine Müllsammelaktion auf dem Waldgrundstück der Binnendüne Leopoldstr./Ecke Jungbornstr. und würden uns freuen, wenn Sie uns hier oder andernorts, wo Bedarf besteht, bei unserer Aktion „helfende Hände für ein sauberes Glienicke“ tatkräftig unterstützen würden. Wenn auch Sie solche Plätze kennen oder entdecken, geben Sie dem Ordnungsamt oder uns Bescheid, damit unser Ort noch einladender wird.

LARS CORDES
hairdesign



Guten Tag,

meine Name ist **Claudia Pilgrimm**.
Ich bin die neue Teamleiterin der
LARS CORDES hairdesign lounge
in Glienicke.

Neue Öffnungszeiten

Ab sofort sind wir **EXTRA** lange für Sie da....

Montag - Freitag 9.00 - 20.00 Uhr

Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

www.lars-cordes-hairdesign.de

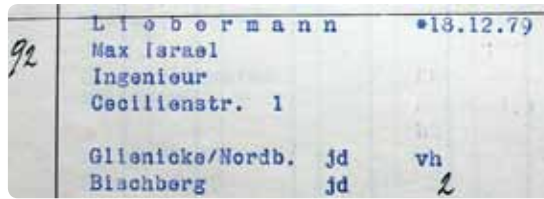
Helfen Sie der Stolpersteininitiative mit Ihren Familienerinnerungen

Was Glienicke noch weiß

Von Karsten Wundermann, Stolpersteininitiative Glienicke

„Was Glienicke noch weiß“, das sollen meine Schüler herausfinden, sagte Eva Maria Weidl, Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Politik am Neuen Gymnasium Glienicke. Zuvor hatten sich mehr als 20 Gäste über das Schicksal von Glienickerinnen und Glienickern ausgetauscht, die Opfer des Naziregimes wurden. Dieser Menschen will die Initiative mit Stolpersteinen gedenken.

Im Mittelpunkt des Abends standen neue Fakten zum Verbleib der jüdischen Familie Liebermann, die mindestens zehn Jahre lang in unserer Gemeinde gewohnt hatte. Die Lebenszeichen der fünf Personen enden bisher nach ihrer Deportation im heutigen Łódź.



Kopie aus dem Glienicker Steuerbuch des Jahres 1940. Die Abkürzung „jd“ steht für „jüdisch“. Foto: Ortschronik

Ganz neu war allen Interessierten die Geschichte von Herta Standke aus der Nohlstraße. Sie wurde auf Grund ihrer psychischen Erkrankung im Euthanasie-Programm der Nazis ermordet. Um der Opfer umfassender gedenken zu können, benötigen wir aber weitere Informationen: Wer weiß etwas über den Verbleib, über Bekannte oder über die Verwandtschaft der Fa-

milie Liebermann aus Glienicke? Wer hat Herta Standke oder ihre Angehörigen und Verwandten gekannt? Wer kennt weitere Opfer?

Gleichzeitig interessiert uns aber auch: Wer kennt Erzählungen über die Unterstützung bedrohter Bürger? Welche Glienicker haben geholfen? Wir werden Ihre Informationen auch an das Gymnasium weiterleiten, damit Glienicker Jugendliche erfahren, was Glienicke noch weiß.

Das nächste Treffen der Initiative findet Anfang Mai statt. Dann werden die Schüler ihre ersten Ergebnisse vorstellen. Sie haben Fragen? Bitte kontaktieren Sie mich: kwundermann@gruene-ohv.de/

Erstes Glienicker Seebad

Von Tanja Seyboldt (GBL)

Im Zuge der Ortskerndebatte wurde auch eine Idee aufgeworfen, die zunächst keine Beachtung fand, jetzt aber aufgrund der wieder aufgenommenen Diskussion über die Klimaänderung erneut aufs Tapet kam. Eine günstigere Alternative zu einem

Schwimmbad wäre eine ganzjährig geöffnete Badestelle am Dorfteich. Damit würden „mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen“: die Kosten einer ohnehin fälligen Sanierung des Dorfteiches kämen nicht nur den Fröschen und Fischen sondern der Allge-

meinheit zugute; der Dorfkern würde dadurch belebt und die Unterhaltungskosten wären für den kommunalen Haushalt deutlich geringer als bei einer Schwimmhalle. Zu entscheiden wäre darüber von der Gemeindevertretung am 1. April 2014.

Glienicker Bürgerliste stellt Kandidaten vor

Von Tanja Seyboldt (GBL)

Im Februar 2014 wurden unsere Kandidaten für die Kommunalwahl 2014 von den Mitgliedern der GBL e.V. gewählt. Unter unserem langjährigen Prinzip: „Generationengerecht denken, Bürgernah handeln, Langfristig planen“ kandidieren die bisherigen Vertreter der GBL: Christian Hortien, Tanja Seyboldt, Carla Affeldt, Andreas Elepfandt, Gabi Roth und Wolfgang Papenfoth. Neu dabei sind Annette Friedrichs und Günter Bartz. Seit 1990 ist die Glienicker Bürgerliste in der Glienicker Gemeindevertretung dabei und seit 2008 ist sie mit 26,5 Prozent der Wählerstimmen und mit ihren sechs Vertretern die stärkste Kraft in der Gemeindevertretung.

Die Glienicker Bürgerliste ist Ini-

tiator vieler aktueller Projekte in der Gemeinde. Als Beispiel ist hier das Ortskerngestaltungskonzept mit anschließender Planungszelle sowie das kommunale Energiekonzept zu nennen. Da uns die Bürgerbeteiligung am Herzen liegt, haben wir die Initiative zum Thema Bürgerhaushalt und Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturmaßnahmen richtungsweisend in der Gemeindevertretung angeschoben. Das Voranbringen und die Umsetzung dieser Projekte gehört neben vielen anderen Themen zu unseren Zielen für die kommenden Jahre. Der Maerker, der den Glienickern ermöglicht, die Verwaltung auf Missstände im Infrastrukturbereich der Gemeinde via Internet hinzuweisen, wurde nur aufgrund un-



Hinten (v.l.): Günter Bartz, Andreas Elepfandt, Wolfgang Papenfoth, Christian Hortien.

Vorn: Annette Friedrichs, Tanja Seyboldt, Carla Affeldt und Gabriele Roth.

serer Initiative eingeführt und ist heute ein viel genutztes Beteiligungsmittel der Glienicker am Gemeindeleben. „Zur Fortsetzung unserer zukunftsorientierten und nachhaltigen Politik in Glienicke hoffen wir auf ein breites Wählervotum“, so Christian Hortien, Fraktionsvorsitzender der GBL.

Erforderliche Unterstützungsunterschriften liegen vor

Glienicker Pirat kann für Gemeindevertretung und Kreistag kandidieren

Von Thomas Bennühr

Liebe Glienicker, dank Ihrem ausgeprägten demokratischen Verständnis ist es sehr schnell gegangen mit den erforderlichen Unterstützungsunterschriften. Fast alle der Angesprochenen haben den Gedanken der Parteilichkeit auf kommunaler Ebene befürwortet, einige unterschrieben sogar, *obwohl* ich für die Piratenpartei kandidieren würde. Ein Bürger bemängelte das Fehlen eines Wahlprogramms. Ich kann ihn beruhigen. Auf unserer Hauptversammlung am 22. März im Bürgerzentrum Oranienburg werden wir unser kommunalpolitisches Programm beschließen.

Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeit der Verwaltung, regionale Entwick-

lung, Verkehrskonzept, Wirtschaft und Finanzen, Bildungspolitik, Flüchtlingspolitik, Kultur und Gesellschaft sowie die landwirtschaftliche Entwicklung in Oberhavel sind die Schwerpunktthemen, über die unsere Mitglieder dann entscheiden werden. Natürlich können auch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die nicht Mitglied der Piratenpartei sind, gerne als Gäste an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Um mich den Glienicker Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen und ihnen Gelegenheit zu geben, mir Fragen zu stellen, werden die PIRATEN Oberhavel im April eine Veranstaltung in Glienicke durchführen. Beginn-

nen wird die Veranstaltung mit einem Impulsvortrag über die Beteiligungsmöglichkeit der BürgerInnen im Rahmen des Bürgerhaushaltes. Ich werde über die Entstehung des Gedankens, die weltweite Verbreitung von Bürgerhaushalten und die verschiedenen Ausprägungen von Bürgerhaushalten in Deutschland informieren.

Hiermit bedanke ich mich auch ganz herzlich bei der Glienicker Verwaltung, die sehr bürger- und demokratieorientiert gehandelt hat und die Unterschriftenlisten am Empfang des Rathauses auslegte.

Mehr Informationen über mich finden sie unter <http://pirat.ly/b7ht9>.

Willkommen zum FrühLinKsfest am 11. Mai

Von Ernst-Günter Giessmann (DIE LINKE) und Holger Czitrich-Stahl (DIE LINKE)

Kleine und große Leute sind der LINKEN in Glienicke zum „FrühLinKsfest“ herzlich willkommen! Am Sonntag, 11. Mai am Bürgerhaus in der Moskauer Straße gibt es auch in diesem Jahr wieder gute Laune gratis, Spiele, Vorführungen und lockere Gespräche für alle Besucher. Für Getränke, Kuchen und Bratwurst ist selbstverständlich

gesorgt. „Die Eiseiligen haben wir vorsorglich abbestellt“, erklärt Ernst-Günter Giessmann, Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat der LINKEN für die Wahl zur Gemeindevertretung. Auch über die Europawahl, die ebenfalls am 25. Mai 2014 durchgeführt wird, können sich Interessierte vor Ort informieren. Gäste aus der Bun-

des-, Landes- und Kreispolitik der LINKEN werden anwesend sein.

Das FrühLinKsfest beginnt um 11 Uhr und geht bis etwa 16 Uhr: „Herzlich Willkommen!“ zu Spielen, Basteleien, Musik und Gesprächen bei hoffentlich schönem Frühlingswetter. DIE LINKE Glienicke freut sich auf zahlreiche Gäste!

DAS!KURSSTUDIO

BERLINER STRASSE 137 13467 BERLIN-HERMSDORF
WWW.FREI-RAUM.ME 030 - 689 13 689 MAIL@FREI-RAUM.ME

RÜCKENSCHULE AEROBIC BAUCH BEINE PO PILATES
BODYSHAPE ZIRKELTRAINING YOGA RÜCKENKRAFT
SENIORENSPORT PILATES POWERSLING-TRAINING
YOGA STEP AEROBIC BODYSHAPE RÜCKENSCHULE
PROGRESSIVE MUSKEL ENTSPANNUNG BODYSTYLE
PILATES YOGA BODYSTYLE STRETCHING YOGA
ZIRKELTRAINING FÜR SEELE UND KÖRPER SENIORENSPORT AEROBIC

INH. HARTMUT IKINGER | BERLINER STR. 137 | 13467 BERLIN | 030 - 689 13 689

SPD stellt Wahlprogramm zur Kommunalwahl am 25. Mai vor

Von Reiner Koch

Sie haben die Wahl

Bei der Kommunalwahl am 25. Mai entscheiden Sie nicht nur über Ihre Gemeindevertreter/innen, sondern auch darüber, wie mit Ihren Anliegen umgegangen wird. Sie beeinflussen damit wichtige Themen und Inhalte sowie die zu bewältigenden Aufgaben in den kommenden fünf Jahren.

Die Glienicker SPD versteht Kommunalpolitik als ein Miteinander vieler Interessen. Ein Miteinander, in dem sich Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker wiederfinden müssen. Es ist für uns Glienicker Sozialdemokraten selbstverständlich, dass die Anliegen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger weitgehende Berücksichtigung

finden. Die Glienicker SPD hat vor der Aufstellung des Programmes die Bürgerinnen und Bürger gebeten ihre Themen einzubringen und hat diese dann im Wahlprogramm berücksichtigt

Deshalb steht unsere Wahlkampagne unter dem Motto:

Gemeinsam geht es besser

Diese Gemeinsamkeit bedeutet für uns, dass wir Ihre Hinweise, Anregungen und Sorgen ernst nehmen. Für Sie bedeutet dies: Sie haben mit der SPD einen Partner an ihrer Seite, der Ihnen zuhört und für Sie in der Glienicker Gemeindevertretung aktiv, engagiert und verlässlich arbeitet.

Unser Wahlprogramm umfasst sechs Kernthemen: Ortsgeschehen,

Kita und Schule, Jugend und Sport, Verkehr, Senioren und Soziales, Tourismus und Erholung.

Die zu diesen Kernthemen gehörenden Unterpunkte stellen wir Ihnen nachstehend vor. Zugleich laden wir Sie ein, sich aktiv mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten auszutauschen. Hierfür nutzen Sie bitte unsere Infostände und die persönliche Präsenz unserer Kandidatinnen und Kandidaten in ihren Straßen; quasi vor Ihrer Haustür.

Abschließend haben wir noch eine Bitte:

Gehen sie am 25. Mai zur Wahl und entscheiden sie mit über die Zukunft unserer Gemeinde!

Unsere Kernthemen

Ortsgeschehen

- Stabile Abwassergebühren
- Umsetzung der Empfehlungen des
- Energiekonzepts für öffentliche Gebäude
- Bessere Pflege der öffentlichen Grünflächen
- Mehr Personal für den Bauhof
- Mehr Unterstützung für Kultur und Sport
- Polizeipräsenz verstärken – eventuell auch in Zivil
- Öffentliche Toilette
- Mehr Bürgerbeteiligung / Bürgerentscheid
- Kommunales Kino

Kita und Schule

- Sicherung der Kita-Betreuung
- Verlängerung der Öffnungszeiten von Kitas und Hort
- Smartboards für die Grundschule

Jugend und Sport

- Einrichtung eines Jugendparlaments
- Wiedererrichtung eines Beach-Volleyball Platzes
- Mehr Freizeitangebote

Verkehr

- Verkehrskonzept für Glienicke – PKW/Fahrrad/Fußgänger
- Parkplatzkonzept für das Ortszentrum
- Fahrradständer an zentralen Orten
- Optimierung des ÖPNV
- Schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Beseitigung von Stolperfallen auf Gehwegen und Fahrradwegen

Senioren und Soziales

- Schaffung von altersgerechten Wohnraum
- Angebote für betreutes Wohnen
- Mehr Parkbänke in Glienicke

Tourismus und Erholung

- Fitness-/Trimm-dich-Pfad
- Bau eines Wasserspielplatzes
- Errichtung einer Grillhütte
- Realisierung Aussichtsturm Eichwerder

Zum Jahresempfang lud am 21. Februar die Glienicker SPD. Neben einem Rückblick auf das Jahr 2013 und einem Ausblick für 2014 wurden zwei Mitglieder der SPD für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt: Klaus Neumann-Duscha, Ehrenvorsitzender der SPD Glienicke, und Reiner Koch, Kassierer des SPD Ortsvereins. Näheres zum Empfang und den Ausgezeichneten lesen Sie auf unserer Homepage unter www.spd-glienicke.de

Kathrin Kröger



Foto: SPD Glienicke

Was lange währt – endlich Bewegung in Sachen BMX-Bahn

Von Dr. Ulrich Stempel, Vorsitzender CDU/FDP-Fraktion

Eine gute Nachricht für Radbegeisterte: Die Mehrheit der Gemeindevertreter im Mühlenbecker Land hat einen Aufstellungsbeschluss für einen Bauungsplan gefasst zugunsten einer BMX-Bahn in Schildow nahe der Gärtnerei. Endlich ist man versucht zu sagen, denn das Gelände ist seit bald zwei Jahren im Gespräch. Die CDU/FDP-Fraktion, die das Projekt in Glienicke kommunalpolitisch angeschoben hat, begrüßt ausdrücklich, dass sich die Beharrlichkeit des BMX-Clubs Nordbahn um den engagierten Michael Peter nun ausgezahlt hat.



Stempel: Lösung für die BMX-Bahn in Sicht?

Foto: CDU Glienicke

Mühlenbecker Aufstellungsbeschluss ist wichtiger Schritt

Wir freuen uns, dass mit dem Mühlenbecker Aufstellungsbeschluss wieder Bewegung in das Projekt gekommen ist. Eigentlich hatten wir uns die Verwirklichung dieses spannenden Sportangebots zumal, aber nicht nur, für Jugendliche und junge Erwachsene bereits letztes Jahr erhofft. Bisher scheiterte das am Mühlenbecker

Land, wo eine vor anderthalb Jahren von der SPD eingebrachte Vorlage, entsprechende Mittel in den dortigen Haushalt einzustellen, vor Beschlussfassung wieder zurückgezogen wurde.

Doch sei es drum. Bei einem entsprechenden Bauungsplan wäre dann von einer längerfristigen Nutzung des Geländes durch den BMX-Club auszugehen. Das erfüllt eine wesentliche Bedingung, die Glienicke an die Entsperrung seiner vorgesehenen Finanzmittel geknüpft hatte. Dass Medien zufolge der Vorhabenträger die Planungskosten übernehmen will, ist dabei ein weiteres positives Signal, deutet es doch dessen Solvenz an.

Gleichwohl bleiben noch einige Herausforderungen auf dem Weg zur BMX-Bahn zu meistern. Einerseits ist nun der BMX-Club am Zug, die von den Mühlenbecker Gemeindevertretern erbetenen Unterlagen beizubringen – das sollte kein Problem sein, da der Club das in Glienicke bereits vor über einem Jahr getan hatte. Andererseits ist aber auch noch die Gemeinde Mühlenbecker Land selbst im Obligo.

Klare Beschlusslage in Glienicke/Nordbahn

Denn die Beschlusslage hier (vgl. Kurier, November 2012, S.12, Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss) sieht vor, dass Glienicke/Nordbahn 45 Prozent der Finanzierung in Höhe von bis zu 50.000 Euro beisteuert bei entsprechender Beteiligung unserer Nachbargemeinde. Schließlich bereichert die BMX-Bahn, die durchaus auch regionale Ausstrahlung über Glienicke/Nordbahn und Mühlenbeck hinaus haben wird, das Sportangebot unserer beiden Gemeinden gleichermaßen. In welcher Weise das Mühlenbecker Land zu dieser Beteiligung bereit wäre (finanziell oder beispielsweise durch dauerhaftes Überlassen des Grundstücks), bleibt bei Redaktionsschluss allerdings noch offen.

Dennoch: Bereits Anfang 2013 habe ich im Namen der CDU/FDP-Fraktion eine Lösung angemahnt, sowohl geeignet die Finanzfrage zu regeln *als auch* die politische Zustimmung Mühlenbecks zu sichern (vgl. Glienicker Kurier Januar 2013, S. 29 und Oktober 2012, S. 32). Solch eine Lösung könnte sich jetzt entwickeln, so dass endlich gut wird, was (viel zu) lange währte.

Verkehrskonzept für Glienicke entwickeln!

Von Jörg Rathmer (FDP)

Glienicke braucht dringend ein einheitliches, gemeindeweites Verkehrskonzept! Unsere Gemeinde hat seit der Wende ihre Einwohnerzahl gut verdreifacht. Der Autoverkehr ist in gleichem Maße mitgewachsen. Auch der überörtliche Verkehr aus Neubaugebieten im Mühlenbecker Land nach Berlin belastet den Ort stark. Autofahrer suchen alternative Routen, was zu einer Belastung der Nebenstraßen wie der Lessingstraße und der Leipziger Straße führt. Das alltägliche Verkehrschaos auf der B96 an der Doppelkreuzung Schönfließer Straße/Hauptstraße muss drin-



gend aufgelöst werden. Wie kann so ein Konzept aussehen? Der Neubau von Straßen scheidet grundsätzlich aus – allenfalls an der Doppelkreuzung erscheinen bauliche Maßnahmen sinnvoll. Es müssen also Lösungen her, die auf sinnvolle Verkehrslenkung und Verkehrsmeidung (des motorisierten Individualverkehrs) zielen.

Eine solche Lösung ist der verstärkte Ausbau von Fahrradwegen. Eine Bestandsaufnahme aller Fahrradwege liegt bereits vor; sinnvolle Maßnahmen zur Verbesserung der Situation wurden daraus bislang von den Gemeindever-

tretern leider noch nicht abgeleitet. Hier sollten schleunigst Ideen entwickelt werden, die den innerörtlichen Fahrradverkehr und Fahrten zu den S-Bahnhöfen Frohnau und Hermsdorf leicht und bequem machen. Kopfsteinpflaster in vielen Straßen erhöht die Wohnqualität, ist aber für Fahrradfahrer kaum zumutbar. Hier kann zum Beispiel durch Verbreiterung von Gehwegen und deren Freigabe für Radfahrer leicht ein Ergebnis erzielt werden. Bestehende Fahrradwege sollten modernisiert und einer regelmäßigen Wartung – analog der Gemeindestraßen – unterzogen und auf den Hauptstraßen und an Kreuzungen in den Sichtbereich der Autofahrer geholt werden. Auch die gezielte

Abbindung von Anwohnerstraßen, die als „Bypässe“ für Hauptstraßen mit hoher Verkehrsbelastung genutzt werden, sollte zumindest diskutiert werden.

Kernaufgabe der nächsten Gemeindevertretung in diesem Bereich muss es aber sein, einen anforderungsgerechten öffentlichen Personennahverkehr gerade für nicht mobile Glienicker sicherzustellen. Der sich aus einem attraktiven Nahverkehrsangebot ergebende „Sogeffekt“ – auch Autofahrer verzichten bei einem guten ÖPNV-Angebot häufiger auf ihr Auto – sollte nicht unterschätzt werden.

Dies gelingt leider nicht von heute auf morgen. Der „Zukauf“ von Bussen

in den Tagesrandzeiten ist bedauerlicherweise mangels Interesse wieder eingestellt worden. Es ist aber falsch, jetzt die Flinte ins Korn zu werfen! Neue, kreative Ideen müssen diskutiert werden – angefangen vom „Kiezbuss“ nach Frohnau über den Ringbus nach Hermsdorf oder die Verlängerung der Buslinie 125 bis hin zu Bürgerbussen, Anrufsammeltaxis oder sogar Mitfahrgemeinschaften – viele Glienicker haben schließlich entweder die S-Bahnhöfe oder Berlin-Mitte als Fahrtziel. Eine „Glienicke-Mitfahr-App“ wäre eine innovative und kreative Lösung!

Zu guter Letzt gehört zu einem schlüssigen Verkehrskonzept auch der Schutz der schwächeren Ver-

kehrsteilnehmer, nämlich der Fußgänger. Auch hier sollten Konzepte entwickelt werden, die insbesondere auch Senioren und Kindern eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr ermöglichen – Zebrastreifen an Kitas, Schulen und Altenheimen, Bedarfsampeln und Schülerlotsen sollen hier nur als Beispiele dienen.

Ein einheitliches Verkehrskonzept ist also erforderlich. Nur so können die Interessen aller Beteiligten sinnvoll berücksichtigt werden. Insellösungen führen nicht zum Erfolg. Die FDP wird sich dafür einsetzen, dass die Gemeindevertretung sich mit diesen Themen kurzfristig beschäftigt.

Kinder, Jugend und Schule

Kindertagesstätten

Kommunale Kitas und Grundschule Glienicke:

Kita „Mischka“:	Gartenstr. 14	mischka@glienicke-nordbahn.de	Tel. 776 09
Kita „Burattino“:	Yorkstr. 5/6	burattino@glienicke-nordbahn.de	Tel. 806 23
Kita „Sonnenschein“:	Ackerdistelweg 2	sonnenschein@glienicke-nordbahn.de	Tel. 220 73
Hort-Kita „Coole Kids“:	Hauptstr. 61/62	hort@glienicke-nordbahn.de	Tel. 69 275
Grundschule:	Hauptstr. 63/64	grundschule@glienicke-nordbahn.de	Tel. 69-280/69-281

Fasching bei den „Kleinen Strolchen“

Von Susanne Dembour

Am Faschingsdienstag gab es bei uns ein großes „Hallo“. Diesmal trafen sich nicht nur Feen und Prinzessinnen, sondern auch Ritter, Piraten, Tiger, Indianer und eine Biene. Am besten kamen wohl Marie als Hund und Henrik als feuerspeiender Drache an. Clara



Foto: Kita Kleine Strolche

hingegen im leckeren Buffet, vor allem die frischen Waffeln, die Annes Papa gebacken hatte, hatten es ihr angetan. Liesbeth und Anne fanden vor allem die lustigen Spiele toll, bei denen die Kinder kleine Preise ergattern konnten, darunter Stifte, Aufkleber oder Muggelstei-

ne. Besonders gefiel Emil dabei die Reise nach Jerusalem. Magnus war auch von der Musik sehr angetan, tanzte aber lieber frei und ohne Pausen. Mit anderen Worten: „Es war ein tolles Fest!“

Wer seinem Kind ab zwei Jahren auch so schöne Feiern wünscht, der schaut einfach mal in unserer frisch renovierten Kita im Kornblumenweg 8 vorbei oder ruft uns unter der Nummer 41100 an! Wir hoffen auf viele Kinder, die gerne ein kleiner Strolch werden möchten.

Große Resonanz beim Tag der offenen Tür

Von Janina Saretzki

Der Tag der offenen Tür der Kita „Zwergenland“ am 15. Februar war ein voller Erfolg. Zahlreiche Eltern und Kinder und sogar werdende Eltern informierten sich über das pädagogische Konzept und den Tagesablauf und lernten das Erzieherinnenteam sowie die Räumlichkeiten kennen. In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wurden die Interessen durch die Kita geführt und alle Fragen der jungen Eltern beantwortet.

Auch Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack kam wieder zu Besuch und würdigte das besondere Engagement



des Vorstands und der Erzieherinnen des „Zwergenlandes“ der vergangenen Jahre.

Für das Kitajahr 2014/15 werden gerne noch weitere Bewerbungen entgegen genommen, da in diesem Jahr außergewöhnlich viele Plätze zu ver-

geben sind. Denn viele Kinder kommen in die Schule. Ganz besonders freuen würden sich die „Zwergenländer“, wenn sie wieder ihre Integrationsplätze mit zwei Kindern besetzen könnten, die durch eine Beeinträchtigung besonderen Förderbedarf benötigen. Denn die In-

tegrationskinder waren immer eine große Bereicherung für alle und werden seit 2013 sehr vermisst!

Bei Interesse an einem Kita-platz nehmen Sie bitte Kontakt auf unter 033056 / 43 84 75 oder zwergenland@gmail.com.

Intensiv lernen in den Ferien!



Dieses Schulhalbjahr ist kurz! Kaum hielten die Schülerinnen und Schüler ihre Halbjahreszeugnisse in den Händen wurden schon wieder die nächsten Arbeiten geschrieben. Referate und Präsentationen müssen vorbereitet und die eine oder andere Note soll doch auf dem nächsten Zeugnis besser werden. Der Mittlere Schulabschluss steht vor der Tür.

Da lohnt sich ein einwöchiger Ferienkurs im lehrreich. Kompakt und konzentriert werden problematische Themen noch einmal aufgearbeitet, Hürden werden genommen, Lücken geschlossen, Lerntipps für die Zukunft vermittelt und die Schüler können sich mit mehr Selbstvertrauen den Herausforderungen stellen.

In unserem bewährten Einzelunterricht bauen wir ein vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Schülerinnen und Schülern auf. Wir stellen uns auf ihre bisherigen Lernerfahrungen ein und versuchen da, wo es notwendig erscheint, negative Überzeugungen zu durchbrechen. Denn wie soll man die binomischen Formeln lernen, wenn man sicher ist, dass Mathematik ein undurchdringlicher „Dschungel“ ist.

So kann eine Woche intensives und erfolgreiches Lernen ein großer Schritt in die richtige Richtung sein.

Fragen sie nach unseren Ferienkursen in den Osterferien!

lehrreich

fördern und begleiten



Osterferien!

Intensivkurse im Einzelunterricht

- Motivation und Freude am Fach
- Lernstrategien

Nachhilfe & Lerntherapie

- alle Klassen - alle Fächer - Diagnose -

Edelhofdamm 53-55, 13465 Berlin

Fon 030. 40 108 208

www.lehrreich.net

So lerne ich!

Neues Gymnasium

Eva Maria Weidl ist Lehrerin des Jahres

Von Wolfgang Crasemann, Leiter der Schulkonferenz des NGG

Eva Maria Weidl wurde zur „Lehrerin des Jahres 2013“ des Landes Brandenburg gekürt. Der brandenburgische Ministerpräsident, Dr. Dietmar Woidke, zeichnete sie am 17. Februar zusammen mit weiteren 17 Lehrerinnen und Lehrern für ihr besonderes pädagogisches Engagement aus. Eva Weidl unterrichtet Deutsch, Geschichte und Politik am Neuen Gymnasium Glienicke. Sie erhielt den Preis für besonders innovative Unterrichtskonzepte. Denn bei ihr lernen die Schülerinnen und Schüler nicht vorgefertigte Inhalte, sondern wirken in spannenden Projekten mit. Da macht Schule richtig Spaß.

Ein Beispiel ist etwa das Projekt „Gelebte Demokratie“:

Schülerinnen und Schüler lernten die Direktkandidaten des Wahlkreises Oberhavel-Havelland II persönlich kennen, interviewten sie, gründeten Schülerparteien, tauschten sich intensiv über die aktuellen politischen Probleme aus und nahmen an der „Juniorwahl“ teil.

Auch das Projekt „Kunst trifft Kommunalpolitik“ ist zu nennen: Die Gymnasiasten beteiligten sich an der Glienicker Ortskerngestaltung. In einem fächerübergreifenden Projekt besuchten sie das Architektenteam, das mit der Neugestaltung der



Eva Weidl (2.v.r.) nahm die Auszeichnung von Ministerpräsident Woidke (Mitte) entgegen.

Foto: MBS Brandenburg

Ortskernsanierung betraut ist. Sie entwickelten eigene Vorschläge und stellten diese der Glienicker Gemeindevertretung vor.

Außerdem entwickelte Eva Weidl das Lernstudio-Konzept am NGG. Ziel ist, die Schüler zu eigenverantwortlichem Lernen zu motivieren. Das

Lernstudio wird in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten und ist in den siebten, achten und neunten Klassen fester Bestandteil des Stundenplanes. Hier bestimmen die Schüler selbst, was sie lernen wollen. Sie wiederholen Unterrichtsthemen und haben die Möglichkeit, zu ihnen passende Unterrichtsmaterialien selbst auszusuchen. Das fördert Kreativität und eigenverantwortliches Handeln. Dieses im NGG entwickelte Konzept fand bereits große Beachtung beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Potsdam.

Eva Weidl ist ein herausragendes Beispiel für das sehr motivierte, innovative und allseits geschätzte Lehrerkollegium des Neuen Gymnasiums Glienicke. Daher steht der Preis auch stellvertretend für das gesamte Lehrerkollegium unter Leitung von Hans-Joachim Bork, das die Anerkennung für die pädagogischen Leistungen wirklich verdient.

Unsere „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“!

Von Marc Große-Wiesmann, Tabea Porstmann, Gina Tornow, Schüler der Klasse 9d am NGG

Wir, die Klasse 9d des Neuen Gymnasiums Glienicke, führen gerade das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ durch. In diesem Projekt setzen wir uns gegen Rassismus, Diskriminierung, Mobbing und Gewalt generell und vor allem an unserer Schule ein. Dazu benötigten wir mindestens 70 Prozent aller Mitglie-

der unserer Schule, die uns unterstützen und sich mit ihrer Unterschrift für das Projekt einsetzen. Wir haben es jedoch geschafft über 80 Prozent zu überzeugen. Damit haben wir uns selbst dazu verpflichtet, regelmäßig Projekttag zu diesem Thema durchzuführen. Daher planen wir zurzeit unseren ersten Projekttag, an dessen

Ende die Titelverleihung stattfinden wird. Dazu suchen wir im Moment noch einen Paten, der uns dann die Auszeichnung in Form eines Schildes für unsere Schule überreichen wird. Unser Ziel ist es, uns klar zu positionieren und uns in unserem Ort und an unserer Schule deutlich gegen Rassismus einzusetzen.

NGG bei JuniorTech erfolgreich

Von Michael Welskopf

Im Rahmen des WAT-Unterrichts nahmen die 7. Klassen des Neuen Gymnasiums Glienicke am interdisziplinären Technologiewettbewerb JuniorTech teil. Hierbei sollten sie sich zum Thema Energiewende informieren und anschließend eine Geschäftsidee in diesem Bereich entwickeln.

Jede Klasse einigte sich auf ein Konzept und schrieb arbeitsteilig einen Businessplan. Dieser wurde von unserem Unternehmenspartner Bombardier Transportation auf Realisierbarkeit geprüft. Schließlich wurde noch ein Video produziert, in dem die Idee erklärt und beworben wurde.

Nach Einsendung der Beiträge war die Freude groß, dass gleich zwei Klassen, nämlich die 7a und die 7b, auf's Treppchen dürfen und am 1. April zur Siegerehrung nach Berlin fahren. Fortsetzung folgt!

PRAXIS

MARTINA LIES

LÖSUNGEN IM EINKLANG VON KÖRPER & SEELE



PRAXIS FÜR
FAMILIENAUFSTELLUNG
SYSTEMISCHE LEBENSBERATUNG
KÖRPERARBEIT
ENERGETISCHE HEILARBEIT

- Einzelberatung und Prozessbegleitung
- Paarberatung
- Beratung von Eltern
- Seminare & Workshops

BEI

- schwierigen Lebensthemen
- akuten und chronischen Erkrankungen
- Ängsten und Depressionen
- traumatischen Erfahrungen

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter:

Telefon 033056. 408485

www.martinalies.de

Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. C. Kuchenbecker

- alle Kassen und Privat -



Hauptstraße 68
16548 Glienicke

Telefon
033056/407579

www.frauenarzt-glienicke.de

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8 - 13 Uhr	8 - 13 Uhr	8 - 13 Uhr	8 - 12 Uhr	8 - 12 Uhr
17 - 19 Uhr	-	-	13 - 15 Uhr	-

und nach Vereinbarung



Physiotherapie – Osteopathie

Johanna Hußmann

20 Jahre

Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

- Osteopathie (Erwachsene, Kinder, Säuglinge)
- Krankengymnastik
- Bobath
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Kiefergelenkbehandlung
- Massagen/Fango
- Fußreflexbehandlung
- Behandlungen nach Dorn
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Migräne-Therapie
- Kinesio-Therapie
- Hausbesuche



Hattwichstraße 7 • 16548 Glienicke/Nb. • Telefon 033056-8 21 90
johanna-hussmann@onlinehome.de



Die Mädchen des Neuen Gymnasiums Glienicke haben im Basketball-Regionalfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Ende Februar in der Hohen Neuendorfer Stadthalle gegen das Marie-Curie-Gymnasium die Silbermedaille erkämpft. Das insgesamt ausgewogene Spiel brachte das Spielergebnis von 19:22 Punkten. Beste Spielerin war Theresa Ramme aus Glienicke. Die Jungenmannschaft des NGG konnte sich ebenfalls in guter Form präsentieren. Sie belegte am Ende den 3. Platz.

Fotos (2): Ariane Fäscher

Am Neuen Gymnasium Glienicke wird debattiert

Von Cathleen Kolath, NGG

Am 28. Februar haben erstmals Schülerinnen und Schüler des Neuen Gymnasiums Glienicke am Regionalverbundwettbewerb Oberhavel von „Jugend debattiert“ teilgenommen. Auch wenn wir in diesem Schuljahr noch keinen der vorderen Plätze be-

legen konnten, werden wir den Tag in guter Erinnerung behalten. So lobten die teilnehmenden Schüler vor allem die entspannte und faire Wettkampf-atmosphäre. Wir hatten alle viel Spaß an dem Tag und werden motiviert und inspiriert von den tollen Erfahrungen

im nächsten Jahr noch gezielter unsere Vorbereitungen angehen. Dann können wir erneut in den Wettbewerb zu treten und der langjährig geübten, sehr starken Konkurrenz die Stirn bieten, vielleicht sogar im Finale.

Hort

Offene Türen im Hort

Von Nadine Rusch, Erzieherin im Hort „Coole Kids“

Am 21. Februar fand im Hort „Coole Kids“ der Tag der offenen Tür statt. Unsere fleißigen „Reiseleiter“ Hanna und Sarah Weidemann, Jonah Fink, Henning Kaul und Lara Machander führten die interessierten Eltern, Großeltern und zukünftigen Schulkinder mit Begeisterung durch den Hort. Auch Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack nahmen interessiert an einer Führung teil.

Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, um sich über den Ablauf im Hort und die Räumlichkeiten zu informieren. Sie tranken eine Tasse Kaffee und kamen dabei mit den Erzieherinnen und den anderen Eltern ins Gespräch. Derweil spielten die Kinder begeistert in unseren Räumen.



Jonah Fink, Lara Machander, Hanna und Sarah Weidemann führten den Bürgermeister und den Gemeindevorsteher mit seiner Partnerin Monika Gleißner durchs Haus.

Foto: Hort „Coole Kids“



Einladung zum Ostercafé

im Hort „Coole Kids“ Hauptstraße 61-62

am 9. April von 15 bis 17 Uhr

Geplant sind Osterbasteien und ein Osterfeuer.

Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit für einen gemeinsamen Kaffee oder eine Bratwurst nehmen können.



Wir suchen 50 Frauen, die sich trauen...



....bei uns die neuen Smovey-Trainingsringe auszuprobieren. Damit steigern wir den Muskelaufbau, den Stoffwechsel und die Fettverbrennung wird angestoßen. Auf geht's in eine neue Dimension des Wohlfühlens. Smove and Smile

Anmeldung erbeten unter 033056 414 382 in Schönfließ

caloryCoach

CaloryCoach Schönfließ
Traubeneichenstraße 62-66
Tel.: 033056 41 43 82
info-schoenfliess@calorycoach.de
www.CaloryCoach.de

DIT SCHUHHAUS in der Galerie Sonnengarten

Damen- & Herrenschuhe
Kinderschuhe

Wander- & Funktionsschuhe
WMS - Kinderschuhberatung



*Wir beraten Sie gern
persönlich & kompetent!*

20%*
auf alle Kinderschuhe



Große Kinderschuh-Aktion
Im März & April 2014

*) ausgenommen bereits reduzierte Ware

16548 Glienicke/ Nordbahn
Märkische Allee 76

Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 17.00 Uhr

Tel. 033056 409422
www.ditschuhhaus.de

Jetzt auch in Glienicke:

Die Narren sind los!

(GK) Schon seit ihrer Gründung im Jahr 1982 engagiert sich die Karnevalsgesellschaft „Narrenkappe“ aus Berlin in der Jugendarbeit und im Tanzsport. Seit dem Januar trainiert auch eine Kindertanzgruppe im Glienicker Hort „Coole Kids“.

Stolz marschierten sie bereits zur Weiberfastnacht mit dem Berliner Prinzenpaar Prinz Eddi I. und Prinzessin Katharina I. in ihren Gardeloküsten in den Festsaal mit ein. Derzeit studieren die Mädchen und Jungen den Showtanz „Die Schlümpfe“ ein. Diesen wollen sie am 9. April

beim Ostercafé im Hort präsentieren.

„Narrenkappe“ bietet allen Kindern zwischen fünf und zehn Jahren, die Spaß am Tanzen haben, einen Platz in unserer Tanzgruppe an. Getanzt werden Show und Gardetänze. Trainingsstunden sind jeden Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr im Hort.

Die Kostüme (außer Schuhe und Strümpfe) werden vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 Euro im



Monat inklusive Versicherung.

Gerne können sich Eltern das Training gemeinsam mit ihren Kindern ansehen. Weitere Auskünfte erteilt die Trainerin Martina Giersch Tel. 030/7433273 oder per E-Mail: info@narrenkappe-berlin.de.

Kinderbibliothek

Schock deine Eltern, lies ein Buch... oder auch zwei?

Von Maïke Eckert, Kinder- und Jugendbibliothek

Eine große Anzahl Jugendbücher lasen in den vergangenen Monaten die drei Mitarbeiterinnen der Glienicker Bibliothek. Die besten präsentierten sie Ende Februar vor 21 Jugendlichen der siebten Klassen des Glienicker Gymnasiums. Die aufgeweckten Jugendlichen entpuppten sich schon zu Beginn als begeisterte Leser und zeigten als Beweis ihren Leseausweis vor.

Bei der Frage, mit welchem Buch die Jugendlichen die Vorstellung beginnen wollen, zeigten sie fast einstimmig auf „Die Hassliste“ von Jennifer Brown. Ein ungewöhnliches Buch mit einem schwierigen Thema: Amoklauf. Ein Thema, das die Jugendlichen,

wie sich zeigte, stark interessierte. „Amoklauf? Das passiert doch nur in Amerika“, das ist schon längst keine verbreitete Meinung mehr.



Empfehlenswertes Jugendbuch von Robert Paul Weston.

Coverfoto: Bibliothek

Auch das Buch „Es wird keine Helden geben“ von Jungautorin Anna Seidl kam daher sehr gut an. Ein Buch über einen Amoklauf in Deutschland, geschrieben von einem Mädchen, das kaum älter ist als die eingeladenen Jugendlichen. Ein großartiges Buch über das Davor, das Danach, Schuld und Unschuld und die Frage, wann Mobbing beginnt.

Apropos Mobbing – auch die Bücher „Online Date“ von Caja Cazemir und „Ich

stießen auf großes Interesse – zwei Bücher über Cybermobbing und die Gefahren sozialer Netzwerke.

Nach einer satten Stunde Literatur hatten die Gymnasiasten die Möglichkeit, sich mit ihren Nuterausweisen etwas auszuleihen und zwischen den Regalen zu stöbern.

Mein Lieblingsbuch übrigens ist „Zorgamazoo“ von Robert Paul Weston – ein komplett gereimtes Buch über das Mädchen Katrina Katrell, welches sich seine Fantasie nicht nehmen lassen will. Denn Fantasie ist das Einzige, das uns hilft, bis zum Ende unseres Lebens Kind zu bleiben. Die Geschichte beginnt so: „Hier ist eine Geschichte, ein unglaubliches Stück. Bevor es losgeht, lehn dich zurück. Hol dir eine Decke, ein kuschliges Kissen. Mach's dir bequem. Den Kakao nicht vergessen?“



Weitere Jugendbuchempfehlungen

- „Seekers – die Suche beginnt“ von Erin Hunter (Fantasy)
- „Versteckt wie Anne Frank“ von Marcel Prins (Erfahrungen/Schicksale)
- „Kälte“ von Michael Northrop (Thriller)
- „Verloren in der Wildnis“ von Bobby Pyron (Abenteuer)
- „Die geheimen Reisen des Jack London“ von Chris Golden (Abenteuer)

Alle vorgestellten Bücher können in der Kinder- und Jugendbibliothek, Hauptstr. 62, montags, mittwochs und donnerstags zwischen 13 und 17 Uhr ausgeliehen werden.

Nähere Informationen: www.bibliothek-glienicke.eu

Hallo Kids,

Hey Kids! Nun ist es schon wieder April und der Frühling ist in vollem Gange. Die Blumen sprießen und die Sonne lacht. Da bekommt man ja richtige Frühlingsgefühle. Aber nicht nur uns Menschen geht es so, sondern auch den Tieren. In den letzten Wochen konntet Ihr sicher die Scharen von Zugvögeln am Himmel betrachten und deren Geschrei hören. Wisst Ihr eigentlich, wie und wo diese den Winter verbringen? Vor allem, wie sie den Weg finden? Heute soll es rund um das Thema Zugvögel gehen, zu dem ich euch einiges Interessantes zusammengetragen habe.

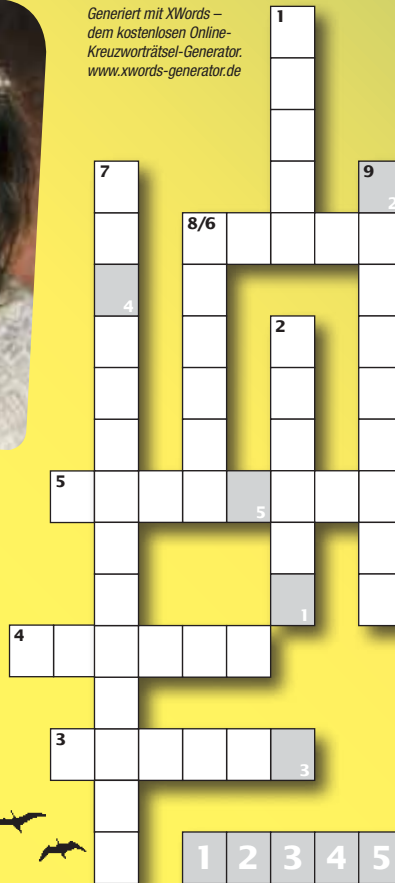
Ich wünsche euch einen schönen Frühlingsanfang und viele bunte Eier zum Osterfest.

Bis zum nächsten Mal!
Eure Luisa



Luisa

Generiert mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.
www.xwords-generator.de



Nun noch ein kleines Rätsel, in dem Ihr Euer Wissen unter Beweis stellen könnt. Viel Spaß dabei!

1. In welche Himmelsrichtungen fliegen die Vögel im Herbst?
2. Auf welchen Kontinent fliegen sie?
3. Was finden die Vögel in der Kälte bei uns nicht ausreichend?
4. Wann brechen die Vögel zu ihrer Reise auf?
5. Wann kommen die Vögel wieder zurück?
6. Woran orientieren sich die Vögel am Tage?
7. Warum fliegen die meisten Vögel nicht mehr so weit?
8. Welcher Vogel ist ein typischer Zugvogel? Er hat lange Beine und einen roten Schnabel.
9. Scherzfrage: Welcher Vogel hat kein Glück?

Warum verlassen Zugvögel über den Winter unsere Regionen?

Im Winter finden viele Vögel bei uns nicht genug Futter. Sie finden in der Kälte keine Insekten und Würmer.

Wo geht die Reise hin?

Die Zugvögel haben eine weite Reise und viele fliegen bis nach Afrika, manchmal fliegen sie über 10.000 Kilometer. Das ist fast zehnmal die Länge von Deutschland. Ganz schön weit, oder? Aber zunehmend fliegen manche Arten nicht mehr so weit wie früher, das soll an der Erwärmung des Klimas liegen.

Eine spannende Frage: Wie finden die Zugvögel den Weg?

Schon von Geburt an „wissen“ die Tiere die Richtung, in die sie fliegen müssen. Sie orientieren sich am Magnetfeld der Erde und ihr „innerer Kompass“ richtet sich nach der Sonne und den Sternen. Sie haben es also sozusagen mit den Genen von ihren Eltern vererbt bekommen. Die einen Vogelarten ziehen in Schwärmen, die anderen fliegen alleine in den Süden, außerdem folgt jede Vogelart ihrer eigenen Strecke. Irgendwann zu Beginn des Frühlings, „spürt“ ihr „Kompass“, dass sie wieder zurück in ihre Heimat fliegen können, um dort Nester zu bauen, zu brüten und ihre Kinder aufzuziehen.

Welche Vögel sind typische Zugvögel?

Hier seien nur einige genannt: Nachtigall, Kuckuck, Singdrossel, Rotschwanz, Kranich, Schwalbe und natürlich der Storch.



Auch der Storch gehört zu den Zugvögeln.

DER REISECLUB für junge Leute 50+ GEMEINSAM – NICHT EINSAM

Hier ein kleiner Auszug aus unserem Angebot:



Tagesfahrten 2014

29. April	Burgenzeit im Hohen Fläming mit Falknerei Burg Rabenstein
05. Mai	Erlebniswelt Autostadt Wolfsburg
26. Mai	Stralsund: „Meeresriesen hautnah – Besuch des Ozeaneums
17. Juni	Caputh, Schwielowsee, das Malerdorf Ferch
07. Juli	Wismar: Poeler Kogge „Wissemara“ unter neuen Segeln
21. Juli	Insel Wollin
04. August	Seerosenparadies Mirow
02. September	„Wo Preußen Sachsen küsst“: Sonderausstellung Doberlug
06. Oktober	Torgau
03. November	Gänsemarkt in Wermsdorf

24. November
05. Dezember
13. Dezember

Fahrt ins Blaue
Weihnachtsmarkt in Dresden
Weihnachtsmarkt in Lieve

Mehrtagesfahrten 2014

30.05. bis 06.06.	Zauber der Provence
24. bis 28.07.	Willkommen am Neusiedler See, Seefestspiele Mörbisch
18. bis 21.09.	Rote Rosen in Lüneburg
02. bis 07.10.	Malerisches Flandern: Brüssel, Gent und Brügge
21. bis 28.10.	Marokko, Marrakesch, Casablanca und Rabat (Rundreise)
30.12. bis 02.01.	Silvester in Hannover

Nähere Informationen und weitere Angebote gibt Ihnen Marianne Räther immer mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Seniorenclub Glienicke, Märkische Allee 72, Tel.: 033056 / 77018 oder außerhalb der Sprechzeiten unter der Tel.nr: 03301 / 20 98 48.

Doris Klein



Häusliche Krankenpflege Glienicke



... wir finden für jede Frage
eine Antwort

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr
Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren



Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff - Fachhandel

Niederlassung Velten:
16727 Velten
Berliner Straße 5
Tel. 03304/39 56-0

Filiale Tegel:
13507 Berlin
Seidelstraße 31
Tel. 030/435 604-0

Wir sind als Groß- und Einzelhändler Ihr Fachmarkt für:

- Tondachziegel und Betondachsteindeckungen
- Dachflächenfenster und Zubehör
- Dachentwässerungssysteme
- Metalldächer
- Bitumenbahnen und -schindeln
- Dämmstoffe für alle Anwendungsbereiche
- Roh- und Innenausbau
- Dachlatten, Bauholz, Dachstühle
- Well- und Dachplatten aus Faserzement
- Fassadensysteme/Riemchen/Klinker
- Werkzeug und Arbeitsbekleidung
- Naturschiefer
- Sämtliches Zubehör

VELUX Dachausbau-Beratungszentrum



... alles aus
einer Hand

Wir sind Sponsor/Förderer des **BSC Fortuna Glienicke**
und des **SV Glienicke/Nordbahn**

www.borchert-berlin.de | info@borchert-berlin.de

Seniorenclub Glienicke/Nordbahn

Märkische Allee 72, Tel. 033056 / 77018, seniorenclub@glienicke-nordbahn.de

Veranstaltungen des Seniorenclubs im April 2014

Zusammenkünfte der Gruppen:

Montags:

ab 14.00 Uhr



Gedankenaustausch beim Kaffeeplausch und Treff der Canasta-Spieler

ab 14.10 Uhr

Sitzgymnastik in der Sporthalle

ab 14.50 Uhr

Seniorengymnastik

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe IV, nur am 7.4. auf der Kegelbahn (Vorinfo: 5.5.)

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe II, am 14. und 28.04. (Vorinfo: 12.05.)

Dienstags:

von 15 bis 17 Uhr

Der Chor „Harmonie“ trifft sich zum gemeinsamen Gesang.

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Kegelgruppe I, am 1. und am 29.04. auf der



Bowlingbahn und am 15.04. auf der Kegelbahn Glienicke (Vorinfo: 13.05., Kegelbahn)

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe III, am 1., 15. und 29.04. auf der Kegelbahn (Vorinfo: 13.05.)

Mittwochs:

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe

Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe und Skatfreunde im Club

Freitags:

von 14 bis 19.30 Uhr



sind alle Romméspieler, Canastafreunde und Mitglieder der Kaffeeplauschrunde bei uns eingeladen.

Besondere Termine:

Mittwoch, 2. April

Wir laden ein zum Kaffeeplausch der Kleingärtner. Beginn ist um 14 Uhr. (Vorinfo: 7.05.)

Mittwoch, 16. April

Herzliche Einladung ab 14 Uhr zum gemütlichen Zusammen sein zur Osterzeit!

Mittwoch, 30. April



Zum Geburtstag des Monats April laden wir ab 13.45 Uhr herzlich ein. (Vorinfo: 28.05.)

Aufgrund der Osterfeiertage bleibt unsere Einrichtung am Karfreitag, 18. April sowie am Ostermontag, 21. April geschlossen.

Unsere Kegelgruppen würden sich freuen, neue Mitglieder zu begrüßen. Interessenten melden sich bitte im Seniorenclub zu den üblichen Öffnungszeiten.

*Eine schöne Zeit wünschen der
Clubrat und Karin Kohn*

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze
Tel: 033056 / 93 359, Ansprechpartner: Doris Klein
Beratungszeit: donnerstags von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie qualifizierte Pflegeberatung.

Kunst und Kultur

Glienicker Kunst im Landratsamt

Impressionen

(GK) Bereits zum zweiten Mal stellt der Glienicker Künstlerstammtisch im Landratsamt seine künstlerische Vielseitigkeit vor. 19 Künstlerinnen und Künstler bieten dem Besucher Einblicke in ihr kreatives Schaffen.

In der Schau, die den Titel „Impressionen“ trägt, verbinden sich die vielfältigen Ideen aus Malerei, Objektkunst, Fotografie, Keramik bis hin zur Kalligraphie. Insgesamt 50 Werke – von realistisch und abstrakt

bis experimentell – sind vom 7. Mai bis zum 27. Juni in Oranienburg in der Adolf-Dechert-Straße 1 zu sehen.

Seit mittlerweile vier Jahren kommt der Stammtisch Kunst- und Kulturschaffender regelmäßig zusammen. Der freie Zusammenschluss bietet individuelle Entfaltung mit gegenseitigem Austausch.

In vielen Einzelausstellungen haben die Künstler ihre Werke inzwischen gezeigt. Nun freuen sie sich über die neue gemeinsame Präsen-

tation. Zur Vernissage am Mittwoch, 7. Mai um 15 Uhr sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Die Künstler werden vor Ort sein.

► KONTAKT

Glienicker Künstlerstammtisch Uwe Tabatt

E-Mail: kontakt@uwetabatt.de

Matthias Jankowiak

E-Mail: info@studio-jankowiak.de

Vernissage: Katja Schrader zeigte Fotografien

Am Wochenende in Oberhavel

Von Monika Tabatt

Wochenende in Oberhavel – was fällt Ihnen dazu ein? Spaziergänge, Radtouren, im Garten relaxen? Oder gibt es da noch mehr? Jeder hat seine eigene Antwort darauf. Einige hat Katja Schrader in Bild und Text festgehalten.

Sie zeigt 35 ausgewählte Fotografien, die im Zuge ihrer journalistischen Arbeit für den Oranienburger Generalanzeiger beim Besuch verschiedenster Wochenendveranstaltungen in Oberhavel entstanden.

Den etwa fünfzig Gästen ihrer Vernissage im Bürgerhaus gab sie

damit Einblick in ihr fotografisches Geschick. Sehr einfühlsam schafft sie es, Stimmungen im Bild einzufangen. Zugleich brachte Katja Schrader eini-

informativ, sondern auch amüsant. Einfach lesenswert.

Musikalisch bereicherten zwei Musiker der Irish-Folk-Band „The Stout Scouts“ mit ihren Liedern die Veranstaltung. Manche wagten sogar einen Tanz, darunter auch Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack. Ein rundum gelungener Freitagabend in Glien-



Foto: Tabatt

ge ihrer Texte zu Gehör. Darunter den Artikel über Linedance in Kremmen. „Mein Amerika“ lautete die Headline. Schraders Texte sind dabei nicht nur

nicke, im Bürgerhaus, ein Ort der Begegnung für jung und alt – übrigens ein guter Tipp für ein Wochenende in Oberhavel.



Wellness-massagen



Nageldesign



Fußpflege



Kosmetik

Sabine Hoheisel

Von Kopf bis Fuß

Sonnenblumenweg 23 b
16548 Glienicke

Tel.: 033056 24 767
Mobil: 0170 400 72 42

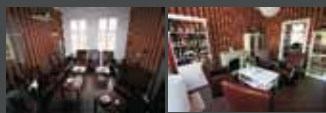
E-Mail: dasmobil@t-online.de
www.kopfbisfussmobil.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

ca. 220
erlesene Sorten

TEE

über 40
Zigarren-
Marken



alles kann gleich getestet und ge-„TASTE“-werden.

TASTE it

TEE • RUM • WHISKY • ZIGARREN LOUNGE

033056-78 78 88 www.TASTE-it-Glienicke.de

exklusiver
RUM, Sherry
und Portwein

über 150
verschiedenste
Whiskys

Hauptstr.70 - 1.OG



Jugendbeirat gründen!

Kinder und Jugendliche machen einen Großteil der Einwohner unserer Gemeinde aus. Sie müssen ihre Interessen durch eigene Gremien vertreten. Durch Bildung eines Jugendbeirats können die Interessen der Heranwachsenden in Glienicke besser berücksichtigt werden.

Find us on
Facebook
www.facebook.com/fdpiglienicke

Fragen? Jörg Rathmer
Ihr FDP-Kandidat für die GVT
rathmer@fdp-glienicke.eu
Tel. 0151-27670957

DIE ZAHNÄRZTE

Dres. Claessen & Kollegen
Implantologie Prophylaxe Kieferorthopädie



transparente Zahnschienen



Zahnarzt
Dr. Björn Claessen
Tätigkeitsschwerpunkt:
Implantologie



Zahnärztin
Dr. Friderike Claessen
Tätigkeitsschwerpunkt:
Kieferorthopädie

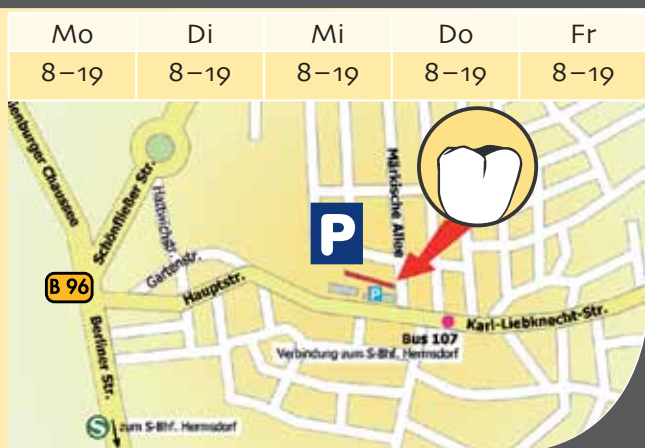


Zahnärztin
Dr. Ines Holzer



Zahnärztin
Manuela Tafel
Tätigkeitsschwerpunkt:
Kinderzahnmedizin

Spezielle Kindersprechstunde
Montag 15–18 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr



- Bleaching
- Implantologie
- Kieferorthopädie
- Prophylaxe

Märkische Allee 76 (Galerie Sonnengarten) • 16548 Glienicke • Tel. 033056 - 43 68 76

www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

Keramik-Kunst mit Barbara Waldow

Von Barbara Stragies

Ganz besondere Workshops bietet die Glienicker Künstlerin Barbara Waldow neuerdings im Family-Keramikmalstudio an. Die Malerin weht dabei Interessierte in neue Maltechniken ein. Waldow, deren Bilder sich durch ihre Experimentierfreude und Farbtintensität auszeichnen, gibt dabei Hinweise zum Farbverlauf, zu 3D-Effekten und besonderen Glasu-

ren. Auch das abstrakte Malen ist ein Thema.

„Ich möchte den Blick der Kursteilnehmer schärfen“, beschreibt Waldow selbst ihre Motivation. Dabei sind ihre eigenen Keramik-Installationen, die ihr als Anschauungsobjekte dienen, echte „Hingucker“.

Mit den Workshops, betreten Keramik-Studio wie Künstler neues

Terrain. Diese interessante Symbiose soll aber erst der Anfang sein – ein weiteres Projekt ist bereits geplant.

► INFO

Barbara Waldow

E-Mail:

babswaldow@t-online.de

Kulturverein Glienicke e. V.

Bürgerhaus, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke,

www.kulturverein-glienicke.de, E-Mail: info@kulturverein-glienicke.de

Monatsplan April

Samstag, 5. April um 19 Uhr **„Alles auf Anfang“: Liedermacher „Friedrich & Wiesenhütter“**

„Friedrich & Wiesenhütter“ – das sind intelligente Texte, gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik aus Berlin. Die Liedermacher nehmen bei ihren Konzerten den Zuhörer mit auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Sie beweisen mit ihrem kurzweiligen Programm, dass sie zu den besten deutschsprachigen Projekten in der Konzertszene gehören.

Matthias Wiesenhütter lernte Dirk Friedrich, der mit seinem Bruder Sven Friedrich in Berlin seit Jahren eine feste Größe in der Liedermacherszene ist, 2012 bei den Studioaufnahmen der ersten Solo CD (Zimmer5) von Dirk Friedrich kennen. Beide touren seitdem als „Friedrich & Wiesenhütter“ durch die Republik. Matthias Wiesenhütter war von 2003 bis 2012 der musikalische Kopf bei „twelve strings“ (mit über 100 Konzerten im Jahr Deutschlands meist gebuchtes Gitarrenduo). Seine Kon-

zertreisen führten ihn ins europäische Ausland und nach Mexico.

*Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro
Vorbestellungen bei Marion Hantusch unter Tel. 033056 / 211 78*

Freitag, 11. April um 19 Uhr **Die Literarische Stunde. Prof. Dr. Georg Ebert stellt sein neues Buch vor: „Im Spannungsfeld zweier Welten – Episoden aus meinem Leben (2. Teil): Vor- und Nachwendezeit“**

Prof. Dr. Georg Ebert, Jahrgang 1931, ist der Sohn Friedrich Eberts, des langjährigen Oberbürgermeisters von Berlin (Ost), und der Enkel Friedrich Eberts, des Vorsitzenden der SPD seit 1913 und Reichspräsidenten von 1919 bis 1925.

In Glienicke/Nordbahn war Georg Ebert von 1993 bis 2001 Abgeordneter der Gemeindevertretung und von 1994 bis 2001 ihr Vorsitzender. Im „Ausklang“ seiner Erinnerungen schreibt er u.a.: „Die sozialistische Idee war und bleibt meine

Lebensutopie. Ich habe mehrere Gesellschaftsordnungen durchlebt und kann noch immer sagen, dass die DDR mein Zuhause war. [...] Ein Sprichwort besagt: ‚Heimat ist immer dort, wo Menschen sind, mit denen man sich verbunden fühlt.‘ In erster Linie verbinde ich diese Aussage mit meiner Familie. Aber auch und besonders mit dem Kreis der Genossen an der Parteihochschule. Und nicht minder mit Glienicke, dem Ort im Kreis Oranienburg mit dem unverwechselbaren Zusatz ‚Nordbahn‘, mit den Freunden, Bekannten und Weggefährten, denen ich dort begegnet bin.“

Georg Eberts Erinnerungen sind ein menschliches Dokument im Sinne Johannes R. Bechers, der immer bedauerte: „Es ist ein Unglück, dass die sogenannten ‚einfachen Menschen‘ nur wenig über sich selbst aussagen... So bleibt uns ein ungeheurer Ausschnitt des menschlichen Lebens unbekannt.“

*Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro
Vorbestellungen bei Marion Hantusch unter Tel.: 033056 / 211 78*

Bücherecke



In unserer Bücherecke geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen für die Wartezeit, bis der neue „Glienicker Kurier“ in Ihrem Briefkasten landet. Der Buchtipp kommt aus der Glienicker Bücherstube, Oranienburger Chaussee 17-18. Die Bücher sind auch in der Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19 erhältlich.

Elisabeth Tova Bailey: Das Geräusch einer Schnecke beim Essen

Nach einer Europareise erkrankt Elisabeth Tova Bailey an einer tödlichen Infektion, die die 34-jährige Autorin nahezu bewegungsunfähig ans Bett fesselt. Das Mitbringsel einer Freundin, eine Schnecke, die sie auf einem Veilchen platziert hat, stellt sich im Nachhinein als lebensrettend heraus. In den langen schlaflosen Nächten beobachtet Elisabeth ihre

neue „Freundin“. Sie ist fasziniert und zieht Kraft aus der Schönheit der Bewegungen und des unermüdlichen, furchtlosen Entdeckerdrangs des kleinen Lebewesens.

Ein bezauberndes Buch, welches nicht nur der Autorin eine Welt eröffnet, die jenseits meiner Menschewelt lag. (Piper 8,99 Euro)

*Gelesen und empfohlen von
Heike Steinhäuser*

Beate Vera: Wo der Hund begraben liegt

Berlin Lichterfelde-Süd: Eine putzige Reihenhaussiedlung aus den 60er Jahren am Mauerstreifen, an Teltow grenzend, mit S-Bahn-Anbindung. Hier kennt man sich seit Jahrzehnten und kommt mehr oder weniger miteinander aus. Inzwischen leben auch ein paar jüngere Familien hier, fast jeder hat einen Hund, man sieht sich beim Gassi gehen. Leas Mann Mark hat das Häuschen von seiner Großmutter geerbt und als Architekt gekonnt modernisiert. Der gemeinsame Sohn ist flügge. Seit

Mark vor einem Jahr mit Mitte 40 an Krebs starb, versucht Lea, ohne ihn gerne weiterzuleben. Oft kann sie nachts nicht schlafen und geht mit ihrem riesigen Scottish Deerhound joggen. In einer solchen Nacht findet sie einen ihrer Nachbarn – in professioneller Begleitung – tot auf einer Bank sitzend. Kurz darauf stirbt ein Hund. Plötzlich erscheinen ihr und dem smarten Hauptkommissar Glander natürliche Todesursachen in der Vergangenheit fraglich.

Hier wird viel Malt Whisky getrunken, lecker gekocht, ein bisschen geflirtet und unkonventionell ermittelt, was durchaus gerechtfertigt ist, denn durch sich überschneidende Zuständigkeiten von Berliner und Brandenburger Polizei droht so mancher Todesfall unbeachtet und somit unaufgeklärt zu bleiben. Viel Spaß beim Lesen dieses spannenden Krimis aus unserer sich rapide verändernden Hauptstadt! (Jaron 9,95 Euro)

*Gelesen und empfohlen von
Maren Wust*

Die Glienicker Literatur-Frage

Die Glienicker Bücherstube verlost im April ein Exemplar ihres Büchertipps „Wo der Hund begraben liegt“. Um den Buchpreis zu gewinnen, gilt es eine kleine literarische Frage zu beantworten. Die Rätselfrage lautet:

Am 23.4. wird der Welttag des Buches gefeiert.

Wo hat der Feiertag seinen Ursprung?

Wenn Sie die Antwort kennen, dann senden Sie eine Postkarte mit der Lösung an die Glienicker Bücherstube, Oranienburger Chaussee 17-19 in 16548 Glienicke/Nordbahn oder schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Quiz“ an: info@glienicker-buecherstube.de. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer mitzuteilen, damit Sie im Gewinnfall benachrichtigt werden können. Einsendeschluss ist der 30. April 2014.



Schalten Sie eine Anzeige in der Gemeindezeitung „Glienicker Kurier“, um Ihre Kunden auf sich aufmerksam zu machen.

Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage **www.glienicke.eu** oder telefonisch unter der **033056-69 229**.

Neues Gewerbe?

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

ESPRIT
TOM TAILOR

FALKE
Sternstaler
SCHIESSER



Florian
Kindermoden

Prinzessin
Lillifee
Kapitän
Sharky

DIE SPIEGELBURG
ewers
MaxiMo

Klare Ansage im April: **25%** Rabatt auf alle Babymode-Artikel.

Gültig bis 30.04.2014



Oranienburger Chaussee 13 - an der Glienicke Spitze - 16548 Glienicke
Telefon: 033056-28459 - eMail: info@florian-kindermoden.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr



Neues vom SV Glienicke/Nordbahn e.V.

Neuer Trainer für die 1. Männermannschaft

Von Andreas Mathow, Abteilungsleiter Fußball

Als neuen Cheftrainer für die 1. Männermannschaft verpflichtete die Fußballabteilung im März Oliver „Oli“ Meier. „Ich freue mich sehr auf diese gute und interessante Mannschaft, auf die Aufgabe und auf den Verein, den ich seit langem beobachte. Ich kenne die Vereinsführung und die Abteilungsleitung und weiß, wie zielstrebig hier gearbeitet wird“, äußerte sich Meier zur neuen Herausforderung. „Jeder Trainer kann sich glücklich schätzen, in so ein Umfeld zu kommen und für Spieler verantwortlich zu sein, die eine gute und hohe Qualität haben.“

Gleichzeitig zeigte sich Oliver Mei-

er gegenüber den derzeit schwierigen Rahmenbedingungen sensibilisiert: „Ich weiß, dass es im Moment durch die Ereignisse der letzten Monate etwas knirscht im Getriebe und dass die Mannschaft eine Krise durchlebt. Ein neuer Trainer bedeutet zusätzlichen Stress für die Spieler. Mein erstes Ziel ist es daher, dass die Mannschaft erstmal wieder Spaß am Fußballspielen hat.“

Der gebürtige Berliner wohnt mit seiner Familie in Glienicke und



Neuer Trainer der
1. Männer: Oliver Meier.
Foto: Mathow

spielte selbst 35 Jahre lang Fußball, unter anderem beim SV Mühlenbeck, beim Birkenwerder BC und verschiedenen Berliner Vereinen.

Oliver Meier löst Thomas Neumann als Trainer der 1. Männermannschaft ab. Neumann führte die Mannschaft in den letzten zwei Jahren zusammen mit Co-Trainer Dirk Fischer erfolgreich von der 2. Kreis-

klasse Süd in die Kreisliga. Für seine geleistete Arbeit zollt ihm die Abteilung Respekt und Dank.



Fußball-Lokald Derby

SV Glienicke II : BSC Fortuna Glienicke

Samstag, 12. April, 12.30 Uhr, Sportplatz Bieselheide



1. E-Jugend auf dem Weg in die Landesliga

Von Andreas Mathow, Abteilungsleiter Fußball

Mitte März startete unsere 1. E-Jugend in die Rückrunde. Für die Mannschaft und für die Abteilung Fußball geht es um viel. Denn bei gleichbleibender Bilanz, 109:9 Tore und 27 Punkten, liegt man für das Ziel

Aufstieg in die Landesliga ungeschlagen voll auf Kurs. Diese Mannschaft, unter Leitung der Trainer Christian Schickersinsky und Danilo Zippa, geht als Favorit in die Rückrunde. Der Aufstieg in die Landesliga wäre zweifelsfrei ein mächtiger Erfolg, nicht nur für die Mannschaft, sondern für

den ganzen Verein. Allein in dieser Mannschaft spielen mittlerweile fünf Kreisauswahlspieler. Konzentriertes Training und gutes Arbeiten mit den Jungs können dieses Jahr den Erfolg möglich machen. Der SV Glienicke und viele andere aus dem Fußballkreis sind davon überzeugt.

Mixed-Mannschaft beendet Hinrunde mit 3. Platz

Von Sophie Hausteine, Öffentlichkeitsarbeit Abteilung Volleyball

Die Mixed-Mannschaft des SVG beendet die Hinrunde der Saison 2013/2014 mit zwei 3:0-Siegen gegen den Kremmener SV II und die Rugby-Union Hohen Neuendorf. So nimmt Glienicke vorerst einen guten dritten Platz in der Tabelle ein. Auch

den Männern gelang ein deutliches 3:0 gegen den OVG Velten. Nun heißt es für die letzten drei Saisonspiele noch einmal, alles zu geben und so ebenfalls einen möglichen dritten Tabellenplatz zu erreichen.

Die Glienicker Damen hingegen

mussten sich mit 0:3 gegen den VSV Gransee geschlagen geben. Nachdem in der letzten Begegnung gegen Gransee im Tie-Break knapp ein Sieg erreicht wurde, war Glienicke dieses Mal trotz Heimvorteil weniger glücklich.

11. Glienicker Volleyball-Osterturnier

Samstag, 19. April

9.30 bis 16.00 Uhr

Dreifeldhalle

Im Zuge des 65. Vereinsjubiläums des SV Glienicke findet am 19. April zum elften Mal das Glienicker Volleyball-Osterturnier statt. 15 Mannschaften kommen dafür aus den verschiedensten Ecken Deutschlands nach Glienicke. Wie in den vergangenen Jahren sind erneut spannende Partien zu erwarten. Wer sich das Volleyballspektakel nicht entgehen lassen will, ist herzlich zum Zuschauen eingeladen!

Neues vom Volleyball-Nachwuchs

Von Sabine Krüger, Abteilung Volleyball

Am 22. Februar gab es beim Oberhavel-Volleyball-Nachwuchs bereits die erste Kreismeisterschafts-Endrunde der Saison 2013/14. Es waren vier Mädchen- und zwei Jungs-Teams in Friedrichsthal am Start. Unser SV-Glienicke-Team erkämpfte sich hinter der SG Vehlefanz I und dem VSV Havel Oranienburg Bronze. Herzlichen Glückwunsch, Mädels!

Unsere Jüngsten (zwei Mann-

schaften), die teilweise erst kurze Zeit bei uns sind, erlebten am 08. März in der zweiten Vorrunde der U12-

Kreismeisterschaft in heimischer Halle ihr erstes Turnier. Die Aufregung war groß. Insgesamt traten 12 Teams an. In einigen Vergleichen wurde das Spielgeschehen durch Aufschläge bestimmt, bei anderen konnten die zuschauenden Eltern und Großeltern schon schöne Spiel-

züge bewundern. Unsere Mädels steigerten sich von Spiel zu Spiel. So konnten sie im Laufe des Turniers schon den einen oder anderen Satz-

gewinn und sogar Siege bejubeln. Am Ende bedeutete das für den SV Glienicke I Platz 8 und für SVG II Platz 10. Mädels, darauf könnt ihr stolz sein! Trainiert weiter so und habt Spaß am Volleyball. Die Endrunde am 24. Mai in Vehlefanz wird erneut ein Erlebnis sein.



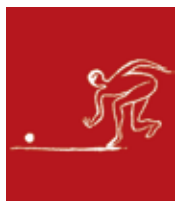
Janine, Roselaure, Julia, Ayлина, Ava (v.l.)



Leonie, Emely, Alina, Fiona (v.l.)
Fotos (2): S. Germer

Damenmannschaft bei Kreismeisterschaften erstmalig Vizemeister

Von Beatrix Gosdschan, Abteilung Kegeln



Der Oranienburger KC hatte sich im Vorfeld den ersten Platz schon gesichert, da die Spielerinnen über die Saison konstante Leistung zeigten.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Die Damen vom SV Glienicke kämpften sich bis auf den zweiten Platz vor. Der letzte Wettkampf lief allerdings nicht ganz optimal. Die vermeintlich

„stärkeren“ Spielerinnen schwächelten und unsere älteste, von Nervosität geplagte Keglerin glänzte mit einem super Ergebnis. Beide Gonther Mädels waren klasse! Unsere Gesamtleistung reichte an diesem Abend jedoch nur für Platz 3.

In der Gesamtwertung allerdings erreichten wir Platz 2, da wir einen Auswärtspunkt mehr hatten als der SC Oberhavel Velten. Den vierten Platz belegte Post Zehlendorf.

Die Saison haben wir als Team mit der Liebe zum Kegelsport und mit Hilfe unseres Trainers Dirk Koch super gemeistert. Große Unterstützung hatten wir auch von unseren Männern des Kegelclubs, die uns immer animiert haben dran zu bleiben.

Wir freuen uns auf die nächste Saison, wenn es wieder heißt: Gut Holz! Danke sagen: Carola Brück, Heike Gonther, Beatrix Gosdschan, Nicolle Mizovski und Christel Gonther.

Saisonabschluss der Glienicker Kegel-Senioren

Von Dirk Koch, Abteilung Kegeln

Glückwunsch an die Herren ABC, die es den Damen gleichmachten und noch im Endspurt dem Oranienburger Kegelclub II den 2. Platz in der Staffel abnahmen!

Die Ausgangslage vor dem Kampf war folgende: Wenn die Glienicker einen Platz vor dem OKC II belegen würden, wäre Punktgleichheit erreicht, auch in den auswärts erzielten Punkten. Demnach würden die auswärts erzielten Hölzer zählen. Da lagen wir magere acht Holz hinten...

Mit einem guten Start von Manne Windmüller mit 702 Holz, hervorragenden 697 Holz von Jo Gonther (trotz Fehlwurf „Ratte“ bei der 45. Kugel, wegen falschem Aufsatz) sowie den sehr guten 705 Holz von „Horschte“ Krause, erarbeitete sich die Mannschaft einen beruhigenden Vorsprung. Der zweite Platz schien so schon sehr sicher, doch Hermann Brinkmann mit 680 Holz und Bobsche Meier mit 686 Holz machten es noch einmal spannend, weil der letzte OKC-Starter Sieg-

fried Döbel mit 725 Holz den Tagesbestwert schob...

Doch Ende gut, alles gut. Wir gingen hinter dem Favoriten OKC I als Zweiter über die Ziellinie, mit 21 Holz Vorsprung auf den OKC II.

In der Gesamtrechnung belegten wir damit den 2. Platz, mit einem Minimalvorsprung der Auswärtshölzer von 10.983 zu 10.970. Enger und spannender geht es kaum über acht Turniere. Großer Respekt an die Oldies!

Badminton

50. Glienicker Doppel- und Mixed-Turnier in der Dreifeldhalle

Samstag, 26. April (Doppel) 9.30 – 18.30 Uhr, Sonntag, 27. April (Mixed) 10.00 – 16.00 Uhr

Gäste und Zuschauer sind herzlich willkommen!



F-Jugend-Kicker in neuen Trikots zu Gast in Oranienburg

Von Thomas Mundt, Trainer F-Jugend

Mit neuen schwarzen Trikots – gewonnen beim Radiosender Star fm 87,9 Berlin – gingen die F-Jugend-Kicker vom BSC Fortuna Glienicke am 16. Februar in das Hallenturnier in Oranienburg. Gespielt wurde in zwei Gruppen. In unserer Gruppe starteten wir gegen den SV belafarm Beetz/Sommerfeld sehr gut und brachten uns mit einem Weitschuss fast von der Mittellinie mit 1:0 in Führung. Leider konnten wir das Ergebnis nicht halten, so hieß es am Ende 1:1.

Gegen den späteren Turniersieger Oranienburger FC Eintracht I lagen wir schon nach 30 Sekunden mit 0:2 hinten. Dann war das Spiel ausgeglichener, wir konnten aber keine Chan-

ce nutzen, am Ende hieß es 0:3. Mit einem Sieg gegen den SC Oberhavel Velten wäre noch das Halbfinale möglich gewesen. Lucas schoss für uns das 1:0. Dann drehte Velten aber das Spiel mit zwei Weitschüssen zum 2:1. In den letzten sechs Minuten fand das Spiel nur noch in der Hälfte der Veltener statt, aber wir brachten den Ball nicht mehr über die Linie, so dass es beim 1:2 blieb, obwohl wir gefühlt 20:2 Torschüsse hatten.

So blieb nur das Spiel um Platz 7 gegen den Oranienburger FC Eintracht III: Hier waren wir das bessere Team. Beim Abstoß des Gegners störten wir so energisch, dass dieser ein Eigentor produzierte. Lucas und Niki



erhöhten dann das Ergebnis noch auf 3:0. So gingen wir mit einem positiven Ergebnis aus dem Turnier.

Leichtathletik Hallen-Mehrkampf in Vehlefanz

Von Maurice Ribak, Trainer Leichtathletik



Fotos (4): BSC Fortuna Glienicke

Trotz schon fast frühlingshaften Wetters ging die Hallensaison am 2. März in der Nashorngrundschule in Vehlefanz weiter. Insgesamt machten sich acht Athleten des BSC Fortuna Glienicke auf den Weg. Vormittags stand für die Jahrgänge 2003 bis 2004 Dreierhopp, Medizinball-schocken, 30-Meter-Sprint, 30-Meter-Hürdenlauf und der abschließende Rundenlauf auf dem Programm. Der einzige männliche Fortune, Jan-Luca Koch, schlug sich in der Altersklasse M11 souverän und belegte in dieser

Altersklasse den 2. Platz. In der gleichen Altersklasse startete auch Lena Tessmer. Sie ergatterte durch eine gute Laufleistung auf Platz 10.

In der mit 22 Teilnehmern am stärksten besetzten Altersklasse 11 starteten drei unserer Athletinnen. Am besten platziert war am Ende Victoria Ohle auf dem 7. Rang. Knapp an den ersten zehn vorbeigeschrammt, ist Clara Handschug auf den 12. Platz gekommen. Svenja Herm belegte bei ihrer ersten Teilnahme in Vehlefanz den 20. Platz.

Nachmittags waren dann die Jahrgänge 1997 bis 2002 mit der Bewältigung der fünf Disziplinen betraut. Die drei Athleten des BSC Fortuna starteten in der Altersklasse 12. Mit durchweg guten Leistungen an diesem Tag belegte Marie-Luise Rackwitz den 3. Platz und schaffte es damit auf das Siegertreppchen. Emma Handschug drehte erst beim abschließenden Rundenlauf richtig auf, bei dem sie den zweiten Platz belegte. Leider fehlte ihr dennoch zum Schluss ein einziger Punkt, um den vierten Platz zu ergattern. Einen nicht so guten Tag hatte Clara Jedicke an diesem Sonntag erwischt. Bezeichnend dafür ist der abschließende Rundenlauf, bei dem ihr eine Mitstreiterin versehentlich auf den Fuß getreten ist, was zu einem Sturz führte. Damit war auch diese, ihr sonst sehr gut gelegene Disziplin, gelaufen. Letztlich reichte es für den sechsten Platz. Auch wenn es bei dem Einen oder Anderen nicht immer optimal lief, können doch alle Fortunen mit ihren Leistungen zufrieden sein.

3. Kindersporttag am 1. Mai

Von Frank Ribak

Bereits zum dritten Mal veranstaltet der BSC Fortuna Glienicke seinen Kindersporttag. Am 1. Mai beginnen um 10 Uhr die jüngsten Fußballer mit ihrem Turnier. Unsere jungen Fußballerinnen und Fußballer der Jahrgänge 2007 und jünger freuen sich über Mannschaften aus Berlin und Oberha-

vel und ganz viele Zuschauer, die sie anfeuern.

Am Nachmittag bieten wir ab 14 Uhr wieder Leichtathletik zum Ausprobieren an. Es können sich alle sportinteressierten Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 1998 bis 2009 in den Disziplinen Laufen, Wer-

fen und Springen messen. Das Stadion Bieselheide bietet hierzu die besten Voraussetzungen. Alle weiteren Informationen und Anmeldungen ab sofort unter www.fortuna-glienicke.de.



Mehr als 320 Gäste an zwei Tagen

Von Ulrike Ribak

Mehr als 320 Gäste konnte der BSC Fortuna Glienicke an den beiden Hallenturniertagen 25. Januar und 22. Februar begrüßen. Das ist die Bilanz der insgesamt vier Fortuna-Hallenturniere in der Glienicker Dreifeldhalle. Berliner und Brandenburger Mannschaften der F-, E und D-Junioren sowie die Herren zeigten ihr Können am Ball. In den Pausen konnten sich die Aktiven mit Getränken und frischem Obst – gesponsert von Edeka Nemitz – stärken. Unser Dank geht an die vielen Helfer, ebenso wie die Hallenwarte, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

EMB Frühjahrs-cross in Hennigsdorf

Von Maurice Ribak, Trainer Leichtathletik

Bei frühlingshaften Temperaturen ging es am 8. März wieder mit der Laufserie des EMB-Energie-Cups Oberhavel los. Der Frühjahrs-Cross des Stahl Hennigsdorf stand an und der BSC Fortuna Glienicke war mit neun Athleten am Start.

Die jüngsten Teilnehmer starteten über eine Strecke von 500 Metern. Arthur Rackwitz startete in der AK U8, bewältigte die Strecke in 2.04 Minuten und belegte damit einen guten 4. Platz. Über die doppelt so lange Strecke ging Lillie Teßmer in der AK U 10 an den Start. Die 1.000 Meter lief Lillie in sehr guten 4.44 Minuten und

konnte als 4. das Ziel erreichen.

Über die mittlere Distanz von 2,5 km gingen gleich fünf Fortunen an den Start. Alexander Rackwitz wurde mit 11.10 min Siebter in der AK U12, Lena Teßmer kam nach 11.49 min ins Ziel, ebenfalls 7. Platz in der AK U12. Clara Handschug (auch AK U12) absolvierte die Strecke in 13.02 min und wurde 10. In der Altersklasse AK U14 waren drei Athletinnen von uns unterwegs, Schnellste war Emma Handschug nach 12.01 Minuten, danach folgte Clara Jedicke (12.09 min) und anschließend Marie-Luise Rackwitz (12.19 min). So konnten sich die



Mädchen über die Platzierungen fünf, sieben und acht freuen. Abschließend ging es für Selina Pileur in der AK U16 auf die vier Kilometer Distanz. Diese absolvierte sie in einer guten Zeit von 21.14 Minuten und wurde damit 5.

Alle Athleten zeigten nach der Winterpause eine gute Leistung. Der nächste EMB Cup findet am 12. April in Hennigsdorf statt.



Glienicke läuft 2014

EMB-Energie-Cup Oberhavel

Straßenlauf 0,6 km / 2 km / 4 km / 8 km

Pfingstmontag, 9. Juni um 11 Uhr

Anmeldung ab sofort unter www.fortuna-glienicke.de

Basketball in Glienicke

U14: Erfolgreich in Fürstenwalde

Von Robert Lüneburg und Jérôme Yves Pileurs



Die U14-Mannschaft hat in Fürstenwalde ihr erstes Spiel gegen eine reguläre Liga-Mannschaft absolviert. Nach dem nicht ganz so geplanten Auftakt der Saison gab es diesmal einen Erfolg zu feiern.

Am 18. Januar traf die U14 der StarWings nach einer Stunde Anfahrt in Fürstenwalde ein. Danke nochmals herzlich an alle Eltern und Trainer, die uns begleitet und gefahren haben. Diesmal wollten wir ein paar Punkte der

letzten Spiele wieder gut machen. Ein Sieg war fest eingeplant. Leider fehlten uns ein paar wichtige Spieler, weshalb wir nur zu Acht antreten konnten: Roman, Lasse, Meike, Leonard, Lennard, Hannes, Lias und Jérôme. Das Spiel begann etwas ruppig. Unser Center foulte einen Gegenspieler, weshalb wir nun gleich zwei Freiwürfe kassierten. Es fielen viele Körbe aber auch Gegner, das heißt: Auf beiden Seiten wurde viel gefoult. Deshalb gab es eine Berg- und

Talfahrt der Punkte für beide Parteien.

Im letzten Viertel mussten wir dann noch einmal die Zähne zusammenbeißen, denn unser Center wurde leider nach fünf Fouls auf die Bank geschickt. Trotzdem gewannen wir dieses Spiel knapp aber verdient mit 63:59. Einer der wichtigsten Spieler der Partie war unser Center Roman, der mit über dreißig Punkten den Großteil der Körbe geworfen hatte.

U14: Erster Heimspieltag in Schildow

Von Robert Lüneburg und Jérôme Yves Pileurs

Am 16. Februar luden die StarWings U14 erstmals zu einem Heimspieltag nach Schildow ein. Erwartet wurden die bereits bekannten Mannschaften aus Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde.

Das erste Spiel ging gegen die Basketballer aus Eisenhüttenstadt. „Hut ab“, denn sie kamen nach dreieinhalb Stunden Zug- und Busfahrt bei uns an. Leider verloren wir trotz der anfänglichen Führung nach ein paar

Leistungseinbrüchen gegen die außer Konkurrenz spielende Mannschaft mit 52:65.

Das zweite Spiel ging gegen die verletzungsbedingt nur zu viert antretende und müde Mannschaft aus Fürstenwalde. Mit dieser hatten wir als gut ausgeruhtes und wechselbares Team leichtes Spiel – und gewannen klar mit 82:41 Punkten. Auch diese beiden Spiele waren wieder etwas „foulüberlastet“.



Foto: Teja Engel

Lisa Natalis aus der U14.



Die StarWings-Seniorenmannschaft in Cottbus. Foto: Kai Kravuttschke

Senioren in Cottbus

Von René Bolcz

Am 23. Februar machten sich die Senioren auf den Weg nach Cottbus zum letzten Ligaspiel in dieser Saison. Gut besetzt – überraschend war

auch Center Robert Greiner dabei – ging es in das erste Spiel gegen Ludwigsfelde. Nach dem ersten Viertel herrschte Gleichstand 16:16; aggressiver im Angriff machten die Glienicker das zweite Viertel. Durch einen enormen Kampfgeist besonders im letzten Viertel gelang den StarWings der Sieg mit 56:51.

Im zweiten Spiel gegen die Gastgeber aus Cottbus lagen wir schnell zurück. Im dritten Viertel hatten wir

eine gute Phase und kamen bis auf fünf Punkte heran. Aber hier zeigte der Regionalliga-Spieler Thomas Krausche auf Seiten der Cottbusser, dass man bei seinem Leistungslevel in dieser Liga fast allein ein ganzes gegnerisches Team beschäftigen kann. Am Ende siegten die Gastgeber mit 84:70. Aber die StarWings gingen erhobenen Hauptes vom Feld. Sie waren trotz der Niederlage mit ihrem Spiel zufrieden.

Oster-Basketballcamp 2014

Hey Kids, Ihr wollt Basketballspielen und habt in den Osterferien noch nichts vor? Hier ist die Lösung! Der Basketballverein B.V. StarWings Glienicke veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ein Basketballcamp in den Osterferien. Hier die Eckdaten: Wer: Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 13 Jahren, Wann: 22. bis 25. April, jeweils von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Wo: Dreifeldhalle, Hauptstr. 61, 16548 Glienicke, Preis: 80 Euro inklusive Essen, Getränke, Camp-Shirt und Urkunde. Fragen und Anmeldung: Robert Lüneburg, robert-lueneburg@t-online.de oder 0157/ 79604323

Termine

- 5. April:** Sollte die U16 die derzeitige Tabellenführung bis zum Ende der Liga verteidigen können, dann wird sie am 5. April das Finalturnier um die Landesmeisterschaft ausspielen. Ort: Dreifeldhalle
Zeit: ab 10 Uhr bis ca. 16 Uhr Eintritt frei! Schlachtenbummler sind herzlich willkommen.
- 30. April:** Ordentliche Mitgliederversammlung des B.V. StarWings Glienicke e.V.

Neues aus dem MC Glienicke e.V.

Auf in den Motorsport-Frühling!

Von Marai Graichen

Im Winter – auch wenn der ja in diesem Jahr eigentlich nicht stattgefunden hat – tritt naturgemäß der Orientierungssport zugunsten von „Indoor-Sportarten“ wie Bowling, Kegeln oder Fernsehen immer etwas in den Hintergrund. Jetzt aber geht es mit schnellen Schritten in die neue Saison.

Im Januar fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Dort haben wir auf das letzte Jahr zurückgeblickt, das ja aufgrund des 50-jährigen Jubiläums etwas Besonderes war. Der neue Vorstand wurde entlastet. Das Fazit fiel erfreulich gut aus und nun werden die nächsten Aufgaben und Ziele in Angriff genommen:

Da der letzte Bowlingabend wie immer viel Spaß und auch durchaus sehenswerte Ergebnisse gebracht hat,

sind wir fest entschlossen, auch in diesem Jahr mindestens zwei Männermannschaften für das Glienicker Bowlingturnier zu stellen – wenn wir



Voller Erfolg: Unser Bowlingabend am 6. März.

die Qualifikation schaffen, ist dann am 3. Mai „Show-Down“!

Einen weiteren Wertungslauf für die Clubmeisterschaft gibt es schon am 5. April – diesmal wieder mit Übernachtung: Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit leckerem Buffet und „Benzin-Gesprächen“!

Höhepunkt des Frühjahres wird

am 18. Mai eine Orientierungsfahrt für Einsteiger, Familien und alle anderen, die sich für den Orientierungssport interessieren. Anmeldungen

sind unter vorstand.mcglienicke.ev@email.de oder telefonisch unter 030 / 47 49 07 22 sehr gern möglich. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, da es sich hier ausdrücklich um eine „Familien-Rallye“ handelt, bei der Groß und Klein

Spaß und Spannung erleben werden! Weitere Informationen auch auf unserer Homepage <http://motorsport-club-glienicke-ndb.de> oder an einem unserer Clubabende an jedem 3. Mittwoch im Monat gegen 19.30 Uhr im Sportbistro der Glienicker Dreifeldhalle. Wir freuen uns auf Sie und auf Euch!

Aktuelle Termine des AV Glienicke

Von Axel Möller

Die Saison ist eröffnet. Wir hoffen ja, dass der Winter nun vorbei ist. Die Angelkiste ist gepackt und die Ruten sind einsatzbereit. Es kann losgehen!

Unser erstes gemeinsames Angeln ist das Frühjahrskutterangeln vom 3. bis 5. April auf der Insel Poel. Dann findet am 6. Mai

unser erster Anglerstammtisch statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Birkenwäldchen.

Am 11. Mai geht es zum ersten Hegefiischen an den Sacrow-Paretzer-Kanal. Treffpunkt ist um 5 Uhr am Dorfteich.

Für alle Veranstaltungen: Petri Heil!



Wohnen - Dekorieren - Schenken - Schmuck

Na wo kauft der Osterhase ein ?

Bei uns im Stilvoll

Wir haben wunderschöne Oster Deko- Ideen für Sie!



Hauptstr.13 (am Dorfteich), 16548 Glienicke/Nordbahn, Tel: 033056 23 75 75

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9³⁰ - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 9³⁰ - 14 Uhr

Internet: www.stilvoll-schenken.eu

Frühlingstfest

im Autohaus Glienicke

5. April 2014 • 11⁰⁰-17⁰⁰



Leipziger Str. 6-7
16548 Glienicke

- Firma Uhren Schneider - Uhren und Schmuck
- Wollners Blumenladen - mit tollen Frühlingsideen für drinnen und draußen
- Live Musik mit der Band Strings and Woods
- Kinderschminken, Hüpfburg u.v.m.



Zukunft für Kinder



Tipps und Tricks für den April

Von Wolfgang Loechel



Blumengeschäft · Gärtnerei



Ich wage kaum eine Prognose, ob mein Text, wenn er nun erschienen ist, auch aktuell ist. Der Witterungsverlauf der letzten Wochen hatte uns bereits im März ein ansehnliches April-Wetter beschert. Dem zum Trotz kommen hier für Sie meine Gartentipps für den April:

Winterschutz beseitigen

Der Winterschutz der Gartenpflanzen sollte spätestens jetzt entfernt werden. Das bedeutet: Die Reisigabdeckung von Stauden sollten beseitigt und die Rosen abgehäufelt werden. Beim Abhäufeln aber unbedingt auf die Bodentriebe achten, denn die sind für die Verjüngung der Rose sehr wichtig. Wildtriebe, die unterhalb der Veredlung heraus wachsen, müssen unbedingt entfernt werden, denn sie schwächen die Pflanze.

Nach gründlicher oberflächlicher Lockerung des Bodens sollte bei den Stauden und Gehölzen die erste Grunddüngung erfolgen. Das Angebot an organischen und mineralischen Volldüngern ist schier zu unermesslich geworden, um einen allgemeinen Anwendungstipp zu geben. Da



Damit es im Sommer so prächtig blüht: Jetzt Vorbereitungen treffen.
Foto: Archiv/Loechel

hilft nur der Blick auf die jeweilige Packung. Aber ein Einarbeiten des Düngers in die obere Bodenschicht ist immer besser als ein Gießen. Auch sollte, wenn möglich, die Aufwandmenge halbiert und auf zweimalige Anwendung verteilt werden. Ganz wichtig ist das Wässern speziell nach

diesem trockenem Winter – egal ob nun gedüngt wurde oder nur die Beete gesäubert wurden.

Jetzt säen

Wer gerne eigene Pflanzen aussäen will, sollte das spätestens Anfang bis Mitte April machen. Ganz wichtig dabei ist, dass die Aussaat nie trocken werden darf und die Sämlinge zwar hell stehen sollen, aber vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt werden müssen (Verbrennungsgefahr).

Töpfe ins Freie bringen

Wer die Pflanzen zum Überwintern in die Wohnung genommen hat, sollte bei Bedarf im April umtopfen, eventuell lange Triebe einkürzen und altes Laub entfernen. Stellen Sie nun die Töpfe wieder ins Freie, sollten Sie zunächst einen schattigen Standort wählen.

Danach am besten erst langsam zum halbschattigen und erst dann, wenn gewünscht, zum sonnigen Platz wechseln, denn viele Pflanzen sind nach der Überwinterung sehr sonnenempfindlich.

*Ihnen viel Freude zum Saisonstart im Garten oder auf der Terrasse.
Ihr freundlicher Gärtner vor Ort*



LARS CORDES
hairdesign

Frühjahrsangebot
10% Bonus
KÉRASTASE • GLYNT • GHD

www.lars-cordes-hairdesign.de

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

06.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Leppler
09.04.	19 Uhr	Passionsandacht
13.04.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
16.04.	19 Uhr	Passionsandacht
17.04.	18 Uhr	Tischabendmahl Pfarrer Leppler
18.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Leppler
20.04.	7 Uhr	Osterandacht mit anschließenden Osterfrühstück im Gemeinderaum Herr Wagener
20.04.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
21.04.	10 Uhr	Gottesdienst im Angerhof Herr Wagener
27.04.	10 Uhr	Gottesdienst Herr Wagener

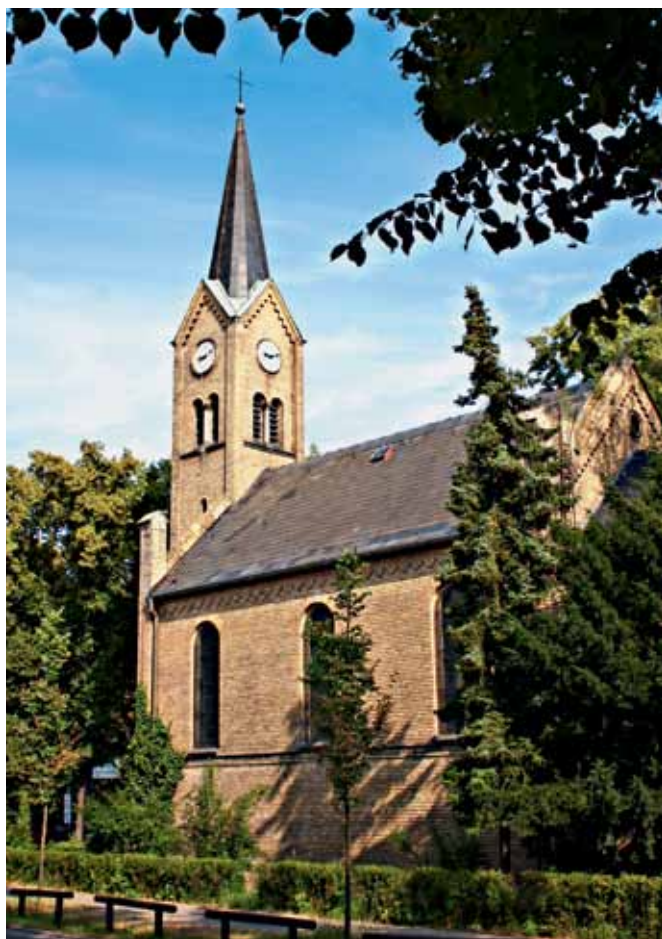
Weitere Termine

01.04.	14 Uhr	Frauenstunde: Verkehrsschulung
15.04.	14 Uhr	Frauenstunde: Thema Passion
22.04.	10 Uhr	Frauenstunde: Osterfrühstück
24.04.	19.30 Uhr	Ökumenischer Bibelkreis

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich immer freitags zwischen 15 und 17 Uhr. Die Termine für den Kirchen- und Kinderchor, die Christenlehre und den Konfirmandenunterricht sowie den Senioren- und Kindertanz entnehmen Sie bitte dem Schaukasten in der Gartenstraße.

Kontakt

Gemeindebüro: Gartenstr. 19,
Telefon und Fax 033056 / 803 64
Unser Gemeindebüro erreichen Sie:
Dienstags 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.
Pfarrer Christian Leppler
wohnt in der Hattwichstraße 93c,
Tel.: 033056 / 43 08 82



Freies Gospel-Konzert in der Evangelischen Kirche

ZABALAZA kommt!



Am Sonntag, 4. Mai lädt die Evangelische Kirchengemeinde um 19 Uhr zu einem Gospelkonzert ein.

Die Gruppe ZABALAZA aus Südafrika ist ehrenamtlich für das Kinderhilfsprojekt Vulamasango aus Kapstadt auf Mandela-Tribute-Europa-Tournee.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Die Mitglieder von ZABALAZA freuen sich am Ende des Musik-,

Trommel- und Tanzprogramms über eine Spende, die das neue Waisenhausprojekt in Kapstadt unterstützen wird. Infos zum Kinderhilfsprojekt gibt's hier: www.vulamasango.org

Katholische Gemeinde St. Hildegard

mit den Gottesdienststandorten St. Hildegard in Berlin-Frohnau, St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf

Kontakt

Pfarrer: Norbert Pomplun: Tel.: 030 / 40 63 76 47,
Mail: norbert.pomplun@erzbistumberlin.de
Sprechzeit und Krankenbesuche nach Vereinbarung
Mitarbeitende Priester: Leszek Bartuzi,
Tel.: 030 / 40 76 98 29, Claudius Teuscher,
Tel.: 030 / 40 50 15 24
Gemeindereferenten: Angelika Piniek,
Tel.: 030 / 404 44 36,
angelika.piniek@erzbistumberlin.de
Lucia Ring, Tel.: 030 / 40 63 76 48,
lucia.ring@erzbistumberlin.de
Pastoralreferent: Dietmar Swaton,
Tel.: 030 / 40 76 98 25,
dietmar.swaton@erzbistumberlin.de
Pfarrverbundssekretär: Marc Teuber,
Tel: 030 / 34 655 02 42, pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de
Pastoralsprechzeit: Donnerstag 15 -17 Uhr
in St. Hildegard
Pfarrbüro: Tel: 030 / 34 655 02 42
Fax: 030 / 34 655 02 44
pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de
www.st-hildegard-berlin.de
Öffnungszeiten: dienstags 10 - 13 Uhr und freitags
15.30 - 17.00 Uhr
Sonntagsmessen
St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37,
13465 Berlin-Frohnau
Jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats
um 19.00 Uhr Hl. Messe

Immer am Sonntag um 11.15 Uhr Hl. Messe (jeweils am
2. Sonntag des Monats mit „Kleine-Fische-Gottesdienst“
für Kleinkinder)

Hohen Neuendorf, Evangelische Kirche, Berliner Straße
40, 16540 Hohen Neuendorf
jeden 2. und 4. Samstag des Monats um 17 Uhr Hl. Messe

St. Katharinen, Hauptstraße 20, 16552 Schildow
jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats um 17 Uhr Hl.
Messe

Besondere Termine zur Osterzeit

17.04. Gründonnerstag, 19.30 Uhr
Hl. Messe nur in St. Martin, Märkisches Viertel
18.04. Karfreitag 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie in St. Hildegard
19.04. Karsamstag 21.00 Uhr
Osternachtsfeier in St. Hildegard
20.04. Ostersonntag
09.15 Uhr Hl. Messe in St. Katharinen
11.15 Uhr Hl. Messe in St. Hildegard
21.04. Ostermontag
09.00 Uhr Hl. Messe in der Ev. Kirche, Hohen Neuendorf
11.15 Uhr Hl. Messe in St. Hildegard
17.04. / 18.04. / 19.04.
jeweils um 8.30 Uhr Gesang der Trauermetten,
in St. Katharinen

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Straße 154 in Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 / 74398

Versamlungszeiten und Gottesdienste

Kindergottesdienst (Primarvereinigung): 9.30 bis 11.10 Uhr
Frauenhilfsvereinigung/Priestertumsversammlung: 9.30 bis 10.20 Uhr
Sonntagsschule: 10.30 bis 11.10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst: 11.20 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten der Genealogischen Forschungsstelle

Dienstag und Mittwoch jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner:

Bischof Matthias Friese, Tel. 030 / 40 39 51 23
Gemeindemissionsleiter: Jörg Lange, Tel. 033056 / 279 45
Missionare: Tel. 0176 / 18 30 43 55
Missionarinnen: Tel. 0176 / 18 30 44 45

Internet: www.mormon.org

Besucher sind zu allen Gottesdiensten/Versammlungen und Veranstaltungen herzlich willkommen.

Glienicker Weltkriegs-Notizen – Teil 1

Das Jahr 2014 ist durch historische Jubiläen besonders geprägt: 100. Jahrestag des Beginns des 1. Weltkriegs, 75. Jahrestag des Beginns des 2. Weltkriegs und der 25. Jahrestag des Mauerfalls. Diese Artikelreihe widmet sich dem 2. Weltkrieg und stellt einige Erinnerungen und Ereignisse aus unserem Heimatort Glienicke vor.

Vorahnungen und erste Vorbereitungen Von Joachim Kullmann

Nach dem Machtantritt Adolf Hitlers im Jahr 1933 kamen die Ziele der nationalsozialistischen Ideologie und die Vorbereitung eines Krieges deutlich ans Tageslicht. Die Erfahrungen aus dem 1. Weltkrieg maßen dem Stellenwert der Luftkriegsführung eine hohe Bedeutung bei. Was uns Grausames bevorstand, konnte man erst erahnen.

So findet der Chronist in den Annalen der Orts-Chronik den Hinweis, dass in Glienicke schon am 19. März 1935 – also gut vier Jahre vor Kriegsausbruch – eine erste „Luftschutz-Verdunkelungsübung“ stattfand. Ganz alten Glienickerinnen und Glienickern ist sicher noch ein „Denkmal“ am Dorfanger in Erinnerung, welches auf einem Sockel ein etwa drei Meter hohes Modell einer Fliegerbombe zeigte, um propagandistisch auf den nötigen Luftschutz hinzuweisen.

Man rechnete im Rahmen eines Luftkrieges besonders aus Großbri-

heit durchstreiften einige besonders aktive „Blockwarte“ ihr Wohngebiet, um säumige oder nachlässige Einwohner mehr oder minder freundlich zurechtzuweisen. Autoscheinwerfer mussten schlitzförmige Blenden tragen, die nur einen schmalen Lichtstrahl zuließen. Der Handel bot spezielle Verdunkelungs-Rollos



Zeitungsannonce aus der „Nordberliner Tagespost“ im 2. Weltkrieg Quelle: Archiv Kullmann

tannien mit einer Gegenwehr. Die hochentwickelte Technik gestattete im Vergleich zum 1. Weltkrieg die Durchführung von Nachtangriffen. Um das Navigieren der Bombenflugzeuge und die Zielerkennung zu erschweren, schaltete man während Luftangriffen möglichst alle Beleuchtung ab – es wurde „verdunkelt“.

Die Abbildung zeigt eine Annonce aus der „Nordberliner Tagespost“ während der Kriegszeit, wie geradezu mit astronomischer Akribie die Verdunkelungspraxis durchgeführt werden musste. Nach Einbruch der Dunkel-

aus lichtundurchlässiger und flexibler Pappe an, die zusätzlich an allen Fenstern angebracht werden mussten. Damit sich im Verdunkelfall Fußgänger gegenseitig erkennen konnten (es war dann wirklich extrem dunkel; heute nicht mehr vorstellbar), gab es an der Oberkleidung zu tragende Leuchtplaketten. Für uns damalige Kinder waren sie ein willkommenes zusätzliches (Kriegs-) Spielzeug.

In einigen weiteren Beiträgen dieser Serie wird uns die Luftkriegsthematik nochmals begegnen.

Nachtrag zum März „Historisches“ ... eingeholt von der Gegenwart

Von Joachim Kullmann

In der Öffentlichkeit kaum bemerkt – das galt bis jetzt auch für den Orts-Chronisten – finden gegenwärtig auf dem verbliebenen Nordpfeiler der ehemaligen Fürstendamm-Brücke, versteckt hinter den teilweise hohen Bäumen, interessante Bauarbeiten statt. Das Dach wurde angehoben und darunter errichtet ein findiger Investor 70 Jahre nach dem Brand der Brücke zurzeit ein Weinlokal und Musikcafé.

Ausführliche Angaben dazu im Internet unter: www.transformator-frohnau.de



Das im Bau befindliche Lokal.

Foto: Joachim Kullmann

In eigener Sache: Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion die sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Veröffentlicht werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Beiträge. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Betrifft: Parkplatzprojekt „Goebenstraße“

Gegen die Absicht, die schon vorhandene Parksituation am Nordausläufer der Goebenstraße etwas zu „kultivieren“, gibt es sicher gar nichts auszusetzen. Eine Kostenbeteiligung der „Anlieger“ erscheint mir aber nicht nur überaus problematisch, sondern unmöglich!

Begründung:

1. Anliegerbefragung: Wer ist eigentlich „Anlieger“? Die Benennung „Parkplatz-Goebenstraße“ ist doch nur eine völlig willkürliche Bezeichnung. Der untere, südliche Goebenstraßenbereich liegt mehrere hundert Meter vom Parkplatz entfernt, während z.B. die Bewohner der Straße „Am Kiesgrund“ Nr. 22-26 direkt mit

der rückwärtigen Grundstücksgrenze am Parkplatz anschließen und ihn auch schon heute nutzen. Der Platz könnte also auch am „Kiesgrund“ heißen!

2. Stellplatzanzahl: Während die wenigen Besitzer der „Altanliegergrundstücke“ in der Goebenstr. (Nr. 2, 4, 6, 8, 10) schon heute mindestens drei PKW-Einstellplätze im Grundstück nachweisen können, und somit keinerlei Interesse haben, mit Eigenkostenbeteiligung einen weit entfernten Parkplatz zu finanzieren, sieht es im neugebauten Goebenstraßenbereich gänzlich anders aus. Für jedes Haus steht hier nur ein Parkplatz zur Verfügung und man befindet sich in

Parkplatznähe.

Es besteht also eine extrem widersprüchliche Interessenlage, die auch durch eine „Befragung“ nicht gemindert wird. Es wäre aus meiner Sicht eine richtige Vorgehensweise, die wirklichen Parkplatzinteressenten mit einer Kostenbeteiligung zu belasten und für sie auch die Möglichkeit eines privaten Platzerwerbs zu ermöglichen.

Aber grundsätzlich ist doch der NCC der eigentliche Veranlasser der Parkplatzmangelsituation durch seine extrem dichte Bebauung ohne Berücksichtigung einer angemessenen Bereitstellung von Parkflächen!

Lothar Borch

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten und Behindertentestamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Sicherstellung von Pflege und Versorgung in der eigenen Häuslichkeit zur Vermeidung einer Heimaufnahme
- Übernahme gesetzlicher Betreuungen
- Beratung und anwaltliche Unterstützung bei der Einleitung und Aufhebung einer gesetzlichen Betreuung

SCHILDOWER STR: 16 - 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87

FAX: 030 / 404 91 64

eMAIL: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



Osterbasar

im CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Angerhof«

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem großen Osterbasar. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Mit etwas Glück sehen Sie auch den Osterhasen. Gäste von außerhalb sind herzlich willkommen.

- ♥ Marktstände mit Kunsthandwerk und Bastelarbeiten (Handarbeiten, Schmuck, Osterdekoration etc.)
- ♥ Selbstgebackene Kuchen, Bowle und Würstchen vom Grill
- ♥ Osterfeuer mit den Kindern der Freiwilligen Feuerwehr Glienicke
- ♥ Ostereierbmalen für Jung und Alt, weitere Osterüberraschungen
- ♥ Musikalische Unterhaltung



CASA REHA Seniorenpflegeheim »Angerhof«
Hauptstraße 73-75
16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon: 033056/225-0
www.casa-reha.de/angerhof

die **prophylaxe** spezialisten

lydia **brandt** ... dentalhygienikerin (DH + ZMP)*
tatjana **fischer** ... dentalhygienikerin (DH + ZMP)*
jennifer **wein** ... zahnmedizinische **prophylaxe**assistentin (ZMP)*
dr. andreas **moormann** ... zahnarzt + **spezialist** für **parodontologie**

*ausgebildet beim Pfaff Institut Berlin

Clean & Care	...	Professionelle Zahnreinigung + Bakterienmanagement
Prophylaxe für Kids	...	mit Zusatzleistungen wie Lacktherapie + Fissurenversiegelung
+ Jugendliche		DiagnoCam + Remineralisierung bei Oberflächenkaries
Kariesprophylaxe	...	Vermeidung von Karies in jedem Alter
Parodontalprophylaxe	...	Vor- + Nachbehandlung im Rahmen der Parodontitistherapie
Erhaltungstherapie	...	Prophylaxe nach abgeschlossenen Behandlungen

030 40 57 89 05

termine nach vereinbarung ... montag bis freitag 08.00 bis 20.00 uhr

hohefeldstraße 41 ... 13467 berlin
www.moormannzahnheilkunde.de



zahnmedizinische prophylaxe ... außergewöhnlich gut

„Großbaustelle Glienicke Sonnengarten“ – Retten wir den Sonnengarten!

Mit großer Sorge beobachten wir die Bebauung des Sonnengartens in den letzten Jahren. Besonders am Ackerdistelweg sind mittlerweile großstadtähnliche Verhältnisse entstanden. Der ursprüngliche „Vorortcharakter“ der Gemeinde Glienicke ist zerstört. Die Parkplatzsituation für die Anwohner wird immer katastrophaler.

Bei stärkeren Regenfällen werden einzelne Straßen (z.B. Eichenallee, Sonnenblumenweg) regelrecht überflutet, da immer mehr Flächen versiegelt werden. Die Infrastruktur, insbesondere die Einkaufsmöglichkeiten, sind entsprechend der wach-

senden Einwohnerzahl nicht weiterentwickelt worden. Viele Einwohner sind auf Einkaufsmöglichkeiten in Hohen Neuendorf oder Berlin angewiesen.

Wir sagen deshalb *nein* zu einer weiteren Bebauung des Sonnengartens.

Stattdessen fordern wir:

- die Entwicklung und die Umsetzung eines bedarfsgerechten Parkplatzenkonzeptes für die Anwohner sowie Besucher und Gäste
- die vorhandenen Freiflächen als Grün- bzw. Parkflächen erhalten
- die Einrichtung weiterer verkehrsberuhigter Zonen

- die Erhaltung des Bürgerparks ohne kommerzielle Nutzung.

Wir, die Anwohner des Sonnengartens, wollen ein Mitspracherecht bei der weiteren Gestaltung des Wohngebietes. Die weitere Entwicklung sollte *nicht* weiter von der NCC bestimmt werden, sondern von den Anwohnern, die hier weiter wohnen wollen.

Astrid Grünberg
für die Anwohner
Am Kiesgrund 22 C bis E

Veranstaltungen online

Aktuelle Veranstaltungshinweise für Glienicke/Nordbahn finden Sie auch im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Praxis für emotionalen Wandel

Dipl. Biol. Gerroth Weschke, HP Psych.

Bioenergetische Körpertherapie in der Tradition von Reich und Lowen

Begleitung und Analyse schulbezogener emotionaler Probleme für Schüler und Lehrer

Psychologische Beratung

Individuelle und ggf. psychologisch fundierte Nachhilfe in Mathe, Chemie und Biologie Vorbereitung auf den Mathe-MSA und das Abitur in den genannten Fächern

Heilkräuterkunde

Koebisstraße 8, 16548 Glienicke / Nordbahn

Tel. 0176/24702685

Mail: weschkew@t-online.de

Radiologie



Frohnau

Dr. med. Volker Hoffmann

Zeltinger Platz 10, 13465 Berlin

www.radiologie-frohnau.de

Am **1. April 2014** eröffnen wir in Frohnau ein **Radiologisches Institut** mit

- digitaler **Mammographie**
- digitalem **Röntgen** sowie einem
- 1,5 T SIEMENS AERA **offenen Kernspintomographen (MRT)**

Zur Vereinbarung eines **Termins** rufen Sie uns bitte unter 030-40 60 798-0 an oder schicken Sie uns eine **Email** an termin@radiologie-frohnau.de mit Ihrer Telefonnummer! Wir rufen Sie gerne zurück!

Ab Ostern sind wir dann durch unseren neuen Aufzug **barrierefrei!**

Betrifft: „Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe“

Die Gemeinde Glienicke ist offensichtlich nicht bereit, dem Wunsch der anliegenden Bürger in der Karlstraße nach einer angemessenen Verkehrsplanung und Belastung zu entsprechen. Die Entscheidung der Gemeindevertretung, zur Verkehrsberuhigung in der Karlstraße/Schildower Straße und Lessingstraße Schikanen zu errichten und zehn Jahre später den Rückbau der Schikanen vorzunehmen, spricht für sich. Sie steht in krassm Gegensatz zu den Wünschen der anliegenden Bürger. Auch wurde eine konkrete Verkehrsplanung (Einbahnstraßenregelung) eines renommierten Fachplaners aus „politischem Willen« verworfen. Wo

bleibt hier die dauernd propagierte Bürgerbeteiligung?

Auf eine detaillierte Darstellung der „Odyssee Verkehrsplanung“ muss leider verzichtet werden, da diese den Rahmen dieses Leserbriefes sprengen würde.

Der gesamte Vorgang ist ein Skandal, bei dem das Bürgerinteresse der meisten Anlieger unberücksichtigt bleibt und bereits fünfstellige Beträge und vor allem Zeit vergeudet wurden.

Offensichtlich konnten die Lobbyisten in der Gemeindevertretung wieder einmal ihren Einfluss durchsetzen.

Prof. Dr. Lothar Macha

Hinweis der Redaktion

Der Rückbau oben genannter Fahrbahneinengungen wurde auf Grundlage eines Bürgerwunsches, der an die Gemeinde herangetragen wurde, in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.02.2014 in die Tiefbau-Prioritätenliste aufgenommen. Bevor rückgebaut wird, ist – so ist es auch in der Prioritätenliste vermerkt – eine Anliegerbefragung vorgesehen. Die Ergebnisse werden in öffentlicher Sitzung vorgestellt und beraten.

Termine

Rathaus-Galerie Einladung zur Vernissage

3. April / 19 Uhr

„Ganz frei – zwischen den Welten“
ist der Titel der Ausstellung, die vom 3. April bis zum 28. Juni
in der Glienicker Rathaus-Galerie in der Hauptstraße 21
zu sehen sein wird.

Gerlind Hentze und Susanne Zinser
zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung
ihre Werke.

Geöffnet ist immer zu den Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes:
Mo, Do und Fr von 9 bis 12 Uhr
sowie Di von 13 bis 18 Uhr und Do von 14 bis 16 Uhr.



SPD vor Ort



**am Sonntag,
6. April
und
am Sonntag,
4. Mai
von 9.30 bis 12 Uhr**

an der Zufahrt zur Dreifeldsporthalle
(Michael Bittner Platz)

**Wir sind nicht nur in
Wahlkampfzeiten vor Ort.**

Gemeinsam geht es besser.

Einladung an alle Glienickerinnen und Glienicker
Frühjahrskonzert
von Glienicker und weiteren Gymnasiasten

am Freitag, 11. April um 19 Uhr im Bürgersaal Schildow

Gymnasiasten, die zum Teil mehr als zehn Jahre
in der „Happy Junior Band“ miteinander musizieren, stellen sich vor.
Gespielt wird unter anderem: Schumann: Klavierkonzert (Ausschnitt 1. Satz)
Vivaldi: Frühling, Brahms: Ungarischer Tanz Nr.6
sowie Melodien aus Musicals, Filmen und Tänze
Leitung: Monika Oehlke

Weitere Infos: 033056 / 80 679



Mitglieder der „Happy Junior Band“ spielten zum Herbst- und Weinfest 2013

Foto: Wolfgang Bentz

LARS CORDES
hairdesign



*you can do
anything
with your hair*



Einladung GHD-Styling-Workshop

in der Lars Cordes hairdesign lounge in Glienicke
Hauptstraße 9, 16548 Glienicke-Nordbahn
am 12. April 2014
ab 13.00 Uhr

Lernen Sie die tollen Stylingmöglichkeiten
kennen und probieren Sie sie aus.

Holen Sie sich jetzt Ihre Karte bei uns in Frohnau
und Glienicke zum Vorteilspreis von 10 €.

Gönnen Sie sich das Besondere! JETZT!

www.lars-cordes-hairdesign.de

Termine

Trödelmarkt am Dorfteich

am Sonntag, 6. April
und am Sonntag, 4. Mai
jeweils von 9 bis 14 Uhr

Kinder- und Babysachenbasar

am Sonntag, 27. April
von 9 bis 14 Uhr

Nähere Informationen gibt Ihnen
Erich Schumacher unter Tel. 033056 / 801 68
oder 0171 / 703 69 54

Die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Schildow

trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat, das nächste Mal

am Mittwoch, 2. April und

am Mittwoch, 7. Mai

jeweils um 19 Uhr

in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Schildow, Schillerstr. 1a

Mehr Informationen gibt Mirko Kapahnke,
Tel. 033056 / 890 86 oder per E-Mail: kkapahnke@t-online.de

Der Immobiliensekretär
Fachmakler für Verkauf, Vermietung & Marketing

Meine aktuelle Empfehlung:

Bungalow mit Pool in Mühlenbeck:
Niedrigenergiehaus Baujahr 2005,
3 Zimmer, 120 m² Wohnfläche,
EBK, Fußbodenheizung, Kamin,
plus 30 m² Terrasse, Pool.
Kaufpreis 265.000,- € zzgl. 7,14%
Courtage inkl. 19% MwSt.*

Für Sie vor Ort: Inh. Marcus Krause

16552 Mühlenbecker Land • Ortsteil Schildow • Beethovenstr.49
Telefon 03 30 56 / 59 13 48 • Telefax 03 30 56 / 43 47 57
E-Mail: info@derimmobiliensekretaer.de

ivd



**LEHMANNS
KUTSCHER**
MEDIEN GMBH

Als Ihr Creative Publisher begleiten wir Sie von der ersten Idee
bis hin zum Druck Ihres Wunsch-Produktes. Steigen Sie also in
unsere Kutsche ein, wir bringen Sie sicher an's Ziel!

Ehrig-Hahn-Straße 4 | 16356 Ahrensfelde
T: 030.419 09 400 | F: 030.419 09 499
info@leku-medien.de

www.lehmannskutscher.de



Geburtstagskinder im April

01.04. Horst Schulze	11.04. Herbert Friese	21.04. Franz Luchmann
03.04. Werner Kunze	11.04. Christel Lehmann	21.04. Ruth Müller
03.04. Karlheinz Seiffert	11.04. Irene Westhöfer	22.04. Lothar Kuka
04.04. Bernhard Ohnesorge	11.04. Gerhard Wienecke	24.04. Regina Bezold
04.04. Ruth Planerer	12.04. Werner Bugge	24.04. Annemarie Füllgraf
05.04. Wolfgang Granz	13.04. Peter Beyer	24.04. Elke Hofmann
05.04. Rita Zimmer	13.04. Sabine Puphal	24.04. Ingeborg Jonas
06.04. Rainer-Michael Fischer	13.04. Hermann Richter	26.04. Siri-Bettina Figge
06.04. Volker Pietsch	14.04. Georg Fleck	26.04. Herbert Gohrke
06.04. Benno Sparka	14.04. Waldtraut Jahn	26.04. Hildegard Günther
06.04. Margarete Weber	15.04. Jürgen Riegmann	26.04. Ursula Hartmann
07.04. Wilfried Kowalski	16.04. Ingeborg Müller-Rowold	27.04. Brigitta Richter
07.04. Milde Schneider	16.04. Alfred Rose	27.04. Edith Röpke
09.04. Manfred Pein	16.04. Ilona Schumacher	28.04. Günter Peikow
09.04. Rita Pittack	16.04. Edith Wittig	28.04. Karl Rudolf
10.04. Gabriele Breuer	18.04. Elfriede Beeß	29.04. Günter Flügel
10.04. Bruno Nietsch	18.04. Irene Klingsporn	29.04. Renate Keyssner
10.04. Karl-Heinz Rohde	18.04. Werner Lercher	29.04. Karlheinz Panzenhagen
10.04. Ferdinand Schmidt	20.04. Monika Holz	29.04. Angelika Schmidt
10.04. Erna Siering	20.04. Lina Jäckel	29.04. Hans-Georg Woitscheck
10.04. Ingrid Wreth	21.04. Ingeborg Feldnick	

Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 65 und jährlich ab 85 Jahren.
Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.

**Info-Veranstaltung
der MS Selbsthilfegruppe
zum Thema Multiple Sklerose**

**6. Mai um 19 Uhr
im Bürgersaal Schildow**

Der Chefarzt des Hennigsdorfer Krankenhauses PD Dr. Baum hält einen Vortrag zum Thema Multiple Sklerose. Anschließend können Fragen gestellt werden.

Weiterhin wird sich die Selbsthilfegruppe MS vorstellen. Gezeigt wird auch ein Auszug der Fotoausstellung des Landesverbandes der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Für die überaus große Anteilnahme und das zahlreiche persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte meiner verstorbenen Frau



Brigitte Penkuhn

möchte ich mich im Namen meiner Familie bei allen Angelfreunden des AV Glienicke, den Keglerinnen und Keglern des SV Glienicke sowie bei allen Kollegen, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Großen Dank für die erwiesene herzliche Unterstützung gilt auch Sabine Kramp-Paarmann, Katrin Steirat und Mitarbeiterinnen sowie Ulrich Kuschnerit und Herrn Pfarrer Leppler.

In stiller Trauer
Frank Penkuhn

Glienicke, im Februar 2014

**Anzeige im
Glienicker Kurier?**

Telefon: 033056-69 229



Holz und Service

**INGO BÄSKE
ODESSAERSTR.3
16548 GLIENICKE
TEL.: 033056 / 76686
FAX. 033056 / 28119
FUNK 0170 / 685 47 37**

- **TROCKENBAU • HOLZ UND BAUTENSCHUTZ**
- **KLEINREPARATUREN • MONTAGE SERVICE**
- **HAUS UND GARTEN SERVICE • WARTUNG**

Diesen Sommer mähen lassen

Husqvarnas automatisches Rasenmähen

**Die Evolution gab uns den
perfekten Rasenmäher**

Im Laufe der Zeit haben uns Schafe aufgezeigt, was zu tun ist um einen perfekten Rasen zu erhalten: stets nur wenig, dafür aber kontinuierlich in einem zufälligen Muster mähen. Der Automower-perfekter Rasen - ohne dass Sie einen Finger rühren!



Gerne beraten wir Sie auch vor Ort in Ihrem Garten



Mo-Fr. 9.00-18.00
Sa. 9.00-14.00

Fachmarkt für Garten, Haus und Handwerk
16548 Glienicke Lessingstr. 6-7
Tel: 033056 82141
post@werkmarkt-glienicke.de
www.werkmarkt-direkt24.de



Gerichte des Monats

!!! Alle Gerichte des Monats inklusive Salatbuffet!!!

*** Angebot im Monat April***

Boeuf Stroganoff
Rinderfiletstreifen in kräftiger Sauce,
Rote Beete, Champignons und Gurken
dazu gebutterter Basmati Reis

*** Angebot im Monat Mai***

Asiatisches Hähnchenbrustgeschnetzeltes
mit Zucchini und Champignons, in feiner
Kokosmilch-Erdnussbittersauce
dazu Basmati Reis

*** Angebot im Monat Juni***

Holzfallersteak
Schweinesteak vom Lavasteingrill
mit Zwiebeln und Champignons,
dazu Bratkartoffeln

*** Angebot im Monat Juli***

Matjesschlaufen
mit Apfel-Zwiebelschmand
und Kräuterkartoffeln

*** Angebot im Monat August***

Geschmorte Rinderwürfel
mit viel Paprika und
Champignons dazu
Stampfkartoffeln

je nur
9,90 €

Waldschlösschen Restaurant & Grillstuben

IHR SPEZIALIST FÜR
FEIERLICHKEITEN ALLER ART

Kulinarisches für jeden Geldbeutel

ab März mit Spezialitäten
vom Lavasteingrill



www.waldschloesschen-berlin.de

Für Festlichkeiten jeder Art stehen
Ihnen Räumlichkeiten
für 20 bis 120 Personen zur Verfügung

Persönliche Beratung und unverbindliche
günstige Angebote für Feierlichkeiten:
Frau Drewest, Tel.: 033056/82000

6. Juni bis 29. August 2014

Jeden Freitag
von 18.00 bis 21.00 Uhr

Waldschlösschens Familiengrillparty Royal

Grillspezialitäten aus aller Welt
vom Holzkohlegrill soviel Sie mögen...
argentinisches Rinderhüftsteak;
hausgemachte Spare Ribs in Honigsauce;
marinierte Schweinenackensteaks;
„feurige“ Schweinefiletspieße

Knob-
lauchbrot

gebackene
Zwiebelringe

Barbecue Chicken;

marinierte Hähnchenbrust,
spanische Chorizo,
marinierte Hähnchenfiletspieße
an Chili-Paprikadip

Dips
große
Auswahl

Kräuter-
butter

Doradenfilets mit vielen Kräutern;
marinierte Garnelenspieße

inkl.
Suppe

inkl.
Salatbuffet

wahlweise zu allen Grillgerichten;
Grillkartoffel mit Kartoffelcreme,
Bratkartoffeln, Grillgemüse

pro Person

für Kinder pro Altersjahr 1,50 €

nur
17,90 €

ständig wechselnde Grillangebote, Änderung vorbehalten

April bis August 2014

☎ 03 30 56 / 82 000

www.waldschloesschen-berlin.de

Aufgespießtes vom Lavasteingrill

Alle Speisen inklusive Salatbuffet

Hähnchenbrustspieß

mit frischer Ananas gesteckt
9,90 €

Schweinefiletspieß

mit Rauchspeck und Zwiebeln gesteckt
9,90 €

Rinderspieß „Spezial“

mit Paprika und Zwiebeln gesteckt
12,90 €

Lammfiletspieß

mit Champignons und Paprika gesteckt
13,90 €

vom Lavasteingrill Argentinien – Angus Qualität

Alle Steaks inklusive Salatbuffet

Hüftsteak – Round-Steak

250 g	14,80 €
350 g	17,80 €

Rumpsteak – Top-Loin-Steak

200 g	14,80 €
300 g	19,80 €

Rip Eye Steak – Entrécote

300 g	19,80 €
400 g	24,80 €

Filetsteak – Tender-Loin-Steak

180 g	19,80 €
250 g	24,80 €

* Die Gewichtsangaben entsprechen dem Rohgewicht

vom Lavasteingrill Aus aller Welt

Alle Steaks inklusive Salatbuffet

Irland – aus üppiger Natur

Rumpsteak – Top-Loin-Steak

200 g	16,80 €
300 g	22,80 €

US Beef – vom Longhorn aus Iowa

Rip Eye Steak – Entrécote

350 g	26,80 €
450 g	32,80 €

Neuseeland

Lammfilet

200 g	14,80 €
300 g	18,80 €

Argentinien

Clubsteak International

2 Filetsteaks
mit Ochsenmark überbacken

200 g	24,80 €
-------	---------

* Die Gewichtsangaben entsprechen dem Rohgewicht

April bis August

Alle Hauptgerichte
aus der Speisekarte

inklusive
Salatbuffet !!!

Mai/Juni -Spargelsaisonkarte

Am 16.05 & 17.05.2014 ab 18 Uhr
23.05. & 24.05.2014 ab 18 Uhr

Spargelbuffet Waldschlösschen

so viel Sie mögen.

inkl. Suppe

inkl. Salatbuffet

nur

17,90 €

Vorbestellung erbeten (Änderungen und Druckfehler vorbehalten)



Gebäudereinigung

www.gebaeudereinigung-knoll.de • Gebaedudereinigung-Knoll@t-online.de



Die Gebäudedienstleister
Mehr als Handwerk



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUDEDIENSTE®



Glasreinigung



Gehwegreinigung



Teppichreinigung



Dachrinnenreinigung



Polsterreinigung



Gartenpflege

✿ Unterhaltsreinigung ✿ Büroreinigung ✿ Hausmeister-Service

Großbeerenstraße 3 • 16548 Glienicke • Telefon: 03 30 56/8 07 09 • Fax: 03 30 56/9 35 23



Karlstraße 14
16548 Glienicke

Beratung und Gestaltung von Außenanlagen

Ausführung von:

- Einfahrten, Wegen, Parkplätzen, Terrassen, Treppenanlagen aus Naturstein und Beton
- Professionelle Bewässerungs- und Teichanlagen
- Rasen-Neuanlagen
- Obst- und Gehölzschnitt
- Pflanzenschutzberatung/-ausführung

Telefon: 033056/94856 • Telefax: 033056/94851

www.garten-stein-experten.de

Mail: info@garten-stein-experten.de

KNOP

Automatische Bewässerungssysteme

Planung, Installation & Betreuung
von Beregnungsanlagen
für Gärten, Grünflächen, Park- und Sportanlagen



Wir beregnen alles

- private Hausgärten
- öffentliche Grünflächen
- Fußball-, Rugby- und Tennisplätze
- Reithallen und Reitplätze
- Pferderennbahnen
- Parkanlagen und Spielplätze
- und alles, was Wasser benötigt ...

fon 03 30 56-43 76 37 • fax 03 30 56-43 76 90

mobil 0172-306 41 03 • www.knop-info.com

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch Hausbesuch.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108



Preisbeispiel
für eine Erdbestattung
ab 620,- Euro.

www.Heinrich-Bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52

15 %
Aktions - Rabatt
bis 30. April 2014

MARKISEN WORLD SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ 403 955 90 · FAX: 403 955 91

Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

bröms

ALULUX

SOMFY

Fritz Klein – Malereibetrieb

Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser
Tapeten & Bodenbeläge, Fliesenarbeiten,
Fassadenarbeiten, Wärmedämmung,
Eigene Rüstung, Trockenbau,
Parkett & Dielen - Schleifen & Versiegeln,
und noch vieles mehr



Telefon **033056 – 22114**

Fax : 033056 – 22115

Mobil : 0172 – 311 25 05

Email : Buero@FK-Malerei.de

URL : <http://www.FK-Malerei.de>

Fritz Klein, Malereibetrieb / Hauptstrasse 78, 16548 Glienicke

Klein der Name, **G**roß die Leistung



16548 Glienicke

Baujahr 2004

Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 194 m². Die 6 Zimmer und 2 Bäder bieten Platz für eine große Familie und/oder auch die Möglichkeit unter einem Dach zu wohnen und zu arbeiten.

Der Garten auf dem 750 m² großen Grundstück ist pflegeleicht angelegt und bietet damit in der Freizeit allen jungen und älteren den Raum zum Spielen, Träumen und Erholen.

Einlieger-
wohnung ✓

Gäste-WC ✓

Keller ✓

398.000 €

Undine Staritz

(Immobilienfachwirt /IHK)



Staritz - Immobilien

Hauptstr. 7a

16548 Glienicke

Fon: (033056) 94800

Fax: (033056) 94801

Mobil: (0171) 4751663

Email: office@staritz-immobilien.de

**Wir verwalten, vermieten und
verkaufen Immobilien**

www.staritz-immobilien.de



Maurermeister

Jens de la Barré

Bauausführungen - Meisterbetrieb

- Maurer- / Betonarbeiten
- Modernisierung
- Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Sanierung



Heinrich-Heine-Str. 57 • 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 93859

Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke

Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Samstag von 9 bis 13 Uhr

Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Ja, was ist denn auf'm Kopp so Mode ?
Na, dann schau'n se mal rein bei Frau Rohde.
Heimisch, sächsisch, familiär,
fühlt man sich wohl, was will man mehr.

Friseursalon Rohde

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 8-18 Uhr
Sa 8-12 Uhr

Odessaer Str. 19
16548 Glienicke
Tel. 033056 - 77584

Öffnungszeiten:
Mi-Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Büroservice Cornelia Fischer



Mitglied im Bundesverband selbständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

- selbstständige Buchhalterin -

Sortieren und Ordnen der Belege

Buchen lfd. Geschäftsvorfälle

lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnung

allgemeine Schreibarbeiten

Niederstr. 33, 16548 Glienicke

Tel. 033056/74372 Mobil 0151/12366746

cornfisch@web.de

Stadtrandimmobilien

www.stadtrandimmobilien.de

info@stadtrandimmobilien.de



kostenfreie marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie
Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Wir suchen **dringend:**
Einfamilienhäuser und **Eigentums-**
wohnungen im Berliner Umland
für vorgemerzte Kunden

Wir suchen **dringend:**
Mehrfamilienhäuser
für vorgemerzte Kunden

Wir suchen **dringend:**
Villa im Berliner Norden,
auch Denkmalschutz, auch
Investitionsstau kein Hindernis

Wir suchen **dringend:**
Baugrundstücke
in jeder Größe für vorgemerzte Kunden
im Berliner Norden

Elsässer Straße 2 • 16548 Glienicke • Tel. 03 30 56/4 14 10
Büro Berlin: 030/40 53 40 70

**Transport & Kurierdienst
EUROPAWEIT**

THE TRANSPORTER
TO KEEPS PEOPLE, THINGS, PROUD

Frank Hirsch
Am Sandkrug 32 a. 16548 Glienicke
Tel. 0162 933 1646 / 033056 94063
E-Mail: fhirsch@yahoo.de

Sachtransporte – Bahn-Flughafen – bis 6 Personen – uvm.

RE/MAX
Die Immobilienmakler
Regional, National, International

Verstärken Sie unser Team

RE/MAX First Realty IML-Immobilien Bismarck Straße 16, 16515 Oranienburg
Tel: 03301/ 530 630 Mail: ingo.mueller@remax.de

Unser Service für Sie:

Ankauf / Verkauf	Hausverwaltung
Vermittlung	Umzugservice
Vermietung / Verpachtung	Haus- und Gartenservice
Marktwertanalyse	Schlüsselservice
Finanzierung	



HAUTARZTPRAXIS
DR. CHRISTINA HESS

Dr. Christina Hess

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Allergologie

Niederstr. 45 / an der B96
16548 Glienicke
Tel. 030 - 40 10 51 90
www.hautarzt-hess.de

Private Kassen und Selbstzahler

Nicole Cieslicki Friseurmeisterin
Hauptstr. 68 · 16548 Glienicke · Tel. 033056/28 14 23

Ab schnitt 22

beraten frisieren verwöhnen

www.abschnitt22.de

Dienstag – Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Montag geschlossen
und nach Vereinbarung

seit 1975

Marmulla
Malermeisterbetrieb

Karl-Liebknecht-Str. 130 · 16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56 / 808 47
Fax: 03 30 56 / 945 49
Funk: 0172 / 876 11 12

Frau Torte
Torten auf Bestellung

Friederike Hanke
Friedrichstr. 31
16540 Hohen Neuendorf

03303 / 817 07 64
Tortengalerie auf www.frautorte.de

Sylvia Rentel
Rechtsanwältin

- Ehe- und Familienrecht
- Miet- und allgemeines Zivilrecht
- Arbeitsrecht

Karl-Liebkecht-Str. 23 A Tel: 033056 - 21 108
16548 Glienicke Fax: 033056 - 21 109
www.RARentel.de Funk: 0173 - 870 31 28
info@RARentel.de

Praxis für Integrative Medizin

- Dr. med. Petra Gemperle -
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Akupunktur · Homöopathie · Naturheilverfahren
Odessaer Straße 24 · 16548 Glienicke
Telefon: (033056) 93167 · Fax: (033056) 93168

Sprechzeiten: Mo. + Do. 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Di. 10.00 – 15.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung/ AB mit Rückruf
Alle Privatkassen und Selbstzahler.

K & K Elektro ⚡ Service

Hubertusallee 58 · 16548 Glienicke/Nordbahn

Dipl.-Ing. Detlef Klein
Tel.+Fax: (033056) 8 20 03
Mobil: (0160) 97 97 35 11
detlefklein@gmx.de

Reiner Klein
Tel.+Fax: (033056) 8 07 84
Mobil: (0179) 4 56 21 37
elektroreinerklein@gmx.de

SALON BROSE

FRISEUR - KOSMETIK

INH. KATHRIN NEUTE



16548 GLIENICKE · LESSINGSTR. 29
☎ 033056 / 770 71

wohnissimo®
Malerarbeiten und mehr

Erik Schmell
Malermeister & Bausachverständiger
Hauptstraße 32a | 16567 Mühlenbeck
Telefon: 033056 - 21 58 40
E-Mail: info@wohnissimo.de
Web: www.wohnissimo.de

Ihr Malermeister
sehr gut ✓
Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht
www.malertest.de

Nohlstraße 24-26 in Glienicke, zwischen der Discounter Kette Plus und Mc Donalds
Tel.: 033056 / 80 22 6
E-Mail: wolfgangloechel@t-online.de

FLEUROP
bringt's.

**WOLFGANG
OECHEL**

Die Gärtnerei Loechel besitzt eine Fläche von über 5000qm und ein einzigartiges 200qm großes Verkaufsgewächshaus. Profitieren Sie u.a. von dem Fleurop-Service mit Liefersdienst sowie den großzügigen Öffnungszeiten an allen 7 Werktagen der Woche!

ERD-, FEUER-, SEE- & BAUM- BESTATTUNGEN Michael Splinter

Glienicke – Berlin – Schildow

- Bestattung • Beratung • Betreuung
- Vorsorge • Überführung • Service

Tiefpreisgarantie

Sollten Sie eine bei uns in Auftrag gegebene Bestattung, im Oberhavelland, günstiger erhalten erstatten wir Ihnen bei Vorlage des Angebotes den Differenzbetrag.



- Beratung und Durchführung von würdigen Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Weltweite Überführungen mit hochwertigen Fahrzeugen
- Immer dienstbereit – TAG & NACHT – 033056-96172 • Hausbesuch auf Wunsch • Kostenlos: Testament-Brief

Tag & Nacht: 033056-961 72

Zentrale:
Rosa Luxemburg Str. 20 • 16548 Glienicke

*Ihre Kiezpflege
in Glienicke/Nordbahn*

Paulas Pflegedienst

*Pflege für Jung und Alt -
Klein und Gross*

*Eichenallee 3
16548 Glienicke
Tel. 033056-407406
Fax 033056-407405*

info@paulas-pflegedienst.de

*Wir sind 24 h am Tag für Sie erreichbar
und beraten Sie in allen Fragen
rund um Ihre Pflege*

www.paulas-pflegedienst.de



Handwerksmeister aus Verantwortung !!!



**FIRMA
GROBELNY**
Sanitär | Heizung | Solar

Leopoldstraße 26
16548 Glienicke / Nordbahn

Tel / Fax: 033056 - 80522
mail: shk@firma-grobelny.de

www.firma-grobelny.de

COMPUTERSERVICE TOBIES

16548 Glienicke, Hermannstraße 20
Tel.: 033056/80337 oder 0172/4665443

- Vor-Ort-Service, Not-Dienst
- Reparatur, Umbau, Aufrüstung
- Netzwerke, ISDN, DSL, Internet
- Datensicherheit



Hausmeisterservice
Erich Schumacher, 16548 Glienicke
Grünanlagen und Gartenpflege
Gehwegreinigung
Laubentsorgung, Haushütedienst
Kleintransporte
Tel./Fax: 033056 – 801 68
Funk: 0171 – 703 69 54



Wir suchen ständig:

ob neu oder alt (aus China Zeiten):

Oldemöbel, Möbel, Silber, Gold, Uhren, Uhren, Schmuck, Uhren, Lampen, Glas, Porzellan, Spielzeug,
Postkarten, Eisenbahnen, Handys, Fahrräder, Mopeds, Puppen, Militaria, LCD Plasma Fernseher etc.

Desweiteren bieten wir an:

Kostenlose Wohnungsauflösung bei Verwertung

Wir sind eine altengesehene Firma mit nahezu 25-jähriger
Erfahrung in der Verwertung von Nachlässen und Wohnungsaufösungen.

Unser Geschäft mit über 800m² befindet sich in Berlin/Lübars.
Wir bewerten nicht nur Wohnungsaufösungen mit modernen Gebrauchsmöbeln
und Elektroartikeln, sondern auch Ihren antiken Nachlass zum Höchstpreis.

Im Bereich Dienstleistungen, Wohnungsaufösungen, Räumung und Entsorgung
von Wohnungen, Häusern, Büros und anderen Objekten scheuen wir
keinen Preisvergleich. Wir vereinbaren gerne jederzeit einen für Sie
kostenlosen und unverbindlichen Hausbesuch.

Jetzt auch Abholstelle von (SOFORTIGE BARAUZAHLUNG):

7 Cent / Kg Altpapier: egal ob Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Schulhefte, Bücher, Telefonbücher, Prospekte, ...	10 Cent / Kg Textilien: egal ob Hosen, Hemden, Jacken, Decken, Gardinen, ... (brauchen sauber)	4 Cent / Kg Bücher	20 Cent / Kg Schuhe: paarweise zusammen binden !!!
Tagespreis Buntmetall: egal ob Alu, Edelstahl, Zink, Zinn, Kupfer, Messing, ...	Firma Knoch An & Verkauf Recyclinghof Zabel-Krüger Damm 79 13469 Berlin Tel. 030-403 96 551 Mobil. 0177-6440984 www.berlin-an-und-verkauf.de		Tagespreis Schrott: egal ob Zäune, Stangen, Herde, Waschmaschinen, Öfen, Schrauben, Bauelemente, ...



Öffnungszeiten:

montags, mittwochs und freitags
11.00 bis 18.00 Uhr



Gewerbeverein
Glienicke e.V.

4maks
Die Finanzmakler

Ihr Versicherungsmakler vor Ort

Versicherungen von A bis Z
Bausparen
Finanzierungen
Investments



Paul-Singer-Str.8a
16548 Glienicke
tel. 033056-431066
fax. 033056-431088
funk. 0179-5953182
e-mail. rainer.bornfleth@4maks.de

Rainer Bornfleth
Fachberater für Finanzdienstleistungen IHK

www.4maks.de



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH
Kunststofffenster aus Eigener Produktion
Insektenschutz auf Maß

Reparaturverglasung	Ganzglasduschen
Fensterbau	Ganzglasanlagen
Wintergärten	Glasmöbel
Türfüllungen	Spiegel
Sandstrahlen	Bleiverglasung

Schaufensterverglasung

Fenster
machen
Häuser



Alles aus Glas

Glienicker Glasveredlung GmbH

Glaserei & Fensterbau
Karl-Liebknecht Str. 208
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53

Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de



FENSTER · TÜREN
BAUELEMENTE
RENÉ WESOLI

POTSDAMER STR. 2 - 16548 GLIENICKE

TELEFON 033056- 931 03

FAX 033056- 802 90

MOBIL 0172- 391 76 81

E-MAIL wesoli@bossmail.de

www.wesoli-fenster.de

Wintergärten - Rollläden - Markisen - Vordächer - Fenstergitter

Nachrüsten von Sicherheitsverriegelungen

Garagentore - Torantriebe - Zaunanlagen

Parkett und Laminatarbeiten - Carport

Innenjalousien - Vertikals - Plissees

Innentüren - Insektenschutz

Abrissarbeiten - Entsorgung

Wohnungsberäumungen

Reparaturen jegl. Art

Rufen Sie uns einfach an!

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGEHAUSEN Glienicke

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail:
Joerg.Wellegehausen
@ arcormail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege



Olaf Rathmann
Installateurmeister
Gas • Wasser • Sanitär

Gottschedstraße 21 13357 Berlin email: orathmann@t-online.de
www.olaf-rathmann.de

Telefon 030 - 497 911 87
Telefax 030 - 497 911 88

INNUNG
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima
BERLIN

Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

Notdienst 0177 - 491 63 08

KIEK RIN

Zeitungen - Zigaretten - Getränke - Imbiss
Wäscherei - Frische Brötchen - Schuster

AWU

Inh. Sieglinde Neubert
Karl-Liebknecht-Str. 134
16548 Glienicke
Tel. 033056/80846

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 6-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr, So. 8-13 Uhr



Salon Melanie

Friseur

Kosmetik - Fußpflege

Hausbesuche möglich

Montag - Donnerstag 8 - 18 Uhr
Freitag und Samstag nach Vereinbarung



16548 Glienicke • Friedenstraße 24 • Tel.: 033056/80377

Rund um das Jahr für Sie da!!!

Karsten Blath
Gartenpflege & Transport
Mobil 01520 / 5699491



Gartenpflege

Gehweg- und Straßenreinigung

Winterdienst



Abfuhr von Gartenabfällen / Bauschutt

Anfuhr von Schüttgütern / Baustoffen



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Fassadenanstrich

Bodenbelagsarbeiten -

Teppich, PVC, Laminat

Stolper Straße 25
16548 Glienicke

Fon 033056/969 23
Fax 033056/785 022
Funk 0171/793 95 80

olafvoelz@alice.de



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 • 16548 Glienicke
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-12 Uhr
Telefon (03 30 56) 8 06 31 • www.Uhrensneider.de

pro-scriptum

Schule - Büro - Freizeit

Ihr Fachmarkt für Schreib-, Büro-, Schulbedarf und mehr



Frohe Ostern

Geschenkideen zu Ostern finden Sie zum Beispiel auf unseren Thementisch. Neben Glückwunschkarten, Geschenkpapier, Glücksbringer, Geschenkbänder und Servietten finden Sie bei uns auch Spielwaren, Mal- und Bastelartikel für die kleinen und etwas größeren Kinder.

LAMY

Design. Made in Germany.



PREIS April

gekrönt!

Malbuch Set
Malbuch + 6er PG Buntstifte

3,29

statt 4,99 EUR

(Preisangabe ohne MwSt.)

033056 80323

Malwettbewerb zum Kinderfest



Einen Malwettbewerb für ein Plakat zum jährlichen Kinderfest hat die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit pro-scriptum ausgerufen. Das Motto des Festes - und damit auch des Malwettbewerbs lautet in diesem Jahr - Welt der Farben.

Die schönsten Kunstwerke sind bis zum 30. April in unserem Ladengeschäft ausgestellt. Alle können demokratisch per Stimmzettel ihren Favoriten bestimmen.

Der Gewinner darf sich über eine kleine Überraschung von uns freuen und natürlich über eine große Ehre: Das Siegerbild wird das Plakat zum Kinderfest zieren. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.pro-scriptum.de oder direkt im Ladengeschäft.



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY / REPUBLICA FEDERAL DE ALEMANIA

PERSONALAUSWEIS
IDENTITY CARD / CARTE D'IDENTITE

T22000129

MUSTERMANN

Passbilder

8,50 EUR



Hier geht die **POST** ab!



Deutsche Post

Postbank

DHL
PAKET

pro-scriptum - Galerie Sonnengarten, Hauptstr. 54 in 16548 Glienicke
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.30 - 19.30 Uhr Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr
Fon: (033056) 80323 * Fax: (033056) 23205
Email: office@drog-shop.de * www.drog-shop.de | www.pro-scriptum.de

Voraussichtliche Sitzungstermine im April 2014

Tagesordnung und Beginn der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den örtlichen Schaukästen oder der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Gemeinde-vertretung

Dienstag,
1. April

Sozial-ausschuss

Montag,
7. April

Planungs-ausschuss

Donnerstag,
10. April

Infrastruktur-ausschuss

Mittwoch,
30. April

Bibliothek:

Kinderbibliothek:

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 033056/69-277

Erwachsenenbibliothek:

Dienstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 033056/69-230

Sozialer Bibliotheksdienst:

Literatur und andere Medien
werden kostenfrei ins Haus
gebracht:

Telefon: 033056/69-230

Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Schuldnerberatung

Märkischer Sozialverein

Telefon: 03301/208040

Notruf: 0172/3961627

(Tag und Nacht)

Deutsche Rentenversicherung

Oranienburg
Bernauer Str. 13,
16515 Oranienburg
Tel. 03301 - 200 80

In Notfällen

(Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr, Sa. + So 8 – 22 Uhr)

Bereitschaft Ordnungsamt

Tel. 0177/2010500

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung + Standesamt:

Telefon: 033056/69-0

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 033056/69-221

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(nach telefonischer Voranmeldung über
das Sekretariat: 69-221)

Polizei-Revierposten:

Telefon: 033056/69-241

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Rathaus, Zimmer 311
Polizeirevier Hennigsdorf: 03302/803 0
(24 Std.)

Notfälle 110

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Telefon: 033056/69-217

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

jeden 2. Dienstag des Monats,
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke
Hr. Rautenstrauch: Tel.: 92044
Hr. Stahl: Tel. 408013

Nach Vereinbarung können auch
Sprechstunden außerhalb der ge-
nannten Zeit durchgeführt werden.

Landkreis Oberhavel

Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 0
Internet: www.oberhavel.de

Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde

Adolf-Dechert-Straße 1, Haus 1
Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 59 00

Finanzamt Oranienburg

Heinrich-Grüber-Platz 3,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 85 70

Abfallwirtschafts-Union Oberhavel (AWU)

Breite Straße 47a
16727 Velten
Tel.: 03304 / 376 - 0
www.awu-oberhavel.de

Agentur für Arbeit

Stralsunder Straße 30,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 816 - 222

Die Öffnungszeiten der einzelnen
Einrichtungen erfragen Sie bitte
telefonisch oder entnehmen Sie der
Internetpräsenz des Landkreises.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 19

16548 Glienicke/Nb.
Telefon: 033056/69-229 u. 222
Fax: 033056/69-258
www.glienicke.eu

Verantwortlich: Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung:

Ivonne Pelz (ip)

Mitarbeit und Anzeigen:

Heike Maiberg (hm)

Fotos: ip (sofern nicht anderslautend)

E-mail: pressestelle@glienicke.eu

Auflagenhöhe: 5.800

Gedruckt auf matt Recycling 100% Altstoff.

Redaktionsteam:

Eckart Damm, Annette Friedrichs,
Dr. Ulrich Stempel, Jens Wohlfeil

Anzeigensatz und Repro:

LEHMANNS KUTSCHER Medien GmbH
Ehrig-Hahn-Straße 4, 16356 Ahrensfelde

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
16356 Ahrensfelde OT Blumberg

Verteiler:

Zustellservice Scheffler
Telefon: 0160/1556236
E-mail: schefflerzss@aol.com

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des „Glienicker Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle
im Rathaus, Frau Maiberg, Tel. 033056/69 229 oder direkt an den Zustellservice Scheffler,
Tel. 0160/1556236 wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

BIO COMPANY®

Die natürlichen Supermärkte

HOO LA DAI!!!
TJOooooo...

ruft es aus den
Allgäuer Bergen!



www.biocompany.de

In Kooperation mit

